

Geschichtliches Werk mit vielen Fotos

Der Gemeindechronist Georg Anker hat bereits 1988 ein Gemeindebuch für Ebbs erstellt. Der Gemeinderat fand, dass die Zeit für ein neues Buch gekommen war. „Es waren keine ruhigen Jahre seither“, sagte Bgm. Josef Ritzer bei der Präsentation des Buches.

In den abgelaufenen 25 Jahren hat sich in Ebbs sehr viel verändert und dies wurde im neuen Buch festgehalten. Beim ersten Ebbs-Buch konnte der Chronist nur auf seinen eigenen Fundus zurück greifen, diesmal war das ganz anders und auch viele technische Hilfsmittel standen zur Verfügung. Zwei Jahre hat der frühere Schuldirektor daran gearbeitet und er beteuert, dass es kein wissenschaftliches Werk ist, dass dafür aber jeder, vom Schüler bis zum Senior, was Interessantes darin finden wird. Vor allem kann man, wenn man als Gemeindegänger seine eigene Geschichte erforschen will, mit diesem Buch arbeiten. Erhältlich ist das Buch in der Gemeinde Ebbs zum Preis von 35,- Euro. -be-



Bgm. Josef Ritzer überreicht Ortschronist und Autor Georg Anker die erste gebundene Ausgabe des Gemeindebuchs. Foto: Eberharter

18

Ko
ba

Volkstanzgruppe Ebbs

Obmannwechsel nach 30 Jahren

Langzeitobmann und Gründer der Volkstanzgruppe VTG Ebbs Richard Schlichtmeier legte nach drei Jahrzehnten sein Amt zurück, um nach seinen Worten wieder einmal frische Luft in das Geschehen des Vereines zu bringen. Mit der Wahl seines langjährigen Stellvertreters Walter Wäger ist ein würdiger Nachfolger gefunden, der auch vereinsintern als sehr pflichtbewusster Funktionär und Plattler geschätzt wird. Der gesamte Vorstand freut sich auf weitere erfolgreiche Vereinsjahre mit ihm.

Ehrenobmann Richard Schlichtmeier steht dem Verein weiterhin als Zuginspieler und Ratgeber zur Verfügung, und das hoffentlich noch viele Jahre.



Foto: VTG Ebbs

Verein soll Nachtbus retten

Haftung könnte zum Stolperstein für beliebten Nachtbus nach Niederndorferberg werden. Verein als Rettungsanker geplant.

Von Wolfgang Otter

Niederndorferberg – Noch vor Weihnachten hatte die Niederndorferberger Liste Alarm geschlagen. Obwohl der Nachtbus vom Berg nach Kufstein eigentlich eine Erfolgsgeschichte ist, könnte ihn das Aus ereilen. Dabei ging es um die Zustimmung des Niederndorferberger Gemeinderats zum Weiterbestand. Die restlichen beteiligten Gemeinden, Ebbs, Niederndorf, Erl, Kufstein und Walchsee, hatten bereits Ja zur Kostenbeteiligung gesagt, aber nur, wenn auch die kleine Gemeinde am Berg zustimmt.

„Der Ball liegt jetzt bei der Frau Bürgermeisterin.“

Johannes Schwaighofer
(Gemeinderat)

Dort gab es vor den Weihnachtsfeiertagen noch eine Sitzung der Mandatäre, bei der dieser heikle Punkt behandelt wurde. Im Vorfeld hatte es einige Diskussionen gegeben, so zum Beispiel, ob der Bus nicht nur für die Niederndorferberger auf Abruf fahren sollte.

Diese Debatten endeten mit einem Auftrag: Die Gemeinde Niederndorferberg will die Haftung für den Bus künftig an einen Verein abwälzen. Der soll aus allen sich

finanziell an der Linie beteiligenden Gemeinden gebildet werden.

„Der Ball liegt jetzt bei der Frau Bürgermeisterin“, sagt Johannes Schwaighofer von der Niederndorferberger Liste (NBL). Und Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer erinnert daran, dass ihre Gemeinde die kleinste im Nachtbusbündnis sei – daher nicht alleine die Haftung tragen könne. Sie will nun versuchen, bis Mitte Jänner die Partnerorte zur Zustimmung zu bewegen, „oder es kann ja sein, dass eine der anderen Gemeinden diese Haftung übernimmt“, meint Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer.

Das Risiko ist jedoch für Schwaighofer eher gering und dürfte sich um die 10.000 Euro bei zirka 100.000 Euro Gesamtkosten bewegen, für die man überdies Sponsoren auftreiben will. Der Rest der Linie wird über die Gemeindebeiträge und Förderungen seitens Bund und Land sowie Erlöse aufgebracht. Die Zeit eilt aber, für das Projekt müssten in Bälde Bundesmittel beantragt werden. Künftig soll der Nachtbus in der Unteren Schranne mit einem fünfzigsten Bus unterwegs sein, in Richtung Niederndorferberg soll dann auf einen kleineren umgestiegen werden können. Wie wichtig er für die „Bergler“ ist, zeigte auch eine Unterschriftenaktion für den Weiterbestand.



Der Nachtbus in der Unteren Schranne ist ein Erfolg.

Die Lifte in den Dörfern sollten für die ersten Pistenerfahrungen erhalten bleiben:
„Wir brauchen kleine Skigebiete“

Immer weniger Kinder beginnen mit dem Skifahren. Peter Schröcksnadel, Mehrheitseigentümer der Unterbergbahnen in Kössen stimmt daher der Idee einer „Denkwerkstatt“ zu. Univ. Prof. Helmut Detter beschäftigt sich seit fünf Jahren intensiv mit dem Wintersporttourismus in Österreich aus ganzheitlicher Sicht. Im Rahmen des Schanzeneinspringens am Kulm diskutierte er darüber mit ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel.

„Der ganze Skisport ist uns zugefallen. Wir brauchten nie zu planen. Jetzt könnten wir aber Trends planen und das mit der Denkwerkstätte gefällt mir gut“, meinte Schröcksnadel bei der Diskussion. Dabei geht es unter anderem um die Frage, wie man Migranten, die zum Großteil keinen Bezug zum Skifahren haben, dazu bewegen könnte, auf die Piste zu gehen, aber auch darum, dass das durchschnittliche Haushaltseinkommen in Europa sinkt und daher weniger Geld für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht. Prof. Detter ist der Überzeugung, dass es ein immerwährendes Wachstum nicht geben wird: „Lifte und Skigebiete werden so lange gebaut und erschlossen, bis keiner mehr was verdient daran.“ Innovationen seien daher notwendig, denn auf Dauer würden solche Skigebiete profitieren, die Einzigartiges vorzuweisen haben und er spricht dabei vom „ganzheitlichen Skierlebnis“. Als Beispiel führt er das KinderKaiserLand in Scheffau an, wo die Beschneuerung mittels aktiviertem Wasser erfolgte und wo ein Wissenschaftler-Team der

„Prophy Docs“ nachgewiesen haben, dass durch den Aufenthalt auf diesem Areal der Energiehaushalt des Menschen ansteigt. Die beiden Diskutanten waren sich einige darüber, dass ein Paradigmenwechsel stattfinden wird, wobei die Bandbreite von „Selbsteinleitung“ eines solchen Wandels über die aktive Mitgestaltung bis hin zur Erduldung der Folgen dieses Paradigmenwechsels reicht. „Es geht darum die Zukunft zu gestalten oder zu erleiden“, meinte Helmut Detter. -be-



Univ. Prof. Helmut Detter und ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel diskutierten über die Zukunft des Skifahrens. Foto: Eberharter

Babyauflauf in Ebbs:

Begrüßung der neuen Gemeindegänger

51 Kinder sind im Jahr 2014 in Ebbs zur Welt gekommen und diese wurden von Seiten der Gemeinde zum „Jahrgangstreffen“ eingeladen, bei dem die jungen Eltern sich gegenseitig austauschen und erfahren können, welche Initiativen es für die jungen Erdenbürger und ihre Familien gibt. Zwergerl, Stebbstl, Kindergarten, Ferienbetreuung und heuer neu, „Ferienhits für Ebbser Kids“, das gibt es an Kinderbetreuungseinrichtungen. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Geburtenzahlen seit einigen Jahren wieder steigen. „1964 hatten wir mit 115 Geburten das absolute Hoch, vor zehn Jahren waren es gerade mal 36 und seit einigen Jahren sind es um die 50 Kinder, die für eine stabile Geburtenstatistik sorgen. Neu ist auch, dass die Eltern bei der Windelentsorgung mit Gratismüllsäcken finanziell entlastet werden. Dieses Treffen wurde im Rahmen der Initiative „Familienfreundliche Gemeinde“ ins Leben gerufen. -be-



Gespannt verfolgt Elias mit seinen Eltern Daniela und Marco Moser das Geschehen



Stefanie und Michael Jäger mit dem derzeit jüngsten Ebbser, Georg Jäger, der Ende Dezember zur Welt kam.



Armin, Matthew und Wini Weidner und Tonie Stark und Carolin Borner mit Sohn Tristan.

Gemeinde Ebbs:

Die Krise kommt in den Gemeinden an



Bgm. Josef Ritzer geht davon aus, dass in den kommenden Jahren die Gemeindeeinnahmen sinken werden.

Foto: Eberharter

Rund 11,2 Mio Euro beträgt das heurige Budget der Gemeinde Ebbs, erfreulicherweise sind etwa zwei Mio davon frei verfügbar.

Obwohl Ebbs sicherlich zu den finanzstarken Gemeinden des Landes zählt, gibt Bgm. Josef Ritzer doch zu denken, dass die Einnahmen heuer sicherlich geringer ausfallen werden. Allein die niedrigen Spritpreise sorgen für ein Minus in den Gemeindekassen. Ein Teil der Steuer auf Treibstoff wird vom Bund an die Gemeinden verteilt und laut Bgm. Ritzer sind die Mindereinnahmen bereits erkennbar. Aber auch in anderen Bereichen sind die Einnahmen des Bundes geringer, sodass auch für die Gemeinden weniger über bleibt. Erfreulicherweise kann man in Ebbs auf eine Kommunalsteuer in der Höhe von 1.377.000,- Euro zurückgreifen, das ist jener Betrag, den die Firmen in der Gemeinde zu bezahlen haben.

Zu denken geben jene Posten, die ständig steigen, allen voran die „Soziale Wohlfahrt“, welcher mit 629.000,- veranschlagt ist. Der Beitrag für das Bezirkskrankenhaus Kufstein beträgt allein für die Gemeinde Ebbs 283.600,- Euro und für die Landeskrankenhäuser 732.400,- Euro. Erstaunlich ist in Ebbs aber auch der Beitrag für das Musikschulwesen, der mit 286.800,- Euro beziffert wird, allerdings gibt es dazu auch Einnahmen.

Der Schwerpunkt der Ausgaben liegt heuer allerdings in der Fertigstellung der Neuerrichtung des Gemeindebauhofs samt Wertstoffsammelzentrum und einer damit verbundenen Photovoltaikanlage. Weiters sollten der Grundkauf und die Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses erfolgen. Rund 500.000,- Euro werden für den Straßen- und Wegebau benötigt und der Breitbandausbau verschlingt für die Hauptstrecke rund eine Mio Euro, für die exponierten Ortsteile weitere 700.000,-, welche jedoch auf mehrere Jahre aufgeteilt werden. -be-

Mit dem Programm des 20. Jhdts. erreicht man die Generation des 21. Jhdts. nicht:

Klare Worte beim Neujahrsempfang in der WKO Kufstein

Die Reden des Bezirksobmanns Martin Hirner lassen an Deutlichkeit nichts offen und das dürfte wohl mit ein Grund sein, dass auch heuer wieder hunderte Unternehmer zum Neujahrsempfang in die Wirtschaftskammer kamen. Während seiner Ausführungen rümpften die anwesenden Politiker zwar schon einmal die Nase, wenn ein Seitenhieb an sie gerichtet war, von den Anwesenden erhielt er jedoch immer wieder Zwischenapplaus.

„Selbst ein Baum fordert jährlich einen Rückschnitt, damit er wieder Früchte trägt. Dies möchte ich unserer Politik, aber vielleicht auch uns selbst, ans Herz legen. Mehr Hausverstand, mehr Ethik und mehr Moral wären die Voraussetzungen, dass die Gesetzesflut eingedämmt werden könnte“, meinte der Obmann.

Bedankt hat sich Hirner zwischendurch aber bei der Tiroler Landesregierung für die konstruktiven Spartengespräche mit der Wirtschaftskammer. Ansonsten nahm er sich jedoch kein Blatt vor den Mund: „Trotz schwachem Euro gehen die Exporte zurück, die Arbeitslosigkeit verfestigt sich, die Ausgaben für die Daseinsvorsorge der Politiker explodieren.“

724 offene Arbeitsplätze gab es um die Weihnachtszeit im Bezirk Kufstein, ebenso 49 Lehrplätze und in den Unternehmen wurden händeringend Mitarbeiter gesucht. Dem standen rund 3.400 Arbeitssuchende gegenüber. Für Martin Hirner ist das eine Situation, die es nicht geben dürfte. Er fordert, dass die „soziale Hängematte“ umgehend eingerollt wird und die Arbeitslosen erkennen sollten, dass es auf Dauer keine Leistung ohne Gegenleistung geben kann.



Präsident Jürgen Bodenseer, Christian Winkler, der heuer zusammen mit den Schülern das Buffet gekocht hat und Obmann Martin Hirner.

Auch WK-Obmann Jürgen Bodenseer bezeichnete das Wirtschaftswachstum als durchwachsen und als „lahme Ente“. Grund für die Zurückhaltung bei Investitionen sei vor allem die allgemeine Unsicherheit, weil man sich auf Zusagen der Politik nicht mehr verlassen kann, wie die Raucherregelung zeigt. Grundsätzlich sind sowohl Bodenseer als auch Hirner der Meinung, dass man sich von der Struktur der Bauern einiges absehen könnte und dass man für kleine Betriebe eine Pauschalierung einführen sollte. „Ein 2 bis 3 Mädels-Frisiersalon ist kein Atomkraftwerk“, so der Kammerpräsident.

-be-



Blumen für die Damen: Kammer-Vizepräsidentin Martina Entner, WKO-Direktorin Evelin Geiger-Anker, LR Patrizia Zoller-Frischauf, Obmann Martin Hirner, LA Barbara Schwaighofer und Bgm. Gabriele Bauer (Rosenheim).



Bgm. Josef Ritzler, Ebbs und Maria und Bgm. Dieter Wittlinger, Walchsee.
Fotos: Eberharter

Wirts



Nicolas Beyl von „KraussMaffei“ (li.) und Hannes Auer, Gründer von „3CON“. Foto: Heidenberger/3CON

Neuer Partner für Ebbser „3CON“

■ EBBS. Die „3CON Anlagenbau GmbH“ stärkt und erweitert ihr Produktportfolio und wird zukünftig eng mit „KraussMaffei“ zusammenarbeiten. „Wir freuen uns sehr, damit eine Firma mit globaler Aufstellung an unserer Seite zu haben“, meint Hannes Auer, Gründer von „3CON“. 1221987

Foto der Woche

Nach 30 Jahren legte Langzeitobmann und Gründer der Volkstanzgruppe Ebbs, Richard Schlichtmeier, sein Amt zurück. Mit der Wahl seines langjährigen Stellvertreters Walter Wäger ist ein würdiger Nachfolger gefunden. Ehrenobmann Richard Schlichtmeier wird als Zuginspieler und Ratgeber weiterhin tätig sein. Foto: Volkstanzgruppe Ebbs



Nachtbusse nehmen Fahrt auf

Sechs Gemeinden, zwei Busse: Die Nachtbuslinie in der Unteren Schranne ist gerettet.

Künftig soll jedoch ein Verein für den Betrieb verantwortlich sein.

Von Wolfgang Otter

Niederndorferberg – Die Nachtschwärmer in der Unteren Schranne können aufatmen. Die Diskussionen und Differenzen um die Nachtbuslinie sind beigelegt. Der bei Jugendlichen beliebte Bus fährt künftig sogar neben Kufstein, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs die Gemeinde Walchsee an.

Im Vorfeld hatte es einige Diskussionen um die Finanzierung gegeben. Bis

zu 100.000 Euro könnte der Betrieb jährlich kosten (die Verhandlung laufen noch), finanziert wird dies durch Bundes- und Landesförderungen, Zuschüsse der nunmehr sechs Gemeinden, Fahrkartenerlöse sowie Sponsoren. Während der Gemeindeanteil von jeweils 5000 Euro (im gesamten 30.000 Euro) außerhalb jeglicher Diskussion stand, gab es unterschiedliche Meinungen betreffend der weiteren Haftung.

Die Gemeinde Niederndor-

ferberg ist nämlich Trägerin des Nightliners. Damit bleibt jedoch auch das Risiko beim kleinsten der angefahrenen Orte hängen. Ein Umstand, den man am Berg nicht mehr hinnehmen wollte. Eine Sitzung der Bürgermeister mit der Niederndorferberger Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer brachte den Durchbruch. Die Gemeinden erklärten sich auch solidarisch, beim Auffangen eines allfälligen Defizits mitzuhelfen. Daher hat Niederndorferberg heuer wie-

der für die Förderungen angesucht. Aber in weiterer Folge soll bis Sommer ein Verein mit Vertretern der angesteuerten Orte zu diesem Zweck gegründet werden.

Apropos Bus: Das Nightliner-System soll heuer aus zwei Fahrzeugen bestehen. Je nach Finanzierbarkeit soll ein großer Bus mit fünfzig Sitzen, der an Freitagen und Samstagen die Nachtschwärmer zwischen Walchsee, Erl und Kufstein sicher zum Ausgehen bzw. wieder nach Hause

bringt, und ein kleinerer Bus, der dann ab Niederndorf die Bergstrecke nach Niederndorferberg fahren. In Walchsee auf alle Fälle zeigt sich Bürgermeister Dieter Wittlinger zufrieden, dass nun doch eine sichere Fahrgelegenheit für die Walchseer zustande gekommen ist. Der Bus wurde von der Niederndorferberger Liste (NBL) initiiert und hat voll eingeschlagen. Im Schnitt 80 bis 100 Personen wurden in jeder gefahrenen Nacht sicher transportiert.

TT 12.2.2015



Neuer Anlauf für Glocke
Die in Wildschönau geplante Friedensglocke am Berg könnte nach Hopfgarten übersiedeln. Seite 46

Foto: Silberberger



Schauspieler Werner Klinkov, Obfrau Claudia Lugger und BM Martin Götz (v.l.) machen Werbung für die Schlossbergspiele. Foto: Griesenböck

Start in die Saison am Schlossberg

Claudia Lugger wurde als Obfrau des Theatervereins bestätigt. Die Vorbereitungen für das Sommerstück haben begonnen.

Von Gabriele Griesenböck

Rattenberg – Die Schlossbergspiele stecken mitten in den Vorbereitungen: Obwohl es draußen noch kalt ist, haben die Proben für die Rattenberger Freilichtaufführungen bereits begonnen. Eines kann jetzt schon verraten werden – im Sommer wird's am Schlossberg wild zugehen. Denn mit dem „Schinderhannes“ von Carl Zuckmeyer steht einer der bekanntesten Räuber der deutschsprachigen Literatur auf dem Programm.

Zum Start der Spielsaison traf sich am Sonntag der Theaterverein zur 60. Jahreshauptversammlung. Dieses Mal standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die langjährige Obfrau Claudia Lugger wurde einstimmig wiedergewählt. Seit 12 Jahren leitet sie die Geschichte des Theatervereins.

Unterstützt wird sie vom Vorstand, der von elf auf dreizehn Personen erweitert wurde. Neu hinzugekommen sind Eva und Katharina Öhm sowie der Wortführer Oliver Ruso, der als Spielervortreter eine neue Funktion im Verein übernimmt. Daniela Rieser löst als Obfrau-Stellvertreterin Alexander Schwarz ab. Inge-

samt sind auch heuer wieder gut 80 Darsteller und Helfer am Gelingen der Produktion beteiligt. „Durch die Initiative aller Beteiligten ist der Schlossberg zu einem großen Kulturträger unserer kleinen Stadt geworden. Das ist auch dem unermüdligen Einsatz von Claudia Lugger zu verdanken“, meinte dazu Martin Götz, der Bürgermeister von Rattenberg.

Weniger freudig fiel der Rückblick auf die vergangene Theatersaison aus. Denn das Wetter machte dem Verein einen dicken Strich durch die Erfolgslinien. „Die letzte Saison ist regelrecht ins Wasser gefallen“, resümierte Lugger. Es sei einer der schlechtesten Sommer gewesen, den sie am Schlossberg je erlebt habe. Und das will was heißen, denn die Schlossberg-Chefin ist seit 50 Jahren bei der Schlossbergbühne. Trotz kalten Regenwetters pilgerten 7000 Zuseher zu den Aufführungen. Derzeit sind die Schlossbergspiele die einzige Freilichtbühne Tirols, die ohne Überdachung spielt. „Nur bei uns kann man Theater unter freiem Himmel genießen. Wir ziehen unser Ding durch“, lautet die Ansage von Lugger.

700 Blondinen auf dem größten Laufsteg der Welt

Vom 4. bis 7. Juni findet am Fohlenhof Ebbs die Weltausstellung der Haflinger statt. Teilnehmer aus 18 Nationen präsentieren ihre Pferde.

Von Michael Mader

Ebbs – Die Vorbereitungen laufen schon seit einem Jahr, von 4. bis 7. Juni werden dann am Fohlenhof in Ebbs bis zu 150 Leute für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Haflinger Weltausstellung sorgen – viele davon sogar ehrenamtlich. Die größte Pferderessenschau der Welt findet nur alle fünf Jahre statt und mit heuer bereits zum sechsten Mal in Ebbs.

Ausgerichtet wird die Mega-Veranstaltung vom Haflingerpferdezuchtverband Tirol. Mehr als 700 Pferde aus insgesamt 18 Nationen werden daran teilnehmen. Das Ausstellungsgelände umfasst etwa vier Hektar. Neuerung gegenüber dem Jahr 2010: Der Anteil der Pferde vom Haflingerpferdezuchtverband Tirol wird auf 50 Prozent reduziert, um den ausländischen Züchtern mehr Platz bieten zu können. Und diese haben ihre Kontingente voll ausgeschöpft. „Es macht uns schon stolz, dass 18 Nationen mit möglichst vielen Pferden dabei sein wollen“, sagt Lukas Scheiber, der Obmann des Haflingerpferdezuchtverbands Tirol.

„Wir haben in sieben Tagen für die Auswahl bereits 2500 Kilometer zurückgelegt.“

Lukas Scheiber (Haflingerzuchtverband)

Aufgeteilt werden die Haflinger in zwei riesige Zelte – eines für den Tiroler Verband und eines für die restlichen Nationen. Derzeit sind Scheiber und Pferdezuchtdirektor Rudolf Hussl dabei, die Züchter im Verbandsgebiet abzuklappen und Haflinger für die Weltausstellung aus-



Lukas Scheiber, Obmann des Haflingerzuchtverbands Tirol (l.), und Pferdezuchtdirektor Rudolf Hussl mit dem dreimaligen Weltgesamtsiegerhengst Abendstern, der sich im Besitz des Verbands befindet. Foto: Mader

zuwählen. Kein leichtes Unterfangen: Immerhin gibt es 260 Tiroler Züchter mit rund 800 Pferden. Scheiber: „Wir haben in sieben Tagen für die Auswahl bereits 2500 Kilometer zurückgelegt.“

Den Höhepunkt bei der Weltausstellung bildet die Prämierung des Weltsiegerhengstes und der Weltsiegerstute. Doch auch abseits der Zuchtschau wird eine Menge geboten. So soll der Fohlenhof Ebbs vier Tage lang eine Erlebniswelt für die ganze Familie werden: von der täglichen internationalen Haflinger-Show über die drei Abendveranstaltungen bis hin zur Pferdemesse. „Dort gibt es vom Sattel bis zu Transportfahrzeugen alles rund um das Pferd“, weiß Hussl. Karten für die Großveranstaltung gibt es bereits zu kaufen. Weitere Informationen unter www.haflinger-tirol.com.

Das Programm der Weltausstellung

Donnerstag: Ermittlung der Klassensieger von 9 bis 17 Uhr. Offizielle Eröffnungsfeier um 18 Uhr mit internationaler Haflinger-Show in der Fohlenhof-Arena. Ab 20 Uhr Abendveranstaltung in der Festhalle.

Freitag: Ermittlung der Klassensieger von 9 bis 17 Uhr. Um 18 Uhr Haflinger-Show, ab 20 Uhr Abendveranstaltung in der Festhalle.

Samstag: Ermittlung der Nationen-

sieger, der Sieger der Generationsfolge sowie der Gesamtsiegerstute und Gesamtsiegerhengste von 9 bis 16 Uhr. Um 18 Uhr internationale Haflinger-Show in der Fohlenhof-Arena. Ab 20 Uhr Abendveranstaltung in der Festhalle.

Sonntag: Feldmesse um 9.30 Uhr in der Fohlenhof-Arena. Von 9 bis 16 Uhr Präsentation aller teilnehmenden Länder, aller Siegerstuten und Siegerhengste und internationale Haflinger-Show.

Kommentar

Enormer Werbewert

Von Michael Mader

Die Haflinger Weltausstellung am Fohlenhof in Ebbs hat einen enormen Werbewert für die Region um die kleine Unterländer Gemeinde Ebbs. Vier Tage lang ist sie bereits zum sechsten Mal der Nabel der internationalen Haflingerpferdezüchter-Welt. 18 verschiedene Nationen präsentieren im Juni in Ebbs ihre besten und schönsten Haflinger und nehmen ihre dort gewonnenen Eindrücke wieder in ihre Heimat mit. Gleichzeitig ist die größte Pferderessenschau der Welt auch ein gewaltiger Wirtschaftsfaktor in der Region. Die 500.000 Euro teure Großveranstaltung schlägt sich zudem auch bei den Übernachtungen nieder: Die teilnehmenden Züchter müssen teilweise schon auf die umliegenden Orte wie Kufstein, Walchsee und Erl ausweichen.



NEU! Ihre KitzSki eCard!

Jetzt anmelden und 20% Ermäßigung an jedem Skitag sichern!

- Tages-Skipass einfach mit Deinem Smartphone kaufen
- Anmelden, App laden und auf jeden Tagesskipass -20% sichern
- mit Handy online bestellen - ohne Warten - direkt auf die Piste!
- limitiert auf 1000 Teilnehmer

exklusiv! KitzSki eCard und 20% beim Tages-Skipass sparen!

-20%

TONI

Winter-Pause

„De FIFA will jetzt doch, dass die Fußball-WM 2022 im Winter austrag'n werd. Für uns're Nationalmannschaft is des eh egal. Zu a WM werd'n mir aller Voraussicht nach eh nia mehr kemman.“



KURZ ZITIERT

„Es macht uns schon stolz, dass 18 Nationen mit möglichst vielen Pferden dabei sein wollen.“

Lukas Scheiber

Der Obmann des Haflingerpferdezuchtverbands über die Weltausstellung.

LAWINENWARNDIENST

Die Lawinsituation bleibt trotz des Neuschnees in Summe recht günstig. Oberhalb etwa 2000 m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Gefahrenstellen findet man bei kürzlich gebildeten Triebsschneeanisammlungen.

Allgemeine Gefahrenebene

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

2	2	2	2	2
Sa	So	Mo	Di	Mi

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 48
Kinoprogramm Seite 49
Wetter und Horoskop Seite 50

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03-1800
Telefon Abo 05 04 03-1500
Fax Service 05 04 03-3543

Weklin-Informationen auf www.kufsteintourismus.at

Haflinger Welt Ausstellung: Größte Pferderassenschau der Welt im Ebbser Fohlenhof

Vom 4. bis 7. Juni gastieren Pferdezüchter aus aller Welt mit über 700 Haflinger Pferden im Fohlenhof in Ebbs. In der Arena werden täglich die einzelnen Weltausstellung Klassensieger sowie als Höhepunkt die Gesamtsiegerstuten und -hengste ermittelt. An den vier Tagen werden zwischen 15.000 und 20.000 Besucher erwartet.

Seit dem Jahr 1990 fanden im Fünfjahresrhythmus alle bisherigen fünf Weltausstellungen der Haflinger in Ebbs statt. Die neuerliche Vergabe von der Haflinger Welt-, Zucht- und Sportvereinigung an den Fohlenhof stellt Ebbs und den Haflinger im Juni wieder in den Mittelpunkt aller Pferdezüchter weltweit. Über 700 Pferde und



Lukas Scheiber, Obmann des Haflingerzuchtverbandes Tirol und Rudolf Hussl, Tierzuchtdirektor des Landes Tirol. Foto: Wundara

Fohlen aus 18 Nationen kämpfen um den Titel des schönsten Haflingerhengstes bzw. der schönsten Haflingerstute. Mit den teilnehmenden Ausstellungspferden und Fohlen sowie den Schaupferden werden über 1.000 Haflinger an allen vier

Tagen in Ebbs sein, somit wird die Haflinger Weltausstellung zur größten Rassenschau weltweit. „Es macht uns stolz, dass jede Nation mitarbeiten und mit uns ein Haflingerfest feiern will“, so Lukas Scheiber, Obmann des Haflingerzuchtverbandes Tirol. Täglich werden in der Fohlenhof-Arena die einzelnen Weltausstellung Klassensieger und als Höhepunkt die Gesamtsiegerstuten und -hengste ermittelt. Die Pferde können von den Besuchern den ganzen Tag bei der Beurteilung beobachtet werden.

Haflinger-Show

Den täglichen Höhepunkt in der Fohlenhof-Arena mit Tri-

bünen für 4.000 Besucher und einer Präsentationsfläche von 1.500 m² bildet die tägliche internationale Haflinger-Show. Hier wird in einem unterhaltsamen Showprogramm die Vielseitigkeit des Haflingers unter Beweis gestellt.

Neben Dressur werden auch alternative Reitstile wie z. B. Westernreiten zu sehen sein. Verschiedene Nationen begeistern zudem mit landestypischen Vorführungen.

Darüber hinaus stellen in einer eigenen Pferdemesse Qualitätsunternehmen ihr Produkte rund um das Pferd vor.

Programm

Donnerstag, 4. Juni:

Offizielle Eröffnungsfeier mit int. Haflinger-Show, Ermittlung von Klassensiegern, Abendveranstaltung in der Festhalle

Freitag, 5. Juni:

Ermittlung von Klassensiegern, int. Haflinger-Show, Abendveranstaltung in der Festhalle

Samstag, 6. Juni:

Ermittlung der Nationensieger, Sieger Generationenfolge, Gesamtsiegerstuten und -hengste, int. Haflinger-Show, Abendveranstaltung in der Festhalle

Sonntag, 7. Juni:

Feldmesse in der Fohlenhof-Arena, Präsentation aller teilnehmenden Länder, Präsentation aller Siegerstuten und Siegerhengste, int. Haflinger-Show

Das „goldene Pferd“ im Mittelpunkt

Haflinger Weltausstellung am Fohlenhof – großes Pferdefest im Juni.

■ EBBS (nos). Vom 4. bis zum 7. Juni wird die Gemeinde wieder zum Mekka der Haflingerliebhaber. 700 Pferde und Fohlen sowie um die 20.000 Besucher erwarten die Veranstalter am Fohlenhof zur größten Pferderassenschau der Welt, insgesamt werden 18 Nationen in Ebbs vertreten sein.

An vier Tagen werden die Auserwählten in ihren jeweiligen Klassen präsentiert und bewertet, zum Schluss stehen dann die Weltsieger fest. In diesem Rahmen wird täglich ein Showprogramm stattfinden und auch eine Messe, wo vom Futter bis zum Transportanhänger alles rund ums Pferd angeboten wird.

Die Reithalle am Fohlenhof wird für die Weltausstellung zur Festhalle umgebaut und mit einem Live-Stream ausgestattet, damit die Besucher auch ja keinen „Auftritt“ verpassen. Auch eine eigene App bieten die Veranstalter an, über das gratis W-Lan am Gelände können die Haflingerliebhaber so alle Daten



Rijana und ihr Fohlen Rajina schmiegen sich im Stutenstall am Fohlenhof in Ebbs an Gestütsleiter Robert Mair.

Foto: Noggler

und Wertungen im Auge behalten. Verbandsobmann Lukas Scheiber ist momentan im Land unterwegs, um aus etwa 800 von insgesamt 3000 Haflingern die schönsten 350 zu erwählen, die in Ebbs vorgestellt werden sollen – „eine große Herausforderung“, wie er meint, immerhin gibt es in seinem Verband etwa 360 Haflingerzüchter, 16 Vereine mit

rund 1000 Mitgliedern. Am 16. März sollen alle Starter fixiert sein.

Das Budget für die Großveranstaltung beträgt etwa 500.000 Euro. „Besonders stolz“ macht Scheiber, dass alle Zuchtverbände ihre Kontingente ausgeschöpft haben und der Haflinger immer internationaler wird: „Heuer haben wir zwölf Pferde nach Südkorea verkauft.“

1259645

Fastensuppe für den guten Zweck



V. l.: Anita Kitzbichler (Sozialsprengel), Katrin Wäger mit Paula, Marianne Wäger, Bgm. Josef Ritzer, Anna Anker(kfb/Frauentreff) sowie Helga Glaser

Foto: Anker

Nun schon zum 11. Mal gab es in Ebbs aus Anlass des Familienfasttages ein Fastensuppenessen im Foyer der Mehrzweckhalle. Mehr und mehr entwickelt sich diese Veran-

staltung zu einem gesellschaftlichen Ereignis, zu dem der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne, die Katholische Frauenbewegung und der Frauentreff Ebbs einladen. Von der Metzgerei Wäger wurden zwei wohlschmeckende Suppen zur Auswahl spendiert und angeboten. Dazu gab es wie jedes Jahr selbstgebackenes Brot vom Frauentreff und alkoholfreie Getränke vom Sozialsprengel.

Die Spenden, heuer genau €1082,-, kommen dem Sozialsprengel zum Ankauf von Heilbehelfen und der Katholischen Frauenbewegung für ihre Hilfsprojekte für Frauen und ihre Familien in Nicaragua zugute.

Neues Rockmusical: Party-Band Wildbach beschreitet mystische Welten

Die Party Rock Band Wildbach präsentiert am 29. August eine Welturaufführung im Stadtsaal Kufstein: Das neue Rockmusical „Balthazar“.

Nach einer Kurzgeschichte von Wildbach-Manager Rudi Schweinberger entstand vor drei Jahren die Idee zu Inhalt und Konzept für ein komplett neues Musical. Für die Umsetzung dieses Projektes wurde von Spielleiter Erwin Thrainer ein namhaftes Team zusammengestellt: Neben dem Regisseur Markus Plattner konnten Klaus Reitberger (Text), Barbara Hölzl (Kostüme, Bühnenbild), Ralf Wapler (Lichtdesign) und Manuel Stix (musikalische Leitung) für das Künstlerteam gewonnen werden. Die völlig neue Musik stammt von Wildbach. Ziel ist es, den Wahrneh-



V. l.: Barbara Dorfer, Erwin Thrainer, Manuel Stix, Fürst Balthazar, Markus Plattner und Klaus Reitberger
Foto: Wundara

mungssinn des Zuschauers in einer neuen, künstlerischen Erscheinungsform mit Musik, Bildern, Text sowie einer Bühnen- und Lichtshow auf ungewöhnliche Art zu verzaubern. Autor Klaus Reitberger liefert eine spannende Geschichte, die sich gleichermaßen aus Elementen der Mythologie und menschnahen Themen zusammensetzt. „Es geht darum, dass wir die Kunstfigur „Fürst Balthazar“ entwickeln und eine Geschichte rundherum bauen, die aber trotzdem sofort greifbar ist“, so Regisseur Markus Plattner.

Musikalisch bedeutet das für Wildbach und dem zusätzlich engagierten Ensemble eine neue Herausforderung: Alle Titel werden neu geschrieben und für die Darstellung inhaltlich zurechtgeschnitten. Auch Elemente von Filmmusik bzw. musikalisch unterlegte Sze-

nen werden als Stilmittel mit eingeflochten, sodass die Aufführung weder an ein Musical noch an ein Konzert oder an eine Opernform erinnert.

Neben der Sängerin Barbara Dorfer sowie den Schauspielern Florian Adamski und Reinhard Exenberger bildet eine Gruppe des Stadttheaters Kufstein den Grundstock der 30 Schauspieler.

Insgesamt sind ca. 40 Proben notwendig, die bereits vergangene Woche begonnen haben. Geplant sind neben der Premiere am 29. August vier weitere Termine am 4., 5., 11. und 12. September. Der Stadtsaal Kufstein wird dabei in zwei Kategorien aufgeteilt, wo insgesamt Platz für ca. 600 Zuschauer ist. Der Vorverkaufsstart ist am 1. April bei Ö-Ticket und München Ticket, die Eintrittspreise belaufen sich auf € 34 (1. Kat.) sowie € 24 (2. Kat.).

Erfolge bei „Prima la Musica“ für heimische Musikschulen

War 2014 mit Erl und Ebbs die Untere Schranne Austragungsort von prima la musica, so fand der Landeswettbewerb Musik der Jugend in diesem Jahr vom 4. – 12. März in Auer in Südtirol statt. Rund 1.000 überaus begabte Kinder und Jugendliche aus Tirol und Südtirol stellten sich nach vielen Monaten der intensiven Vorbereitung dieser besonderen musikalischen Herausforderung und präsentierten sich auf teilweise sehr hohem Niveau vor hochkarätigen Juroren und begeistertem Publikum.

LMS Untere Schranne

Die Landesmusikschule Untere Schranne war mit zwei Ensembles mit hervorragenden Ergebnissen in der Wertung Offene Kammermusik sowie einer Klarinettenschülerin in der Solowertung vertreten. Das Quintett Sonett unter der Ensembleleitung von Ma-



Das Quintett Sonett erreichte einen 1. Preis mit Auszeichnung und ist damit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt.

Foto: LMS Untere Schranne

ria Wieser und Verena Trockenbacher holte sich einen 1. Preis mit Auszeichnung und damit die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

LMS Kufstein

Mit ausgezeichneten Leistungen konnten die insgesamt 27 Schüler der LMS Kufstein und Umgebung die internationale Jury überzeugen. Raffael Auer,

Jacob Lackner (jeweils Schlagwerk, Klasse Markus Thaler) sowie Tobias Auer (Trompete, Klasse Thomas Scheiflinger) holten den 1. Preis mit Auszeichnung und damit die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb im Mai in Eisenstadt.

LMS Wörgl

Alle 28 Schüler der Landesmusikschule Wörgl boten durch-

wegs sehr gute Leistungen, 20 Schüler wurden mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Einen 1. Preis mit Auszeichnung erlangten sich „Die neu(e)n Singvögel“ (mit Elena Fuchs, Lilli Knoll, Anna Buchsteiner, Magdalena Holzer, Janina Mayr, Bettina Schwarzenauer, Hannah Steinbacher, Chiara Wurzlainer und Valentina Gwiggner) aus der Klasse und unter der Ensembleleitung von Irmgard Wollrab. Mit ausgezeichnetem Erfolg wurde auch die jugendliche Klavierbegleiterin Sabine Kapeller in der Altersgruppe 1 aus der Klasse Irmgard Wollrab bewertet.



Tobias Auer wurde zum Bundeswettbewerb entsandt

Foto: LMS Kufstein



Notarzthubschrauber „Heli 3“ holte den Sportler mittels Tau aus dem Kaiser.

Foto: ZOOM-Tirol

Beim Tourengehen abgestürzt, verletzt

EBBS. Ein 38-jähriger Deutscher fuhr am 20. März nach einer längeren Schitour von der Pyramiden spitze im Zahmen Kaiser über die „Egersgrinn“ ab, als er, vermutlich auf Grund der schlechten Schneeverhältnisse, zu Sturz kam. Er rutschte auf dem Bauch liegend rund 100 Meter über ein Schneefeld, stürzte über einen etwa 25 – 30 Meter hohen senkrechten Felsvorsprung und landete in einem Schneehaufen. Der 38-Jährige wurde von einem Notarzthelikopter mittels Tau geborgen und ins Krankenhaus Kufstein gebracht. Er kam mit leichten Verletzungen davon.

1287064

19

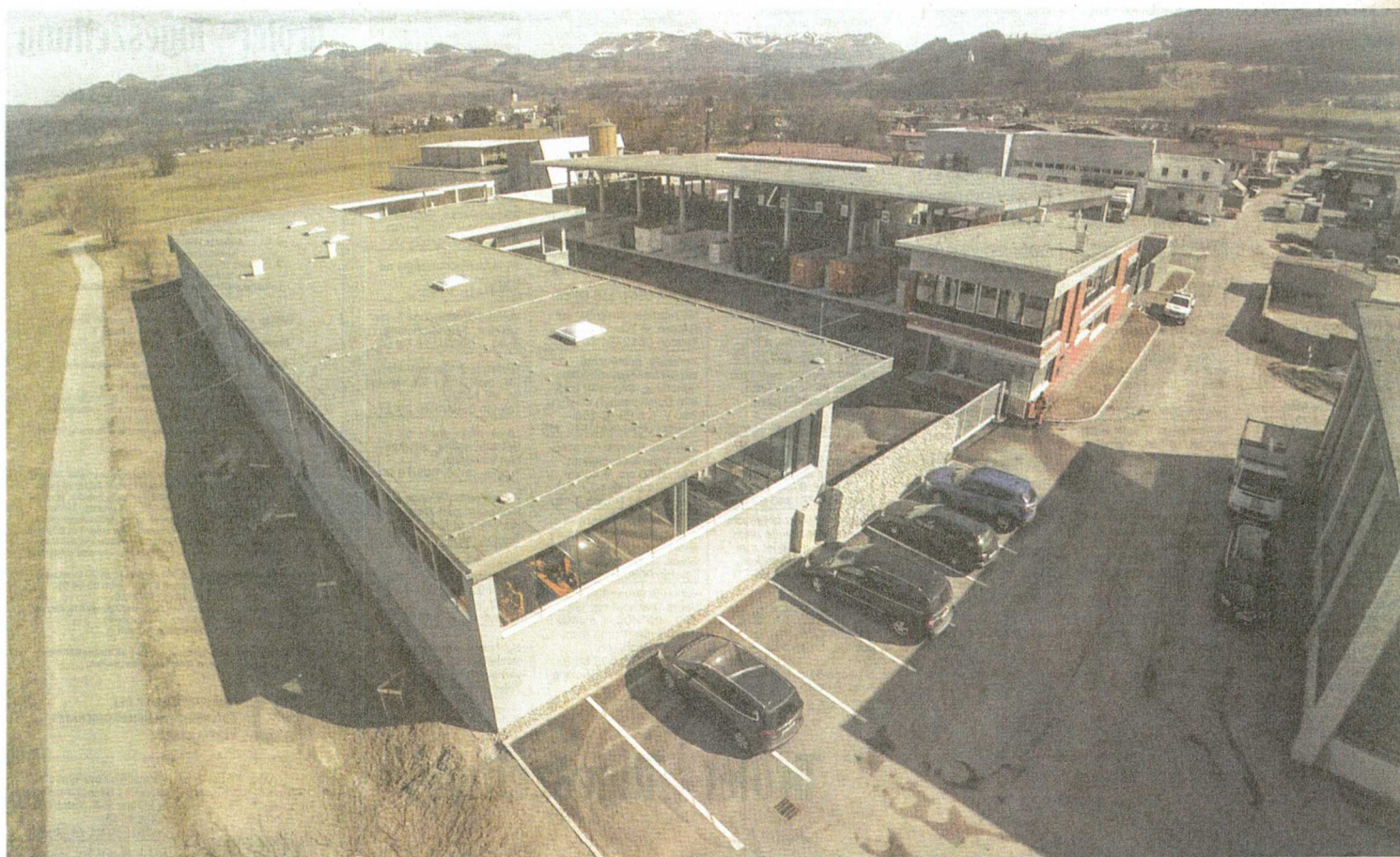
Frühjahrstagung beim Unterinntaler Trachtenverband

Am Freitag, 13. März, fand in Bad Häring die Frühjahrstagung des Unterinntaler Trachtenverbandes statt. Es wurde berichtet, dass D'Schneetoia Ebbs beim Verbandstag einen Scheck über € 1.000,- für den Soforthilfefonds „Trachtler Helfen Trachtler“ an Landesobmann Oswald Gredler übergeben haben. Der UTV Ball findet heuer nicht wie bisher am Ostersonntag, sondern am 11. April in Kitzbühel im Rasmushof statt. Die Frühjahrstagung bietet immer eine optimale Plattform für Obmänner, sich auszutauschen und zu informieren.



Scheckübergabe: Georg Ritzer, Obmann TV D' Schneetoia und LTV-Obmann Oswald Gredler

Foto: Ritzer



Heute werden das neue Sammelzentrum und der Bauhof der Gemeinde Ebbs mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet.

Fotos: Gemeinde Ebbs

Neues Wertstoffsammelzentrum in Ebbs

Nach neunmonatiger Bauzeit werden das neue Wertstoffsammelzentrum (WSZ) und der Bauhof der Gemeinde Ebbs heute eröffnet. Zu diesem Anlass lädt die Gemeinde zu einem Tag der offenen Tür, an dem die Besucher ein vielseitiges Programm erwartet.

Das für die Gemeinde Ebbs dominierende Bauprojekt im Jahr 2014 war – nach der Fertigstellung des Sozialzentrums im Mai – der Neubau des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) und des Gemeindebauhofes. Die zügig vorangehenden Bauarbeiten ermöglichten eine fristgerechte Fertigstellung des Vorhabens.

Am 9. Mai 2014 fand der

Spätestens zum Neubau des Wertstoffsammelzentrums und des Bauhofes statt. Das von Generalplaner Baumeister Ing. Gerhard Klingler geplante Bauvorhaben wurde unter der Bauleitung von Baumeister Ing. Jakob Reitter auf einem Grundstück im Gewerbegebiet Kleinfeld verwirklicht. Die Baumeisterarbeiten inkl. Herstellung der Fertigteile wurden an die Arbeitsge-

meinschaft Hörfarter-Bodner vergeben. Begleitend zu diesem Projekt konnte bereits die Errichtung eines neuen Radweges realisiert werden. Dieser neu entstandene Weg bildet eine sichere und optimale Geh- und Radverbindung zwischen Oberndorf, dem Erlebnis- und Freizeitpark „Hallo du“ und dem Ortszentrum. Am 4. September 2014 konnte mit der Firstfeier die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert werden.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Bundesmusikkapelle, die Ebbser Schützen und die freiwilligen Feuerwehren sorgen mit ihrem Einmarsch um 9 Uhr für einen feierlichen



Die Besucher haben die Möglichkeit, das gesamte Zentrum zu besichtigen.

zial- und Gesundheitssprengel „Untere Schranne“ und von den Ebbser Bäuerinnen mit Köstlichkeiten versorgt. Ganz im Sinne der Umwelt werden dafür nur kompostierbares Geschirr und Mehrweggebinde verwendet.

Neben der Präsentation der Anlage durch die Gemeindemitarbeiter haben die Gäste die Möglichkeit, das gesamte Zentrum zu besichtigen. Auch die kleinen Gäste können sich auf ein kunterbuntes Kinderprogramm freuen: Ob Action in der Hüpfburg, kreatives Kinderschminken oder spannendes Umweltpuppenspiel – hier ist für jeden etwas dabei. Die Veranstaltung endet um 16 Uhr.

Beginn am Tag der offenen Tür. Nach der Segnung von Pfarrer Johann Kurz findet der offizielle Start der Veran-

staltung um 10.30 Uhr statt. Unter dem Motto „Feste ohne Reste“ werden die Gäste vom Roten Kreuz, vom So-

Neues WSZ startet am 17. April

Am Freitag, den 17. April, startet der laufende Betrieb im neuen Wertstoffsammelzentrum. Das neue Wertstoffsammelzentrum hat montags von 7 bis 19 Uhr geöffnet und freitags von 7 bis 17 Uhr.

Die Anlieferung von Laub, Gras-, Baum- und Strauchschnitt ist auch außerhalb der Öffnungszeiten mit der Bürgerkarte möglich: Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr.

WIR DANKEN DEN FIRMEN UND DEREN MITARBEITERN FÜR DIE TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG.

- Baumeister Ing. Gerhard Klingler (Generalplaner)
- Baumeister Ing. Jakob Reitter (Bauleiter)
- ARGE Hörfarter Bau / Bodner Bau (Baumeisterarbeiten, Fertigteile, Aussenanlagen)
- Freisinger Holzbau GmbH (Zimmermeisterarbeiten)
- Hermann Dagn GmbH (Isolierer und Spenglerarbeiten)
- Installationstechnik Planchel e.U. (HSL-Arbeiten, Haustechnik)
- Markus Stolz GmbH & Co. KG (Elektroarbeiten)
- Kronbichler Estriche GmbH & Co. KG (Estricharbeiten)
- Baurent Bau GmbH & Co. KG (Trockenbauarbeiten)
- Klaus Suppacher GmbH (Fliesenlegerarbeiten)

GEMEINDEBAUHOF & WERTSTOFFSAMMELZENTRUM EBBS

- Kahrman KG Karl Putz (Wärmedämmarbeiten)
- Malerei Laiminger (Malerarbeiten)
- Eder Raumtextil GmbH (Bodenlegerarbeiten)
- B&W Glasbau OG (Glasbauarbeiten)
- Alois Muigg Schlosserei-Metallbau GmbH (Schlosser, Aluportale)
- Farthofer GmbH (Schlosser, Bauschlosser)
- Holz Unterland GmbH (Innenausstattung)
- Tischlerei Zangerle GmbH (Tischlerarbeiten Innentüren)
- Thomas Pichler e.U. (Schlosserarbeiten, Sektional- und Rolltore)
- Zaunteam Tirol Unterland, Füllrutler Jürgen (Schlosser Zaunanlage)

- Brix Alu Vertriebs GmbH, Brix-Zaun (Schlosser Schiebetore)
- Gassner Wiege- und Messtechnik GmbH (Wiege und Messtechnik)
- Lintner Sicherheitstechnik GmbH (Schließanlage)
- Jannach & Picker GmbH (Sonnenschutz)
- Kingadner Peter (Visuelle Kommunikation)
- Bio-Gebäudereinigung Rieser GmbH (Gebäudereinigung)
- Zanier Helmuth – PGI GmbH (Radweg-Verlegung)
- STRABAG AG (Radweg-Verlegung)
- Ingenieurbüro DI Peter Pohlhammer (Radweg-Verlegung)

„Danke“

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die zur Verwirklichung unseres neuen Firmensitzes ihren Beitrag geleistet haben.

Unsere Mitarbeiter sind das Kapital des Unternehmens. Langjährige Mitarbeiter beweisen, dass unser Unternehmen seiner sozialen Verpflichtung nachkommt. Um jungen Menschen eine berufliche Zukunft und unserem Stand die nötigen Facharbeiter zu sichern, stehen wir zu einer gewissenhaften Lehrlingsausbildung.

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeitern für ihren Einsatz und die Loyalität zum Unternehmen.

Unsere Kunden vertrauen uns ihre Bauvorhaben an. Für viele unsere Kunden ist es der „große Lebens Traum“ von den eigenen vier Wänden. Diese Aufgabe erfüllen wir mit großem Verantwortungsbewusstsein. Es macht uns sehr stolz, wenn wir unsere Aufgabe zur Zufriedenheit unserer Bauherren erfüllt haben und das Werk übergeben dürfen.

Bei allen unseren Kunden bedanke ich mich für ihr Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderes Danke gilt auch den Partnern bei „AlpenHouse“ für die intensive und produktive Zusammenarbeit.

Wolfgang Hörfarter



Innovativ, modern, nachhaltig – Firma Hörfarter mit neuem Unternehmenssitz

Tag der offenen Tür am Samstag, 11. April, 9 Uhr, im neuen Firmengebäude in Ebbs, Kleinfeld 10c.

Auf dem neuesten Stand der Technik und innovativ bauen: ein Ziel, das die Firma Hörfarter immer schon verfolgte. Naheliegender, dass sie diesen Gedanken auch mit dem neuen Betriebsgebäude umgesetzt hat. Der Entwurf bis hin zur Werksplanung wurde im eigenen Haus erstellt. Wichtig bei der Planung waren dem Unternehmen ein

zukunftsorientiertes Energiekonzept und der Verzicht auf Wärmedämmverbundsystem mit unverhältnismäßig großen Dämmstärken. Darum war von Anfang an klar, dass für die Gebäudehülle nur ein Planziegel mit innenliegender Dämmung in Frage kommt.

„Da es sich bei uns um ein ausführendes Bauun-

ternehmen handelt, haben wir ein Gebäude errichtet, in dem wir unseren Kunden die Möglichkeiten und Bereiche des Mauerhandwerks näherbringen können. Wir haben dabei das traditionell verputzte Ziegelmauerwerk mit modernem Sichtbeton in Einklang gebracht und ein Bauwerk erschaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter und

Kunden gleichermaßen wohl fühlen“, erklärt Firmenchef Wolfgang Hörfarter.

Das neue Bürogebäude erfüllt den Passivhausstandard und wird mit Sonnenenergie beheizt. Dabei wird die Wärmeenergie in die Bodenplatte bzw. Stahlbetondecke geleitet und damit aktiviert. Überschüssige Energie im Sommer und an

sonnenreichen Wintertagen wird in einen Erdspeicher unterhalb des Gebäudes geleitet und bei Bedarf mittels Wärmepumpe in einen zweiten Heizkreis (Boden- und Wandheizung) geführt. Mit dem energieautarken Gebäude hat Hörfarter seine Vision von nachhaltiger umweltbewusster Bauweise umgesetzt.

Kommentar
Von Wolfgang Hörfarter

Verantwortung für Mensch und Umwelt

Seit 1961 ist das Leitbild unseres Unternehmens gleich geblieben. Es ist die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens und die Zufriedenheit unser Kunden. Unsere Stärke ist unser umfangreiches Wissen vom Bauvorhaben über die Planung bis zur Fertigstellung. Dieses Wissen erweitert wir durch laufende Weiterbildung. Als innovatives Bauunternehmen befassen wir uns intensiv mit modernen Bauformen und Bauweisen. Bei der Materialwahl setzen wir auf hochwertige, baubiologisch einwandfreie Baustoffe. Um jungen Leuten eine berufliche Zukunft und unserem Stand die wichtiger Fachleute zu sichern, bilden wir gewissenhaft Lehrlinge aus. Und aus Verantwortung zu Mensch und Umwelt wird schaffen wir nachhaltig.



Wolfgang Hörfarter leitet das Unternehmen seit 1984

Premiere „Heimat bauen“, am 11. April

Unter dem Motto „Heimat bauen“ hat sich die Firma Hörfarter in den letzten Jahren intensiv mit der traditionellen Handwerkskunst und der ursprünglichen Bauart im Alpenraum beschäftigt. Aus natürlichen Materialien, durchdachtem Design und nachhaltiger Bauweise hat die Firma Hörfarter mit einem Architektenteam das „AlpenHouse“ entwickelt.

Die Premiere findet am 11. April 2015 in den Räumlichkeiten des Unternehmens, im Kleinfeld 10c, statt. Neugierige sind herzlich eingeladen.



Seit dem Umzug des Unternehmens ist neben dem Baustofflager auch das einschlägige Handwerkszeug für den Bau bei Hörfarter erhältlich. Faire Preise und fachmännische Beratung zeichnen das Unternehmen aus.

Fotos: Hörfarter/Osterauer



Mehr als 50 erfolgreiche Jahre Hörfarter

Die Firma Hörfarter steht für innovatives Bauen in moderner Bauweise. Mit Stolz kann das Unternehmen auf mehr als 50 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. 1963: Firmengründung durch Johann Hörfarter, Firmenstandort war „bei Kussl“. 1966: Grunderwerb und Neubau eines Bauhofes in Oberdorf 1984: Übernahme durch Wolfgang Hörfarter und Umgründung in die „Hörfarter Bau Ges. m. b. H.“

1991: Übersiedlung des Bauhofes ins Gewerbegebiet Kleinfeld 12 2013: 50-Jahr-Jubiläum 2014: Neubau des Bürogebäudes/Bauhofes im Gewerbegebiet Kleinfeld 10c KONTAKT und weitere INFOS: Hörfarter Bau Ges. m. b. H. Kleinfeld 10c, 6341 Ebbs Tel. 053 73/42327 Fax: 053 73/43266 E-Mail: office@hoerfarter-bau.at www.hoerfarter-bau.at

Wir bedanken uns bei allen am Bau beteiligten Firmen für die sauberen und termingerechten Arbeiten.

Advertisement for 'Heimat bauen' featuring the Hörfarter logo and text: 'Neu. Das Haus für Tirol. Premiere: Ebbs 11.04.2015'.

Advertisement for Volksbank Kufstein-Kitzbühel featuring a portrait of Mag. Thomas Salcher and text: 'Wir wünschen dem Bauunternehmen Hörfarter viel Erfolg zur Neueröffnung!'.

Advertisement for FIDES insurance broker featuring the FIDES logo and text: 'Ihr Versicherungsmakler Ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele stehen im Mittelpunkt unserer Beratung.'.

Neuer Gemeindebauhof & Wertstoffsammelzentrum Ebbs eröffnet:

Topmodern für die Zukunft gerüstet

Nach circa neunmonatiger Bauzeit wird der neue Gemeindebauhof und das Wertstoffsammelzentrum (WSZ) der Gemeinde Ebbs am 11. April 2015 eröffnet. Zu diesem besonderen Anlass lädt die Gemeinde zu einem Tag der Offenen Tür, an dem die Besucher ein vielseitiges Programm erwartet.

Beginn ist um 9.00 Uhr mit Einmarsch der Bundesmusikkapelle, der Ebbser Schützen und der Freiwilligen Feuerwehren Ebbs und Buchberg. Auch eine Segnung von Pfarrer Johann Kurz darf nicht fehlen. Offiziell startet der Tag der Offenen Tür um 10:30 Uhr. Die kleinen Gäste erwartet ein Kinderprogramm, das Spaß garantiert: ein Kasperltheater (Umwelt-puppenspiel) sowie eine Hüpfburg und Kinderschminken lassen keine Langeweile zu. Unter dem Mot-

to „Feste ohne Reste“ werden die Gäste vom Roten Kreuz, vom Sozial- und Gesundheitssprengel „Untere Schranne“ und von den Ebbser Bäuerinnen mit Köstlichkeiten versorgt. Ganz im Sinne der Umwelt werden nur kompostierbares Geschirr und Mehrweggebilde zum Einsatz gebracht.

Kleiner Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Bauhofs

Das für die Gemeinde Ebbs dominierende Baupro-



Bürgermeister Josef Ritzer

jekt im Jahr 2014 war – nach der Fertigstellung des Sozialzentrums im Mai – ohne Zweifel der Neubau des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) und des Gemeindebauhofes.

Die zügig vorangehenden Bauarbeiten ermöglichten die fristgerechte Fertigstellung dieser neuen Anlage.

Das von Generalplanbaumeister Ing. Gerhart Klingler geplante Bauvorhaben wurde auf einem Grundstück im Gewerbegebiet Kleinfeld verwirklicht.

**KRONBICHLER
ESTRICHE**
GmbH & Co KG

Estriche | Industrieböden | Beschichtungen
Kugelstrahlen | Betonglätten | Betonstocken

Kleinfeld 8 | 6341 Ebbs | T +43 (0) 5373/ 46 0 91 | www.kronbichler.at

Baustoffe*Isolierung*Steinwolle*Kork*Hanf*Edelputze*

Vollwärmeschutz
Rassnitzer
EBBS-Oberndorf 116

Tel. 0660-4412995
info@rassnitzer.com

Angebote*Beratung*U-Wert-Berechnungen*Verlegung*



Sowohl das Wertstoff-Sammelzentrum als auch der Bauhof sind technisch wegweisend



Hier wird feinsäuberlich getrennt!

Baumeister Ing. Jakob Reiter übernahm die örtliche Bauaufsicht und koordinierte die beteiligten Firmen. Im Zuge des Neubaus wurde dieser Teil des Gewerbegebietes verkehrsmäßig neu erschlossen.

Ebenso wurde der Radweg verlegt und konnte durch eine naturnahe Bauführung zu einer attraktiven Verbindung zwischen Oberndorf, dem Erlebnis-

und Freizeitpark „Hallo du“ und dem Ortszentrum ausgebaut werden.

Die Besucher haben während des ganzen Tages der Offenen Tür die Möglichkeit das gesamte Zentrum zu besichtigen.

Die Gemeindemitarbeiter werden die Anlage gerne präsentieren und freuen sich mit Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer auf Ihren Besuch.



KOSMETIK VISAGE
 ANTI AGING - BODYFORMING - NAGELDESIGN
 Kaiserbergstraße 4 | 6341 Ebbs
 Tel. 05373 42039
 Stadlweg 23 | 6020 Innsbruck
 Tel. 0512 294370
 kosmetik.visage@gmail.com
www.kosmetik-visage.at

JetPeel-Mini

Wir glätten Ihre Haut mit 720km/h und Düsenjettechnologie – sofortige, langanhaltende Wirksamkeit wird bereits nach einer Behandlung sichtbar!

JetPeel ist derzeit die modernste und stärkste Behandlungsmethode im Anti Aging Bereich.

Vereinbaren Sie noch heute einen Behandlungstermin!

VERSCHENKEN SIE GUTSCHEINE UND ERHALTEN SIE 2 BABOR „FÜHL MICH SCHÖN“ AMPULLEN

ZEHN JAHRE JÜNGER WIRKEN“

OHNE OP – nadellos liften, tadellos straffen. Hier passiert was. In vier Schritten.

entlich eine komplette Beauty-Methode gegen Linien, Falten, Unebenheiten, Pigmentflecke. Tadellos rd der Teint aquabrasiert, nadellos die Haut unterfüllt. Ideal für Frauen, die das Skalpell fürchten und istspritzungen nicht mögen.

aquabration – eine Weltneuheit – „schält“ das Gesicht sanft und gründlich ohne Sand | Kristalle. Wasserdruck und Enzyme ent- len alles was stört: Verhornungen, Unrein- en, Grauschleier, Altmacher. Klare Sache: der Teint rein und ebenmäßig, wirkt das icht attraktiver.

3 Meso Beauty-Lifting: Die Originalmethode unterfüllt das Gesicht mit Hyaluron und Biomolekülen. Porophorese schleust Peptide nach, Ultraschall soniert die Oberfläche glatt. Eine perfekte Regenerierung für die tieferen Hautschichten.

4 Sauerstoffdusche oder Radiofrequenz? Je nach Hautstruktur wird reiner Sauerstoff appliziert. Sind die kollagenen Hautgerüste regenerierungsbedürftig, erfolgt ein Aufbau- Programm mit neuester Radiofrequenz. Jetzt atmet die Haut auf, entfaltet pralle Schönheit.

Die Behandlungskombination erfolgt entsprechend der Hautanalyse.

Das Resultat: Ein frischer, reiner, ebenmäßiger Teint mit Lifting-Effekt. Eine Haut wie Samt und Seide – nur 6 bis 10 Jahre jünger wirkend.

Testbehandlung jetzt 98,- EUR Einzelbehandlung 90 Minuten. Beautykur in mehreren Sitzungen entsprechend der Hautanalyse. Termine in der Reihenfolge telefonischer Vereinbarung.

Ehrenabend in Ebbs für verdiente Gemeindegänger

Drei langjährige Vereinsfunktionäre erhielten am Donnerstag, 9. April, eine besondere Würdigung der Gemeinde Ebbs. Sie haben mehr getan, als dies für einen Gemeindegänger üblich ist, betonte Bgm. Josef Ritzer. Richard Schlichtmeier ist seit über 50 Jahren Trachtler und Initiator sowie 30 Jahre Obmann der Volkstanzgruppe Ebbs. Er ist begeisterter Plattler und Zuginspieler und vor allem sein Geschick im Bereich der Jugendarbeit trug all die Jahre Früchte, sodass er heuer einen gut funktionierenden Verein in jüngere Hände übergeben konnte. Bgm. Josef Ritzer überreichte ihm dafür die Verdienstmedaille der Gemeinde Ebbs.



V. l.: Simon Stöger, Richard Schlichtmeier, Florian Schieder und Bgm. Josef Ritzer

Foto: Eberharter

Ein besonderes Dankeschön erhielten auch Simon Stöger und Florian Schieder. Aus berufli-

chen Gründen musste Stöger seine 26-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der BMK Ebbs

übergeben. Seitens der Gemeinde wurde er dafür bereits zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Kulturehrenzeichen gewürdigt. Ebenfalls aus privaten Gründen hat Florian Schieder sein Amt als Kommandant der FF Ebbs nach sechs Jahren zurückgelegt. Während dieser Zeit hat er beachtliche Jugendarbeit geleistet und den Leistungsbeiwert der FF-Jugend vorbildlich organisiert und durchgeführt. „Wir haben nichts zu vergeben, aber wer ordentliche Arbeit leistet, der soll wenigstens was G'scheites zu Essen bekommen“, meinte der Bürgermeister und so wurden die ausgeschiedenen Funktionäre mit ihren Partnern zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. *be*



Die drei langjährigen Vereinsfunktionäre Simon Stöger, Richard Schlichtmeier und Florian Schieder mit Bgm. Josef Ritzer. Foto: Eberhartner

Ehrenabend für verdiente Gemeindebürger in Ebbs

EBBS (be). Drei langjährige Vereinsfunktionäre erhielten am Donnerstagabend eine besondere Würdigung der Gemeinde Ebbs. „Sie haben mehr getan, als dies für einen Gemeindebürger üblich ist“, betonte Bgm. Josef Ritzer. Richard Schlichtmeier ist seit über 50 Jahren Trachtler und war Initiator und 30 Jahre lang Obmann der Volkstanzgruppe Ebbs. Bgm. Josef Ritzer überreichte ihm dafür die Verdienstmedaille der Gemein-

de Ebbs. Ein besonderes Dankeschön erhielten auch Simon Stöger und Florian Schieder. Aus beruflichen Gründen musste Stöger seine 26-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der BMK Ebbs übergeben. Seitens der Gemeinde wurde er dafür bereits zu früherem Zeitpunkt mit dem Kulturehrenzeichen gewürdigt. Ebenfalls aus privaten Gründen hat Florian Schieder sein Amt als Kommandant der FF Ebbs nach sechs Jahren zurückgelegt. 1308158

Bau- und Recyclinghof in Ebbs eröffnet

Ebbs – Großes Interesse zeigte am Samstag die Bevölkerung von Ebbs bei der Eröffnung des neuen Gemeindebauhofs mit Wertstoffsammelzentrum. Rund 4,6 Mio Euro wurden dabei investiert und BM Josef Ritzer ist überzeugt, dass dies eine sinnvolle Investition für die nächsten 30 bis 50 Jahre ist. LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe meinte, dass Ressourcen nicht unendlich zur Verfügung stehen würden und man deshalb intelligent im Kreis denken müsse. Zudem würde sich die Anlage

optimal für die Austragung von Festen eignen und könne ein Begegnungsraum für die Bürger werden. (be)



BM Josef Ritzer (M.) mit Bauhofleiter Helmut Schwaiger (l.) und Recyclingchef Johann Gfäller. Foto: Eberhartner

Schützen feierten Gründungsjubiläum

Ebbs – Die Ebbser Schützen feierten kürzlich den 50. Jahrestag beim Postwirt, wo auch die Gründungsversammlung stattgefunden hat. Als treibende Person für die Gründung des Vereins hat sich Josef Astner (Sattlerwirt) verdient gemacht.

Im Oktober 1964 haben Johann Zangerle, Anton Mitterer, Johann Prosch und Josef Astner beschlossen, eine Schützengilde in Ebbs zu gründen. Die konstituierende Sitzung dazu fand am 31. Jänner 1965 statt. Dabei war als Zweck der Schützengilde die Pflege des Schießsportes



Bataillons-Kdt. Hermann Egger und Hauptmann Karl Guglberger zeichneten Andreas Kronbichler, Hans Kapfinger, Johann Gründler und Josef Astner aus (von links).

Foto: Osterauer

und die Abhaltung geselliger Schützenveranstaltungen festgehalten worden. Der erste Schießstand befand sich auf dem Dachboden des Sattlerwirts. 1. Oberschützen-

meister war Johann Zangerle, 1. Schützenmeister: Anton Mitterer, 2. Schützenmeister Johann Prosch und Schriftführer Josef Astner.

Im Jahr 1990 entstand aus

der Schützengilde heraus die Kompanie und trotz Bedenken von Seiten der Bezirks- und der Landesführung haben die Ebbser bewiesen, dass ein Miteinander von Sport- und Kompanieschützen sehr gut funktionieren kann. Der Verein wurde damals in „Ebbser Schützen“ umbenannt. 1. Hauptmann war Johann Gründler von 1990–2001, ihm folgte Rudi Moser bis 2011, und seither ist Karl Guglberger als Hauptmann tätig.

Bei der Jubiläumsversammlung wurden auch zahlreiche verdiente Personen ausgezeichnet. (be)

5



V. l.: Josef, Enkelkind Mike und Cornelia Plumpe, Georg Hörhager (Ferienland Kufstein), Birgit und Sepp Astner (Sattlerwirt), Beate-Astner Prem (Gemeinderätin), Franz Hörhager (Ebbser Dieselrösser).

Foto: Sattlerwirt

Seit 40 Jahren zu Gast in Ebbs Ferienland Kufstein sagt Danke

Cornelia und Josef Plumpe sind im Jahr 1974 durch die Haflinger Pferde nach Ebbs gekommen und haben Ebbs entdeckt und lieben gelernt. Mittlerweile kommt Familie Plumpe 3 x im Jahr in „ihr“ Urlaubsdorf und auch die Kinder und Enkelkinder sind bereits Ebbser Stammgäste. Josef Plumpe ist auch ein Traktor Oldie Fan und ist Mitglied im Verein der Ebb-

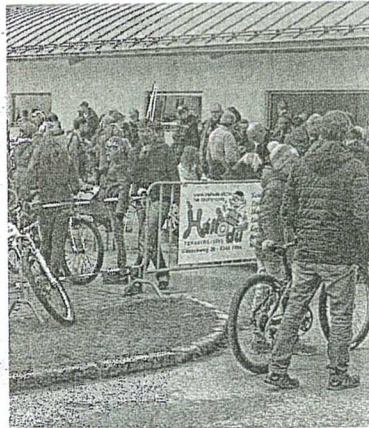
ser Dieselrösser. Josef Plumpe war 20 Jahre Bürgermeister in der Stadt Hörstel und Recke (Nordrhein Westfalen). Heute ist er noch Vorsitzender vom Heimatverein und organisiert alle zwei Jahre eine Gruppenfahrt, natürlich nach Ebbs. Für die Treue zu Ebbs bedanken sich das Ferienland Kufstein und Familie Astner vom Sattlerwirt.

- Anzeige -

Beliebte Ebbser Fahrradbörse zieht immer weitere Kreise

■ EBBS. Auch in ihrer mittlerweile bereits fünften Auflage hat sie nicht an Zugkraft eingebüßt – ganz im Gegenteil: Knapp 200 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze wurden heuer im „Hallo du“ angeboten. „Die Fahrradbörse zieht von Jahr zu Jahr größere Kreise und wächst unvermindert weiter. Mittlerweile sind Verkäufer und Besucher aus allen Teilen des Bezirks und auch aus Bayern mit dabei“, freuen sich Beate Astner-Prem und Sebastian Kolland, die die Fahrradbörse auch heuer zusammen mit ihren Gemeinderatskollegen und fleißigen Gemeindemitarbeitern organisieren durften.

„Vor allem Kinder entwachsen ihren Fahrrädern bereits nach wenigen Jahren, dementsprechend sind Kinderräder besonders gefragt. Aber auch Fahrradanhänger stehen auf der Beliebtheitskala ganz oben“, berichten die beiden Organisatoren. An einer Neuauflage im Frühjahr 2016 lassen sie angesichts



Auch heuer stieß die Ebbser Fahrradbörse wieder auf reges Interesse.

Foto: Gde. Ebbs

des Erfolges keinen Zweifel aufkommen: „Der Besucheransturm und die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind überwältigend. Keine Frage: Die Fahrradbörse ist mittlerweile ein Fixpunkt im Ebbser Veranstaltungskalender, der auch 2016 nicht fehlen wird!“

1298399

Stammgästeerung: Seit 40 Jahren zu Gast in Ebbs



Foto: Ferienland Kufstein

■ **Cornelia und Josef Plumpe** sind im Jahr 1974 nach Ebbs gekommen und haben den Ort entdeckt und lieben gelernt: seit 40 Jahren sind sie Gäste der Region. Familie Plumpe kommt dreimal im Jahr in „ihr“ Urlaubsdorf und auch die Kinder und Enkel sind bereits Stammgäste. Josef Plumpe ist auch Mitglied im Verein der Ebbser Dieselsrösser. Als Vorsitzender eines Heimatvereins organisiert er alle zwei Jahre eine Gruppenfahrt nach Ebbs. Im Bild bei der Gästeerung: Josef, Enkelkind Meike und Cornelia Plumpe, Georg Hörhager (Ferienland), Birgit und Sepp Astner (Sattlerwirt), GR Beate Astner Prem, Franz Hörhager (Dieselsrösser).

1303824

Neuer Landesinnungsmeister der Tischler ist aus Ebbs

Vor kurzem fanden die Kammerwahlen statt und Klaus Buchauer aus Ebbs wurde dabei zum Landesinnungsmeister der Sparte Tischler gewählt. Angehen will man nun die Lehrlingsausbildung, man will sie auch für Maturanten attraktiv machen. „Dabei soll man in einer verkürzten Lehrzeit den Beruf des Tischlereitechnikers erlernen können“, sagt Klaus

Buchauer, der davor bereits als Bezirks-Innungsmeister tätig war. Auch das Thema Arbeitsinspektorat will man angehen, mit den vielen Verordnungen schieße man einfach über das Ziel hinaus, so Buchauer.

Kammerobmann Martin Hirner und Geschäftsstellenleiter Andreas Mader gratulierten dem neuen Landesinnungsmeister.



V. l.: Martin Hirner, Christl und Klaus Buchauer sowie Andreas Mader
Foto: Eberharter

Lokales

Nr. 15, 8. April 2015

200 Fahrräder bei der Ebbser Fahrradbörse

Die Ebbser Fahrradbörse hat auch bei ihrer fünften Auflage nicht an Zugkraft verloren: Knapp 200 Fahrräder, Radanhänger und Kindersitze wurden heuer bei der Veranstaltung im Ebbser Hallo du angeboten. „Die Fahrradbörse wächst unvermindert weiter. Mittlerweile sind

Verkäufer und Besucher aus allen Teilen des Bezirks und auch aus Bayern mit dabei“, freuen sich die beiden Ebbser Gemeinderäte Beate Astner-Prem und Sebastian Kolland, die die Fahrradbörse auch heuer wieder zusammen mit ihren Gemeinderatskollegen und Gemeinde-

mitarbeitern organisiert haben. „Vor allem Kinder entwachsen den Fahrrädern bereits nach wenigen Jahren. Kinderräder sind dementsprechend gefragt. Aber auch Radanhänger stehen in der Beliebtheitskala ganz oben“, berichten die beiden Organisatoren. An einer Neuauflage im Frühjahr 2016 lassen Beate Astner-Prem und Sebastian Kolland angesichts des riesigen Erfolges keinen Zweifel aufkommen: „Der Besucheransturm und die zahlreichen positiven Rückmeldungen sind überwältigend. Keine Frage: Die Fahrradbörse ist mittlerweile ein Fixpunkt im Ebbser Veranstaltungskalender, der auch 2016 nicht fehlen wird.“



Die Ebbser Fahrradbörse wurde mittlerweile zum Fixpunkt im Veranstaltungskalender.
Foto: Gem. Ebbs

**50. Jahreshauptversammlung der Ebbser Schützen:
Ehrungen seitens der
Kompanie und der Gilde**

Die Ebbser Schützen feierten am Sonntag, 12. April, den 50. Jahrtag beim Postwirt in Ebbs, wo damals auch die Gründungsversammlung stattgefunden hat. Als treibende Person für die Gründung des Vereins hat sich Josef Astner (Sattlerwirt) verdient gemacht.

Im Oktober 1964 wurde von Johann Zangerle, Anton Mitterer, Johann Prosch und Josef Astner beschlossen eine Schützengilde in Ebbs zu gründen und die konstituierende Sitzung fand am 31. Jänner 1965 statt. Der Schriftführer las das Protokoll der Gründungsversammlung vor. Dabei war als Zweck der Schützengilde die Pflege des Schießsportes und die Abhaltung geselliger Schützenveranstaltungen festgehalten.

Der erste Schießstand des neu gegründeten Vereins befand sich am Dachboden des Sattlerwirts. 1.Oberschützenmeister war Johann Zangerle, 1.Schützenmeister: Anton Mitterer

2.Schützenmeister Johann Prosch und Schriftführer Josef Astner. Im Jahr 1990 entstand aus der Schützengilde heraus die Kompanie und trotz Widerstands von Seiten der Bezirks- und der Landesführung haben die Ebbser bewiesen, dass ein Miteinander von Sport- und Kompanieschützen sehr gut funktionieren kann. Der Verein wurde damals in „Ebbser Schützen“ umbenannt. 1.Hauptmann war Johann Gründer von 1990-2001, ihm folgte Rudi Moser bis 2011 und seither ist Karl Guglberger als Hauptmann tätig. -be-



Ehrung seitens der Kompanie: Bat.Kommandant Hermann, Egger, Hauptmann Karl Guglberger, Ehrenleutnant Andreas Kronbichler, Leutnant Hans Kapfinger, Ehrenhauptmann Johann Gründer und Ehrenschützenmeister Josef Astner



Die Geehrten Gründungsmitglieder der Ebbser Sportschützen

Fotos: Osterauer

Yoga beim Sattlerwirt:

An- und Entspannung am Vormittag



Im Grundkurs werden die einzelnen Stellungen fehlerfrei gelehrt

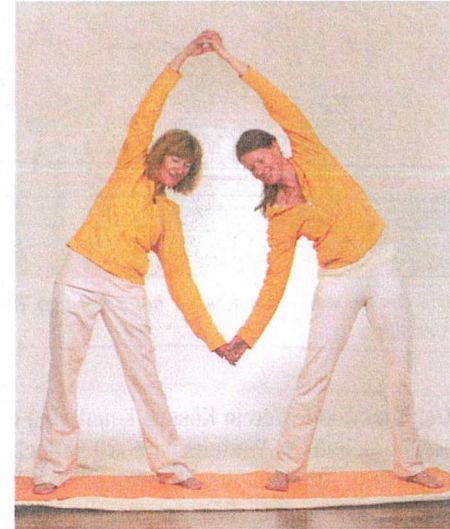
Für all jene, die am Abend nicht die Zeit haben um Sport zu betreiben, bietet Sylvia Frömming von der Naturheilpraxis

„Elemente im Einklang“ im bayerischen Aschau einen Yogakurs am Vormittag an. Im Wellnessbereich beim Sattlerwirt in Ebbs erlernt man die Grundstellungen des Yoga. Aktivität und Erholung sind die Grundmuster des menschlichen Biorhythmus. Jeder Mensch benötigt Ruhe und Entspannung als Gegengewicht zu den Belastungen des täglichen Lebens, zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit und der Gesundheit. Yoga lehrt, mittels verschiedener Techniken, unsere Aufmerksamkeit zur muskulären und mentalen Spannungsregulation zu lenken. Auf körperlicher Ebene entwickelt sich Muskelstärke und Flexibilität, über die Atmung lernt man die Energie fließen zu lassen, die oft durch falsche Atemmuster und verdrängte oder unterdrückte Emotionen blockiert ist. Meditative Techniken führen zur inneren Stille. „In dem Maße, in dem es uns gelingt, unseren Geist zur Ruhe zu bringen, in dem Maße ruhen wir in uns selbst“, erklärt die Kursleiterin. Stress, Ängste, Zweifel, Rastlosigkeit, Unerfülltheit und innere Leere werden zur Freude,

Ausgeglichenheit, Harmonie, Achtsamkeit, innerem Frieden, Ruhe, Selbstbewusstsein und Willensstärke. Näheres unter:

www.elementeimeinklang.de

-be-



Muskeln anspannen, entspannen und dehnen sind das Grundprinzip des Yoga.

Fotos: privat

Tennisclub Ebbs:

Neuwahlen und neues Ehresmitglied

Ein ereignisreiches Jahr hat der Tennisclub Ebbs hinter sich. Aus sportlicher Sicht verlief es recht erfolgreich, vor allem in der Jugendarbeit sind die Vereinsmitglieder sehr aktiv tätig, wofür sich Bgm. Josef Ritzer bedankte. „Dies rechtfertigt auch uns seitens der Gemeinde, den Tennisclub zu unterstützen. Die Subventionen sind sehr gut angelegt“, meinte er.

Walter Seidenbusch, Präsident des Tiroler Tennisverbandes war erstaunt

darüber, wie viel in den vergangenen Monaten und Jahren saniert wurde und der Verein trotzdem auf soliden Beinen steht. Da das Vereinsheim Anfang der 1970er Jahre erbaut wurde, kam es heuer zu größeren Maßnahmen im Bereich der Sanitäreanlagen. Rechtzeitig zum 1. Mai, der offiziellen Saisonöffnung mit der Aktion „GÖST – ganz Österreich spielt Tennis“, sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Neu aufgestellt wurde der Vereinsvorstand und der eingebrachte Vorschlag wurde einstimmig gewählt. Obmann bleibt weiterhin Josef Gruber, sein Stellvertreter ist nun Roland Biechl, Kassier ist Alfredo Giacchino und Schriftführer Mike Osl. Eine Überraschung gab es für Gründungsmitglied Resi Buchauer, die seit 20 Jahren als Kassier im Vorstand tätig ist. Ihr wurde die Ehrenmitgliedschaft des TC Ebbs zuerkannt.

-be-



Obmann Josef Gruber überreichte Resi Buchauer die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft



Der neue Vorstand mit TTV-Präsident Walter Seidenbusch (2.v.li.): Roland Biechl, Josef Gruber, Alfredo Giacchino und Mike Osl. Fotos: Eberhart

Tiroler Jungbauern/Landjugend hielt ihre Bezirksversammlung ab: Ebbs belegte den dritten Platz

In Söll fand am Samstag, 11. April, die heurige Bezirksversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend des Bezirks Kufstein statt. Dabei wurde die aktivste Ortsgruppe gewählt und nach dreimaligem dritten Platz erhielt Breitenbach heuer die Siegerfahne überreicht. Der zweite Platz ging an Alpbach, der dritte an Ebbs.

14 von 32 Ortsgruppen haben ihr Protokollbuch eingereicht, aus welchem alle Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres ersichtlich waren. Eine Jury, unter ihnen BZ-Kammerobmann Johann Gwiggner und Maschinenring-Geschäftsführer Josef Unterweger, hat sich all diese Bücher durchgesehen und entsprechende Punkte verteilt. „Das Erfolgsgeheimnis bei der Landjugend ist die Tatsache, dass alle drei Jahre gewählt wird und damit wieder neuer Schwung in die Gemeinschaft kommt“, ist Landesobmann Stefan Egerbacher überzeugt. Johann Gwiggner bezeichnete es als Gradwanderung, die von der Landjugend verlangt wird, nämlich offen sein für Modernes und doch bodenständig und traditionsbewusst zu bleiben. Mit den verschiedenen Veranstaltungen der Ortsgruppen wird meist auch jenen im Ort geholfen, denen es weniger gut geht. -be-



Landesleitung Stefan Egerbacher und Martina Brunner, Stefan Schröck und Anna Oblasser, Leiter der Siegergruppe Ebbs und Bezirksleiterin Barbara Moser und Thomas Oberhauser

Foto: Eberhart

Ebbser Fahrradbörse wächst: Gewaltiger Ansturm auf die Radel'n

Knapp 200 Fahrräder, Radanhänger und Kindersitze wurden bei der fünften Auflage der Ebbser Fahrradbörse im Ebbser Hallo angeboten. „Die Fahrradbörse zieht von Jahr zu Jahr größere Kreise und wächst unvermindert weiter. Verkäufer und Besucher aus allen Teilen des Bezirks und auch aus Bayern kommen dazu nach Ebbs“, freuen sich die beiden Ebbser Gemeinderäte Beate Astner-Prem und Sebastian Kolland. Vor allem Kinderräder waren gefragt und auch Radanhänger stehen in der Beliebtheitsskala ganz oben. -be-



Räder und Zubehör fanden zahlreiche Abnehmer

Foto: privat

Gemeindebauhof und Wertstoffsammelzentrum Ebbs:

Eine Investition in die Zukunft

Großes Interesse zeigte die Bevölkerung von Ebbs bei der Eröffnung des neuen Gemeindebauhofs mit Wertstoffsammelzentrum in Ebbs.

Rund 4,6 Mio Euro wurden dabei investiert und Bgm. Josef Ritzer ist überzeugt, dass dies eine sinnvolle Investition für die nächsten 30 bis 50 Jahre ist.

LH Stellvertreterin Ingrid Felipe meinte, dass Ressourcen nicht unendlich zur Verfügung stehen würden und man deshalb intelligent im Kreis denken muss.

Zudem würde sich die Anlage optimal für die Austragung von Festen eignen



Großes Aufgebot bei der Eröffnung: BH Christoph Platzgummer, BR Nicole Schreyer, LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe, Bgm. Josef Ritzer und LA Barbara Schwaighofer

Fotos: Eberharter



Bgm. Josef Ritzer bei der Übergabe des „technischen Wunderkastl's“ – der technischen Steuerung – an Johann Gfäller, Leiter des Recyclinghofs (re.) und Helmut Schwaiger, Leiter des Bauhofs (li.)

und könne ein Begegnungsraum für die Gemeindebürger werden, ist die Politikerin überzeugt.

Am 9. Mai des Vorjahres fand der Spatenstich zu dieser Anlage statt. Notwendig war diese Investition aufgrund des beengten Platzes beim bisherigen Standort beim Gemeindeamt.

Im Zuge des Neubaus wurde der Teil des Gewerbegebietes verkehrsmäßig neu erschlossen.

Ebenso wurde der Radweg verlegt, der für eine attraktive Verbindung zwischen Oberndorf, der Freizeitanlage „Hallo Du“ und dem Ortszentrum sorgt.

-be-

Ehrenabend für verdiente Gemeindebürger:

Verdienstmedaille an Richard Schlichtmeier

Drei langjährige Vereinsfunktionäre erhielten kürzlich eine besondere Würdigung der Gemeinde Ebbs. Sie haben mehr getan, als dies für einen Gemeindebürger üblich ist, betonte Bgm. Josef Ritzer.

Richard Schlichtmeier ist seit über 50 Jahren Trachtler und war Initiator und 30 Jahre lang Obmann der Volkstanzgruppe Ebbs. Er ist begeisterter Plattler und Zuginspieler und vor allem sein Geschick im Bereich der Jugendarbeit trug all die Jahre Früchte, sodass er heuer einen gut funktionierenden Verein in jüngere Hände übergeben konnte. Bgm. Josef Ritzer überreichte ihm dafür die Verdienstmedaille der Gemeinde Ebbs.

Ein besonderes Dankeschön erhielten auch Simon Stöger und Florian Schieder. Aus beruflichen Gründen musste Stöger seine 26-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der BMK Ebbs übergeben. Seitens der Gemeinde wurde er dafür bereits zu früherem Zeitpunkt mit dem Kulturehrenzeichen gewürdigt. Ebenfalls aus privaten Gründen hat Florian Schieder

sein Amt als Kommandant der FF Ebbs nach sechs Jahren zurückgelegt. Während dieser Zeit hat er beachtliche Jugendarbeit geleistet und den Leistungsbewerb der FF-Jugend vorbildlich organisiert und durchgeführt.

„Wir haben nichts zu vergeben, aber

wer ordentliche Arbeit leistet, der soll wenigstens was G'scheites zu Essen bekommen“, meinte der Bürgermeister und so wurden die ausgeschiedenen Funktionäre mit ihren Partnern zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.

-be-



Simon Stöger, Richard Schlichtmeier, Florian Schieder und Bgm. Josef Ritzer

Foto: Eberharter

Zweite Heimat für Traktoroldie-Fan:

Ein Dankeschön für das Engagement



Josef, Enkelkind Mike und Cornelia Plumpe, Georg Hörhager (Ferienland Kufstein), Birgit und Sepp Astner (Sattlerwirt), GR Beate-Astner Prem, Franz Hörhager (Ebbser Dieslrösser)

Foto: privat

Ins Vereinsleben von Ebbs integriert ist mittlerweile der ehemalige Bürgermeister der Stadt Hörstel und Recke in Nordrhein Westfalen, Josef Plumpe. Durch die Haflinger Pferde kam er 1974 nach Ebbs, seither reist die Familie, mittlerweile samt Kinder und Enkelkinder dreimal jährlich nach Tirol. Die „Ebbser Dieslrösser“ haben Josef Plumpe in ihre Reihen aufgenommen und bei vielen Aktivitäten ist er dabei. Alle zwei Jahre organisiert er als Vorsitzender des Heimatvereins eine Gruppenfahrt – natürlich nach Ebbs und Umgebung und so hat er schon einer ganzen Reihe von Menschen das Tiroler Land näher gebracht.

Für all diese Bemühungen und für seine Treue zur Unteren Schranne hat sich der TVB Ferienland Kufstein bei Cornelia und Josef Pumpe bedankt und ebenso die Familie Astner (Sattlerwirt) wo die beiden ehemaligen Bürgermeister noch heute jede Menge Diskussionsstoff finden.

Die Ebbser Dieslrösser haben übrigens ihre Frühlingsausfahrt am 2. Mai und diese führt auf den Erlerberg. Start ist um 12 Uhr.

-be-

In der Höhle des Bären

Eine Reise in die Vergangenheit: Ein Besuch der Tischofer Höhle in Ebbs bedeutet eine Wanderung zur wichtigsten Fossilien-Fundstätte Nordtirols. Familienspaß pur!

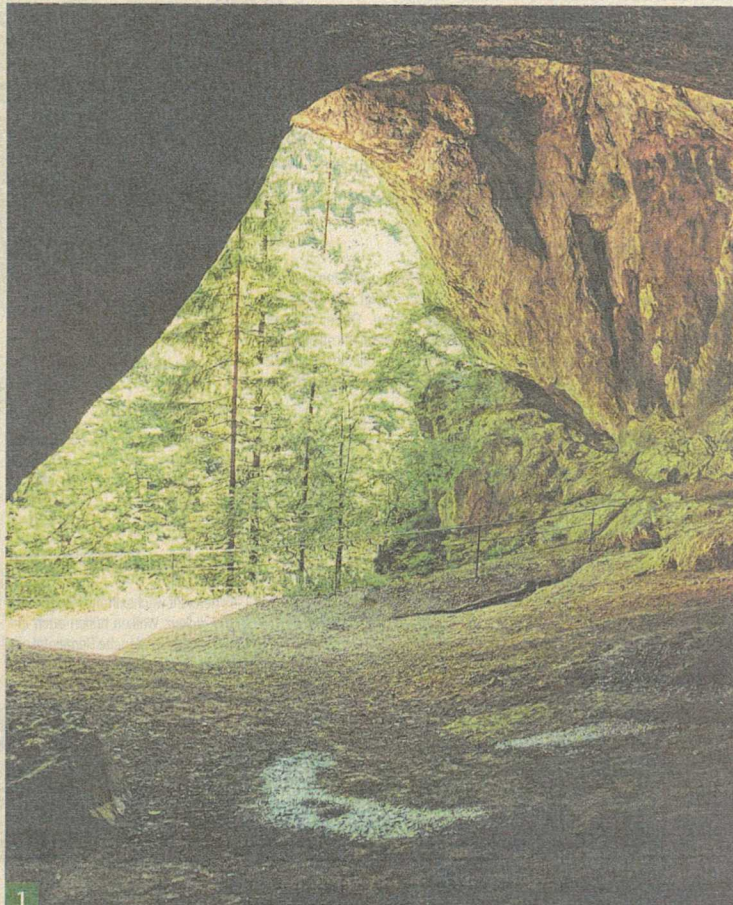
Von Miriam Hotter

Ebbs – Astrid Süßmuth kniet vor einer Feuerstelle in der Tischofer Höhle oberhalb von Ebbs. Mit schmalen Ästen baut sie eine Art Indianerzelt, bevor sie das Holz schließlich anzündet. Die 34-Jährige blickt in die lodernden Flammen. Von der steinernen Decke fallen Wassertropfen herab. „Das hier ist ein ganz besonderer Ort“, sagt die dreifache Mutter aus Oberbayern und spielt dabei auf die Geschichte der acht Meter hohen Höhle an.

Bereits im 17. Jahrhundert wurde von ersten Höhlenfunden berichtet. „Man entdeckte einen Riesenknochen, der sich später als Oberschenkelknochen eines Höhlenbären entpuppte“, erzählt Süßmuth. Neben diesen Bären lebten hier Hyänen, Wölfe, Füchse und Rentiere. „1906 fand man auch menschliche Skelette aus der Bronzezeit.“ Um genau zu sein Knochen von 18 Erwachsenen und 17 Kindern bzw. Jugendlichen. „Sie sind alle gleichzeitig gestorben. Ob es ein Überfall oder eine Opferhandlung war, weiß man bis heute nicht genau“, erzählt Süßmuth.

Auch wenn diese Vorstellung manchem einen Schauer über den Rücken jagt, spendet die Tischofer Höhle Kraft. So sagt es zumindest Astrid Süßmuth, die insgesamt 36 solcher Tiroler Kraftorte im Buch „Magisches Tirol!“ zusammengefasst hat.

So kommt man hin: Ausgangspunkt der Wanderung zur Tischofer Höhle ist der Parkplatz am Kaiseraufstieg



1: In der Tischofer Höhle wurden etliche Skelette gefunden. 2: Autorin Astrid Süßmuth macht häufig ein Feuer, wenn sie zur Tischofer Höhle wandert. 3: Auf dem Weg zur Höhle gibt es genug Rastmöglichkeiten. 4. Im Veitenhof können sich Wanderer nach der Tour stärken. Fotos: Hotter, Astrid Süßmuth/AT Verlag

Abzweigung nach rechts. Jetzt sind es nur noch wenige Meter bis zur Tischofer Höhle in rellen Austausch zwischen Tirol und dem Pharaonenreich gegeben hat.“

Tour-Infos: Wanderung zur Tischofer Höhle

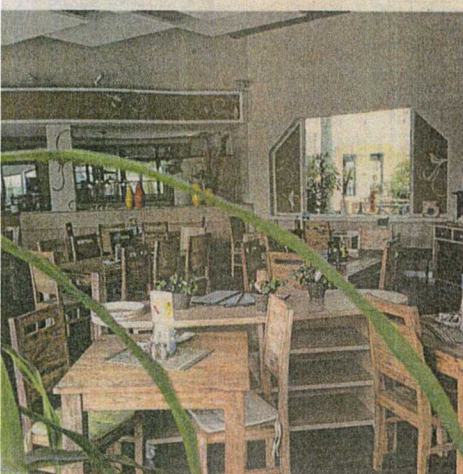


u gestaltet ist die Ebbser Trattoria Restaurant im Freibad und Funipark „Hallo du“. Auf der Speisekarte ist für jeden etwas dabei. Von saisonellen Gerichten bis zu Fisch und Muschelgerichten.

Fotos: Hallo du

Eröffnung der Ebbser Trattoria im „Hallo du“

Am 9. Mai eröffnet die Ebbser Trattoria Restaurant im „Hallo du“. Von 11 bis 16 Uhr gibt es Pizza und Getränk um 7 Euro und Gratis-Eis für Kinder! Ab 18 Uhr warten Drei-Gang-Menüs mit Aperitif und Getränk ab 22 Euro!



gemütlicher Atmosphäre kann gespeist werden.

Unser neu gestaltetes Restaurant wird Sie begeistern und der herrliche Ausblick von unserer Sonnenterrasse auf die gesamte Freizeitanlage und den „Zahmen Kaiser“ ist immer einen Besuch wert. Im Restaurant erhalten Sie frisch zubereitete Gerichte, kleine Snacks, knackige Salate und eine reichhaltige Palette an Durstlöschern – genau das Richtige für den kleinen und großen Hunger.

und bitten um telefonische Reservierung!
Telefon 0650/ 501 94 98 oder 053 73/ 42 202 – 840.



Im Saunastüberl kann im Bademantel gegessen werden.



Restaurant kann auch ohne Besuch des Freizeitparks gespeist werden.

Auf unserer Speisekarte ist sicher für jeden etwas dabei, um ein paar gemütliche Stunden bei uns zu verbringen. Saisonelle Gerichte, italienische Spezialitäten sowie frischer Fisch und Muscheln erwarten Sie. Saunabesucher werden im Bademantel in unserem neuen Saunastüberl bedient. Wir organisieren und beraten Sie gerne. Unser Restaurant ist täglich ab 11 Uhr geöffnet.

Sie können auch jederzeit zu uns kommen, ohne die Saunalandschaft oder das Freibad zu besuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

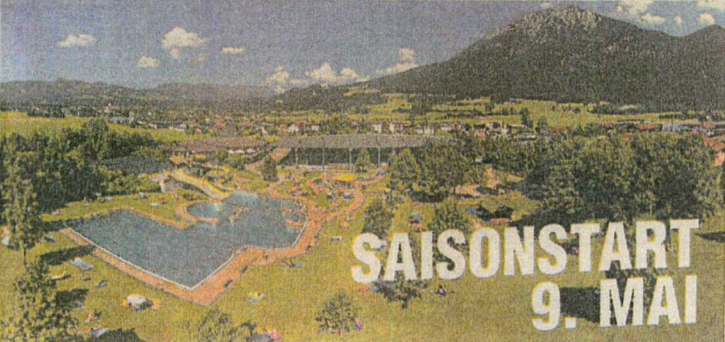
„Hallo du“ – Freibad & Funipark: Angebot für Familien und Kids:

- Sportbecken:** 6 Schwimmbahnen
- Wellenbad**
- Erlebnisbecken:** mit verschiedenen Spaßeinrichtungen und Whirliegen
- Großwasserrutsche:** mit einer Länge von 66 Metern
- Dreibahnige Breitrrutsche:** 17 Meter lang
- attraktives Kinderbecken:** mit zwei Sonnensegeln, auf drei Ebenen angelegt und verfügt über zahlreiche Spaßeinrichtungen wie Wasserpilz, Rutschelefant, Ritterturm und das „Hallo Du“ Maskottchen mit Kinderdusche
- Liegewiese:** 9000 Quadratmeter mit sonnigen und schattigen Plätzen
- Spielplatz:** Seilbahn, Nestschaukelkombination, Kletteranlage, Spieltürme und Kletterwände, Sandkiste mit Sonnenschutz, Spielhütte mit Sitzbänken und Tisch
- 2 Beachvolleyballplätze**
- Sportplatz:** für viele Ballspielarten sowie Inlinehockey oder Streethockey
- Skaterpark:** Minirampe, Sliderohr, Streetspinne, Wheel Base, Wave



Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.

6341 Ebbs – Giessenweg 20
Telefon 05373/42202-800
office@hallo.du.at – www.hallo.du.at



**SAISONSTART
9. MAI**

NEUERÖFFNUNG AM 9. MAI



Telefon 0650/501 94 98 oder 053 73/42 202-840
www.ebbser-trattoria.at



Zacherl
CAFE RESTAURANT EBBS
Genießen Sie unsere hausgemachten Spezialitäten auf unserer Sonnenterrasse bei traumhaftem Ausblick.
05373/42616, DI und MI Ruhetag!
www.cafezacherl.at

Musik schlägt Brücken 2015

Benefizorchesterkonzert am Donnerstag, 14. Mai, (Christi Himmelfahrt) um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebbs.

Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten der Aidshilfe von Schwester Christophoria (Erl) in Marianhill in Südafrika und Kinderspuren Verein „Schritte nach Äthiopien“. Ein besonderes Konzert an einem besonderen Ort mit Werken aus Klassik, Barock Film und Pop wie die Nussknacker-Suite von Peter I. Tschaikowsky, Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, Pride and Prejudice, Gabriellas Song u. a.



Benefizkonzert in Ebbs.

Foto: LMS Untere Schranne

Tiroler Fenster und Türen im Spitzenfeld

Die Entwicklung von innovativen und energieeffizienten Fenstern steht bei Freisinger Fensterbau seit mehr als 20 Jahren im Fokus. Bei der diesjährigen Verleihung des „Component Awards“ von dem weltweit renommierten Passivhaus Institut Darmstadt konnte sich das Tiroler Paradeunternehmen nach dem Sieg im letzten Jahr auch heuer wieder über den 1. Platz freuen.

Bereits zum 19. Mal trafen sich Experten aus aller Welt bei der internationalen Passivhaustagung in Leipzig. Anlässlich dieses Zusammentreffens wurde auch der „Component Award“ vom Passivhaus Institut Darmstadt verliehen.

Innovation lohnt sich

Der Fokus des heurigen Component Awards lag auf der Sanierungsmöglichkeit von Fenstern & Türen. Durch die Fachjury wurden die Aspekte Praktikabilität, Innovation, Ästhetik und vor allem die Lebenszykluskosten bewertet. Bei dem universellen Lösungsansatz von OPTIWIN im System Connecta wurde besonders die Praktikabilität und die Funktionalität gelobt.

Die ausgezeichneten Fenster- und Türsysteme stammen aus



V. l.: Herbert Noichl (Optiwin und Freisinger Fensterbau) und Prof. Dr. Wolfgang Feist (Passivhaus Institut). Foto: Passivhaus Institut

der Entwicklung der OPTIWIN-Gruppe, der Freisinger Fensterbau als Lizenzpartner federführend angehört. Die OPTIWIN-Gruppe besteht aus internationalen mittelständischen Betrieben, die nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“ arbeiten. Die Produkte werden in jedem Land regional produziert und sind so konstruiert, dass sie sowohl in der Herstellung, Nutzung und Entsorgung so wenig Energie und Ressourcen wie möglich verbrauchen. Das Traditionsunternehmen Freisinger Fensterbau und die Firma OPTIWIN sind seit dem Bestehen der

„Passivhaus-Szene“ eine feste Größe. „Dass unsere jahrelange Erfahrung und unser Engagement in Forschung, Produkt- und Materialentwicklung sowie der Herstellung nun mit gleich mehreren Preisen ausgezeichnet wurde, macht mich sehr stolz. Unsere Produkte sind optimal für all jene, die sich zum Bau eines energieeffizienten Hauses entschließen und das wurde uns mit diesen Auszeichnungen in puncto Energieeffizienz, Behaglichkeit und Wirtschaftlichkeit sogar offiziell bestätigt“, freut sich Herbert Noichl von Freisinger Fensterbau.




Öffnungszeiten
Täglich von 10-22 Uhr | Dienstag Ruhetag!
Mo-Fr ABOESSEN
Wildbichlerstr. 19, 6341 Ebbs, 0676/6197074
E-Mail: info@salterer-stube.at www.salterer-stube.at



BICHLBÄCK
echt von uns.
Mo-Fr täglich wechselndes **Mittagsmenü**
Brot.
Frühstück.
Sandwiches.
Pasta.
Süßes.
Espresso.
Täglich frisch: **Pasta & Sandwiches** (auch zum Mitnehmen)
Filiale Ebbs: Wildbichlerstr. 17 Tel. 03373/43153 www.bichlbäck.at

Unternehmensgruppe FREISINGER: Innovation und Nachhaltigkeit unter einem Dach vereint

Die Unternehmensgruppe FREISINGER kann auf eine traditionsreiche und erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Bereits vor mehr als 80 Jahren von Johann Freisinger gegründet, spricht man heute von einem erfolgreichen Tiroler Unternehmen. Aber auch außerhalb der Grenzen Österreichs findet Freisinger weltweite Anerkennung. Die Liebe zum Detail, zur Qualität, zum perfekten, handwerklich gefertigten Produkt und die Leidenschaft, aus Innovation und Nachhaltigkeit zu schaffen, bestimmen den besonderen Wert der Produkte. Über 90 Mitarbeiter - darunter auch Freiberufliche und elf Tischler- und Zimmermeister - bieten den Kunden hochqualitative Lösungskompetenzen in den unterschiedlichsten Belangen. Erst kürzlich konnte das neue revolutionäre Fenstersystem aus der Entwicklung der zur Unternehmensgruppe gehörenden Firma OPTIWIN, der Freisinger

Fensterbau als Lizenzpartner federführend angehört, zum wiederholten mal den ersten Platz des „Component Awards“ vom renommierten Passivhaus Institut Darmstadt für sich entscheiden.

Kompetenz und Vielfältigkeit

In der langjährigen Bestands-geschichte wurden die Geschäftsfelder rund um das Unternehmen Freisinger immer vielfältiger. Ein Baustoff steht ganz besonders im Fokus: Holz. „Wir sind der Natur und dem lebenden Rohstoff sehr verbunden und möchten dies auch an unsere Kunden weitergeben“, so Josef Freisinger, Geschäftsführer von allen Unternehmensbereichen. Auch innerhalb der Immobilienbranche beweist die Unternehmensgruppe höchste Kompetenz. Die Freisinger Immobilien GmbH bietet hochwertige Mieträumlichkeiten für den Gewerbe- und Privatbereich im Bezirk Kufstein. Mit der Biowärme Ebbs GmbH versorgt Freisinger zahlreiche öffentliche und private Kunden in Ebbs mit behaglicher Wär-

me aus heimischer Biomasse. Wie in allen Bereichen denkt die Firma auch hier vor allem energieeffizient. Die komfortable, preiswerte und umweltschonende Fernwärme gilt als zukunftsweisende Alternative zu konventionellen Energieformen. Seit 2015 zählt auch die „Steilheit GmbH - Die Wandmacher“ zur umfangreichen Unternehmensgruppe, die Boulder- und Kletterwände errichtet. Auch hier hat das Unternehmen langjährige Kompetenz und Erfahrung mit deren Mitarbeiterstab.

Stetige Expansion in allen Bereichen

Aufgrund der stetigen Expansion in allen Unternehmensbereichen wird zurzeit ein neues Büro- und Fertigungsgebäude, in dem für alle Bereiche neue Büroräumlichkeiten geschaffen werden, errichtet. Im Erdgeschoß ist ein großer Ausstellungsraum für die Freisinger Holzbau und Fensterbau konzipiert.

Auf einen Blick

Die Freisinger Holzbau GmbH,

die Freisinger Immobilien GmbH, die Biowärme Ebbs GmbH, die Steilheit GmbH - Die Wandmacher sowie auch die Freisinger Fensterbau GmbH und die Fenster- und Türenentwicklungs-Gesellschaft OPTIWIN GmbH finden sich so unter einem Dach zusammen und bieten durch fachliche Kompetenz und durch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter ihren Kunden optimale Lösungen.

- BEZAHLTE ANZEIGE -

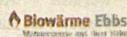
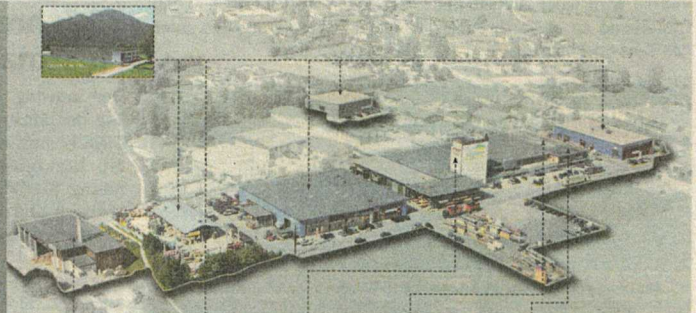


Josef Freisinger denkt ökologisch, innovativ und energieeffizient. Foto: vanmey photography

Unternehmensgruppe FREISINGER

Wildbichler Strasse 1a, A-6341 Ebbs / Tirol
Tel.: 0043 (0) 53 73 / 42 209

www.freisinger-holzbau.at
www.freisinger.at
www.freisinger-immobilien.at
www.optiwin.net
www.biowaerme-ebbs.at
www.steilheit.com



Tausche Stadt gegen Berge

München - Un-
ter dem Motto „Tausche City
gegen Berge“ hat die Tiroler
Werbung in München den
Bergsommer beworben. Rund
500 Tauschwillige sind
gekommen, um ihre
Gegenstände während der
zweitägigen Aktion gegen
Tiroler Produkte und Erleb-
nisse einzutauschen. Die
Münchener Pasing Arkaden
konnten während der
zweitägigen Veranstaltung
gegenstände aus der
Stadt gegen Tiroler Pro-
dukte und Erlebniszertifikate
tauschen werden.

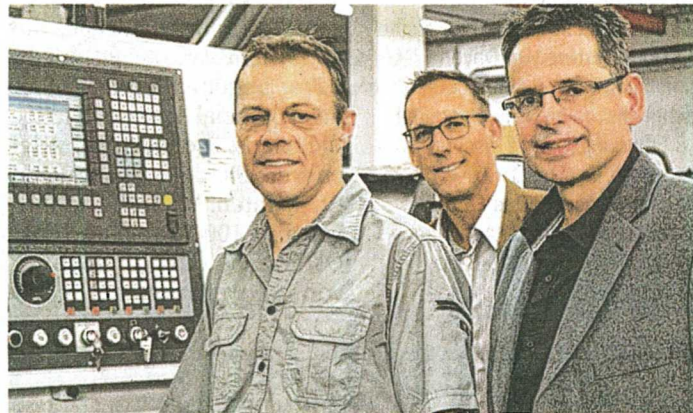
Die zugrundeliegende Idee
war denkbar einfach: Interes-
sante konnten sich im Vorfeld
den Tausch bewerben. Ein
Fallgenerator wurde
erstellt, wer einen Tausch
wollte. Diese Gewinner
brachten einen Gegenstand

mitbringen, um diesen ge-
gen ein Tiroler Pendant ein-
zutauschen. Die Aktion stieß
auf sehr positive Resonanz:
„Einige hätten sogar den ei-
genen Wohnungsschlüssel
eingetauscht, um den Berg-
sommer in Tirol verbringen
zu können“, berichtet Karin
Seiler-Lall, Leiterin Touris-
musmarketing der Tirol Wer-
bung. „Vor Ort konnten wir
rund 2000 direkte Kontakte
mit potenziellen Tirol-Urlau-
bern erzielen sowie mehrere
tausend im Rahmen der Be-
werbung dieser Aktion.“

Für die Tirol Werbung war
diese Aktion Teil der Bewer-
bung des Tiroler Bergsom-
mers in Deutschland, das mit
einem Anteil von rund 50 Pro-
zent an den Nächtigungen in
Tirol der mit Abstand wich-
tigste Quellmarkt für den hei-
mischen Tourismus ist. (TT)

den natürlichen Ressourcen
Sonne, Wasser, Erde und Luft.
Bei den Führungen durch die
Produktionsräumlichkeiten
konnten die Besucher Ein-
blicke in die Fertigung von
Solarkollektoren und Frisch-

wassersystemen gewinnen.
Im Energiepark des Unter-
nehmens konnte man sich
von der Vielseitigkeit moder-
ner Solartechnik überzeugen
und an Tirols ältester Solar-



Maschinenbau ist Rabl Technology

Nach 39 Jahren erfolgreicher Betriebsführung hat Firmengründer Anton Rabl das Unternehmen Maschinenbau Rabl GmbH an die Bad Häringener Unternehmer Dieter (M.) und Sebastian Aufinger (r.) übergeben. Seit 1. März wird der Betrieb unter dem neuen Namen Rabl Technology GmbH geführt. Mit Walter Steinbacher (l.) konnte ein neuer, erfahrener Betriebsleiter gewonnen werden.

Foto: Rabl Technology GmbH

stromtankstelle aufladen.

Weiterer Höhepunkt des
Tages der offenen Tür war
der Papierflieger-Wettbewerb
vom 15 Meter hohen Büro-
turm. Unter den insgesamt

basieren von Papierfliegern
auf. Für jeden auf Facebook
veröffentlichten Papierflieger
spendet das Unternehmen
einen Euro an die Opfer der
Erdbebenkatastrophe in Ne-
pal. (TT)

Freisinger Fensterbau hat erneut die Nase vorn

Ebbs - Die Entwicklung von
innovativen, energieeffizien-
ten Fenstern steht bei Frei-
singer Fensterbau seit über
20 Jahren im Fokus. Bei der
diesjährigen Verleihung des
„Component Awards“ von
dem weltweit renommierten
Passivhaus Institut Darmstadt
konnte sich das Tiroler Para-
deunternehmen nach dem
Sieg 2014 auch heuer wieder
über den 1. Platz freuen. Zum
19. Mal hatten sich Experten
aus aller Welt bei der interna-
tionalen Passivhaustagung in
Leipzig getroffen.

Der Fokus des Component

Awards lag auf der Sanie-
rungsmöglichkeit von Fen-
stern und Türen. Durch die
Fachjury wurden die Prakti-
kabilität, Innovation, Ästhetik
und die Lebenszykluskosten
bewertet. Die ausgezeichneten
Fenster- und Türsysteme
stammen aus der Entwick-
lung der Optiwin-Gruppe,
der Freisinger Fensterbau als
Lizenzpartner federführend
angehört. Das Traditions-
unternehmen Freisinger
Fensterbau und die Firma
Optiwin sind seit dem Besten
der „Passivhaus-Szene“
eine feste Größe. (TT)

6 Lokales



Die Haflinger geben nicht nur beim Bundesheer eine gute Figur als Reitpferd ab. Foto: Fohlenhof/Kapfner

Vier Tage rund um das goldene Pferd

EBBS. Über 700 Haflinger, Pferde und Fohlen, aus 18 Nationen werden vom 4. bis 7. Juni die internationale Pferdewelt an den Fohlenhof nach Ebbs bringen.

Die Vollversammlung der Haflinger Welt-, Zucht- und Sportvereinigung vergab den Event erneut an den Haflingerzuchtverband Tirol mit Ebbs als Austragungsort. Seit 1990 fanden im Fünffjahresrhythmus alle bisherigen Weltausstellungen am Fohlenhof statt.

1356993

Wirts



Helmut Naschberger, Georg Wimmer, Gerhard Föger und Johann Mauracher (v. l.). Fotos (3): Ferienland Kufstein

Funktionäre von TVB ausgezeichnet

BEZIRK/EBBS. Am 21. Mai ehrte das „Ferienland Kufstein“ seine Funktionäre und Mitarbeiter, darunter Marianne Thaler, Hans Mauracher, Sebastian Egerbacher, Anton Farbmacher und Georg Wimmer sowie Angela Fritz und Adolf Innerkofler für ihre jahrelange Treue.

1357240



Sebastian Egerbacher (li.) freut sich über die Ehrung durch TVB und Land Tirol.



Georg Hörhager, Johann Mauracher, Angela Fritz und Gerhard Föger (v. l.).

mehr Fotos auf
www.meinbezirk.at



Bad ohne Marketing

Der Neubau des Lienzer Dolomitenbads hat begonnen: Jetzt verliert die Stadt aber die Werbeprofis. Seite 42

Foto: Oblasser



Minister Andr  Ruppreehter, Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer (von links) eröffneten die Haflinger Weltausstellung durch ihre Einfahrt mit einem Sechssp nner. Maria M hlechner aus Rettenschöss und ihre Stute Quima vom Haflinger Pferdezuchtverband Kufstein (rechtes Bild) schwitzen im riesigen Stallzelt, bis der Haflinger der Jury in der Fohlenhof-Arena vorgeführt wird. Fotos: Mader

Haflinger-Züchter sind zufrieden

Noch zwei Tage lang geht am Fohlenhof in Ebbs die Haflinger Weltausstellung mit rund 700 Haflingern aus 18 Nationen über die Bühne. Welthaflinger-Präsident Lukas Scheiber bezeichnet den Start als sensationell.

von Michael Mader

Ebbs – Das herrliche Wetter, ein prächtiges Panorama mit dem Zahmen Kaiser sowie zufriedene Besucher und Züchter. „Es war ein sensationeller Start“, freut sich Organisator Lukas Scheiber als Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbands Tirol. Besser als erhofft, gibt Scheiber zu, der auch Präsident der Haflinger Welt- Zucht- und Sportverei-

lungen: Erstmals wurden die Pferde im Tiroler Zelt vereinsweise und im G stezelt nationenweise gruppiert. Früher hatten die Züchter mehrere Pferde an verschiedenen Stellen im Zelt verteilt.

Einen großen Teil des Erfolgs machen für Scheiber die vielen ehrenamtlichen Helfer aus. Viele der Züchter würden seit nahezu vier Wochen durcharbeiten.

Bei den Bewertungen gibt

tenen Nation wird der beste Haflinger prämiert, da freuen sich die Gäste schon darauf.“ Aber auch bei den Weltsiegern stehen Änderungen an. So wird es heuer zwei Weltsiegerhengste geben: in der Klasse bis sieben Jahre und in der Klasse über sieben Jahre. Bei den Stuten gibt es drei Kategorien. Der Name des dreifachen Weltsiegerhengstes Abendstern wird dabei allerdings nicht mehr auftauchen.



Größte Pferderasseschau der Welt am Fohlenhof

Der Fohlenhof Ebbs wird 4 Tage lang zur Erlebniswelt für die ganze Familie. Von der beeindruckenden Besichtigung der großen Pferdezelte mit über 700 Haflinger Pferden, der Pferdemesse, einer Festhalle mit kulinarischem und musikalischen Rahmenprogramm, der täglichen Haflinger Show, sowie 3 Abendveranstaltungen - Die Haflinger Weltausstellung wird ein 4-tägiges Fest der Extraklasse.

Programm-Highlights:

Donnerstag, 4. Juni: 9 bis 17 Uhr: Richten der Pferde auf den

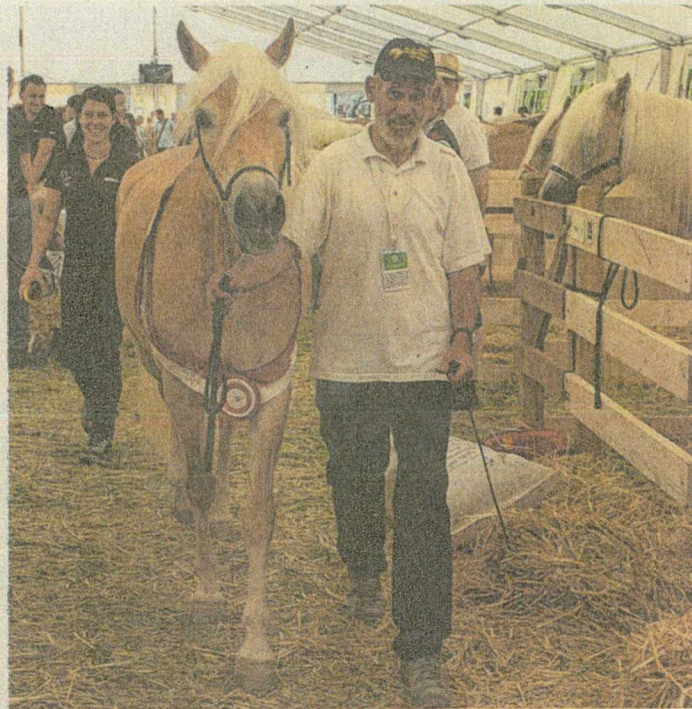
Vorführplätzen und Ermittlung von Klassensiegern in der Fohlenhof-Arena. 18 Uhr: Offizielle Eröffnungsfeier in der Fohlenhof - Arena, Einzug von Minister Andrä Rupprechter mit der Kutsche, Grußworte der Ehrengäste, Pferdesegnung und anschließend Int. Haflinger - Show. Ab 20 Uhr: Tirol Abend in der Fohlenhof-Festhalle mit Tiroler Schmankerl vom Buffet. Live zu Gast: Die Goldrieder, Eintritt frei. Freitag, 5. Juni: 9 bis 18 Uhr: Richten der Pferde auf den Vorführplätzen und Ermittlung von Klassensiegern in der Fohlenhof-



Arena; 10 bis 12 Uhr und 14 bis 15 Uhr: Radio U1 zu Gast auf der Haflinger Weltausstellung in der Fohlenhof Festhalle; 18 Uhr: Int. Haflinger - Show in der Fohlenhof-Arena; ab 20 Uhr: Country Abend in der Fohlenhof-Festhalle mit den Road Chicks & Band und Grillspezialitäten vom Buffet. Eintritt frei. Samstag, 6. Juni: 9 bis 16 Uhr: Ermittlung der Nationensieger, Sieger Generationenfolge, Gesamtsiegerstuten und Gesamtsiegerhengste; 11

bis 17 Uhr: ORF Radio Tirol Wochenend Reporter Rainer Perle berichtet live von der Haflinger Weltausstellung; 18 Uhr: Int. Haflinger Show in der Fohlenhof-Arena. 20 Uhr: Österreich Abend in der Fohlenhof-Festhalle mit der Austro Pop Tribute Band und österreichischen und int. Köstlichkeiten. Eintritt frei. Sonntag, 7. Juni: Best of Haflinger Weltausstellung 2015: 10 bis 14 Uhr: Präsentation aller teilnehmenden Länder, Präsentation aller Siegerstuten und Siegerhengste in Kombination mit den besten und spektakulärsten Programmpunkten der Haflinger Show; 11 bis 13 Uhr: ORF Radio Tirol Musiktruch'n mit Alexander Weber in der Fohlenhof Festhalle, 14 Uhr: Schaubesprechung und Grußworte vom LH Günther Platter.

Infos: Fohlenhof Ebbs, Tel. 05373-42210 www.haflinger-tirol.com
- Anzeige -



Lukas Scheiber (linkes Bild), Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbands Tirol, übergibt in der Fohlenhof-Arena die Abzeichen für die prämierten Pferde. Züchter Franz Klotz (rechtes Bild) mit seiner Siegerstute Reyna hat seit Herbst auf diesen einen Moment hingearbeitet.

Fotos: Mader

Das Pferd mit dem goldenen Herz begeistert Tausende

Hochbetrieb herrscht am Fohlenhof in Ebbs: Bei der Haflinger Weltausstellung wurden die ersten Klassensieger prämiert.

Von Michael Mader

Ebbs – Es wird geputzt, abgerieben und gestriegelt – bei der Haflinger Weltausstellung in Ebbs herrschte am Donnerstag hektische Betriebsamkeit. Viele der Züchter, die ihre Pferde nach Ebbs gebracht haben, arbeiten schon seit Monaten auf diesen einen Moment hin. Diesen einen Moment, wenn die Pferde vor den gestrengen Augen der Jury in die Fohlenhof Arena geführt werden.

Für Franz Klotz aus dem Ötztal hat sich die Mühe jedenfalls gelohnt: Mit Tränen in den Augen kommt Tirols höchstgelegener Züchter stolz mit seiner Stute Reyna zurück in das überdimensionale Stallzelt. Mit ihr konnte sich den Klassensieg in der Kategorie neunjährige Mut-



Die Haflinger werden für ihren großen Auftritt vorbereitet.

terstuten holen. „Und das vor den Augen von Haflinger-Weltpräsident Lukas Scheiber und Zuchtleiter Rudolf Hussl“, freut sich Klotz. Bei den Rofenhöfen im Ötztal auf 2014 Metern hat Klotz insgesamt 16 Haflinger-Pferde, acht davon hat er zur Weltausstellung mitgebracht. In

einem großen Hänger, der von einem Traktor gezogen wurde. Fünf Stunden dauerte die Anreise.

Bereits im Herbst des Vorjahres hat Klotz begonnen, seine Pferde auf die Weltausstellung vorzubereiten: „Im Sommer haben sie frei, aber im Herbst wird gearbeitet.

Von nichts kommt nichts.“ Da wird das Futter portioniert, die Stuten dürfen weder zu dick noch zu dünn sein: gerade bei Stuten mit Fohlen eine echte Herausforderung für den Züchter.

Insgesamt sind derzeit an die 1000 Pferde am Fohlenhof in Ebbs: 620 Stuten, 80 Hengste, 250 Fohlen und 50 Pferde für das allabendliche Schauprogramm.

Am Abend fand schließlich die offizielle Eröffnungsfeier in der Fohlenhof Arena statt. Dabei ließ es sich Minister Andrä Rupprechter nicht nehmen, stilgerecht mit einer Pferdekutsche einzureiten.

Am heutigen Freitag werden ebenfalls Klassensieger ermittelt, am Abend folgt das Schauprogramm in der Arena und der Country-Abend in der Festhalle.

Haflinger Weltausstellung 4. - 7. Juni 2015 / Fohlenhof Ebbs



- Anzeige -

Die Haflinger Weltausstellung ist die größte Pferderasseschau der Welt. Euch erwarten über 700 teilnehmende Haflinger Pferde aus 18 Nationen, täglich die Int. Haflinger Show, eine Festhalle mit tollem Rahmenprogramm und 3 Abendevents mit Livemusik und freiem Eintritt. Der Fohlenhof Ebbs wird 4 Tage lang zur Erlebniswelt für die ganze Familie. Alle Infos unter www.haflinger-tirol.com

Foto: Fohlenhof Ebbs / Christian Kapfinger

ÖSTERREICHISCHE
BauernZeitung
GRÖSSTE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM



AUS DEM INHALT

Holz ist genial



Holzbaupreis Tirol 2015 – eine Auswahl. Seiten 25 bis 32

Alleskönner



Tilsiter von der Zillertaler Heumilch Sennerei in Fügen. Seite 1 Agrarmarketing

Almleben



Unsere Almen – Sommerfrische für Mensch und Tier. Seite 4 Agrarmarketing

Handgemacht



Krapfen & Knödel von Manufaktur Dengg in Hall in Tirol Seite 7

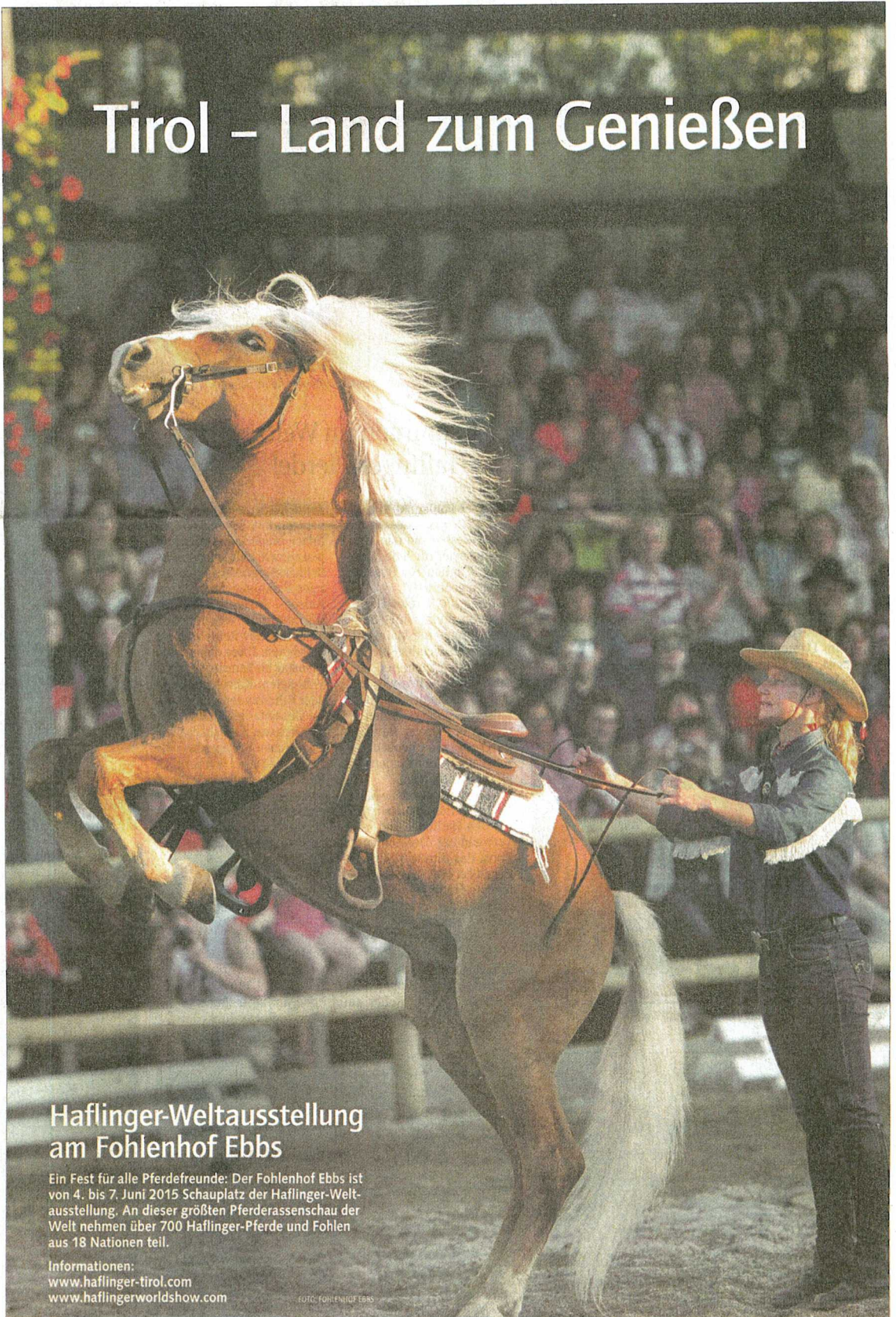
**Sonderseiten
Agrarmarketing
Tirol**



**Sonderseiten
Tirol
Milch**



Seiten 9, 10



Tirol – Land zum Genießen

**Haflinger-Weltausstellung
am Fohlenhof Ebbs**

Ein Fest für alle Pferdefreunde: Der Fohlenhof Ebbs ist von 4. bis 7. Juni 2015 Schauplatz der Haflinger-Weltausstellung. An dieser größten Pferderassenschau der Welt nehmen über 700 Haflinger-Pferde und Fohlen aus 18 Nationen teil.

Informationen:
www.haflinger-tirol.com
www.haflingerworldshow.com

FOTO: FOHLENIUF EBBS

Das goldene Pferd mit dem goldenen Herz

EBBS - Von 4. bis 7. Juni 2015 steht der Fohlenhof im Zeichen der Haflinger Weltausstellung - Über 700 Haflingerpferde und -fohlen aus 18 Nationen werden präsentiert - Parkplätze im direkten Nahbereich des Fohlenhofs.

Die Haflinger Weltausstellung von 4. bis 7. Juni in Ebbs ist die größte Pferderassenschau der Welt. Über 700 Haflinger-Pferde und Fohlen aus 18 Nationen werden teilnehmen und bringen die internationale Haflinger Pferdewelt nach Tirol.

Die Haflinger Weltausstellung verdient den Namen und ihre internationale Bedeutung zu Recht. Mit den teilnehmenden Ausstellungspferden und Fohlen sowie den Schaupferden werden über 1000 Haflinger an allen fünf Tagen in Ebbs sein und somit wird die Haflinger Weltausstellung zur größten Rassenschau weltweit. Besonders imposant sind dabei auch die großen Stallzelte, in denen ca. 700 Pferde untergebracht sein werden.

Für die Besucher steht die Fohlenhof-Arena mit ihren überdachten Tribünen für 4000 Besucher und einer Präsentationsfläche von 1500 m² bereit. Den ganzen Tag kann man als Besucher dort die Pferde bei der Beurteilung beobachten. In der Arena werden täglich die einzelnen Weltausstellungs-Klassensieger und als Höhepunkt die Gesamtsiegerstuten und -hengste ermittelt.

Tägliche Haflinger-Show als Höhepunkt

Den täglichen Höhepunkt in der Fohlenhof-Arena bildet die internationale Haflinger Show. Neben Dressur werden auch alternative Reitstile wie Westernreiten und Vorführungen im Damensattel zu sehen sein. Voltigieren, die Ungarische Post, Bodenarbeit

am langen Zügel und vieles mehr werden ebenso gezeigt werden wie verschiedenste Showeinlagen aus dem Bereich des Fahrens vom Ein- bis zum Sechsspänner. Verschiedene Nationen begeistern zudem mit landestypischen Vorführungen. Auch traditionelle Schaubilder werden die Geschichte des Haflingers über 100 Jahre würdigen. Darüber hinaus stellen in einer eigenen Pferdemesse Qualitätsunternehmen ihre besonderen Produkte rund um das Pferd mit interessanten Ständen vor.

Bei jedem Wetter problemlos zu besuchen

Die Haflinger Weltausstellung ist bei jedem Wetter problemlos zu besuchen, da alle Zuschauerbereiche überdacht sind und alles auf engstem Raum mitten im Gestüt stattfindet. Parkplätze für alle Besucher-Autos sind im direkten Nahbereich des Fohlenhofs angelegt.

2015 wird nicht nur bei der größten Zuchtschau der Welt den Haflinger als Weltrasse zeigen, sondern vor allem auch den Zuchterfolg einer über 20 Generationen entwickelten Pferderasse beweisen und die Eignung des Haflingers für den sportlichen, vor allem aber für den Freizeitbereich bei einer beeindruckenden Show demonstrieren. Ein Besuch wird bei jedem Pferdefreund bleibende Eindrücke und Erinnerungen bewirken.

Informationen:

www.haflingerworldshow.com



Der Haflinger lässt auch alle Kinderherzen höher schlagen.

FOTOS: FOHLENHOF EBBS

Willkommen im Weltzentrum der Haflinger-Pferde!

Der Fohlenhof Ebbs ist ein modernes, großes Gestüt und das ideale Ausflugsziel für jede Witterung. Täglich für Besichtigungen geöffnet!

Über 100 Tiroler Haflinger, von Stuten mit Fohlen über Jungpferde bis zu den berühmten Zuchthengsten, erwarten Sie in mehreren Stallgebäuden. Auf den vier Hektar großen Pferdekoppeln mit Kaiserpanorama können Sie täglich die Tiroler Haflinger im Freigelände beobachten. Auch ein kleiner Kinderspielfeld ist vorhanden.

Das angeschlossene Museum liefert Informationen rund um den Haflinger und seine Verwendung. Der Fohlenhof Ebbs, das älteste Haflinger-Gestüt der Welt, ist das bedeutendste Haflingergestüt und Zentrum der internationalen Haflingerzucht.

Sie sind Pferdesportbegeistert oder möchten es einfach probieren? Egal, ob Reitunterricht für Anfänger oder Fortgeschrittene, Reiter am Fohlenhof erwarten zwei mo-

derne Reithallen und mit der Fohlenhof Arena ein zusätzlicher moderner Außenreitplatz sowie tolle Ausreitmöglichkeiten mit dem einzigartigen Panorama des Zahnen Kaisers. Zusätzlich werden im Sommer wöchentlich auch Intensiv-Reitlehrgänge angeboten. Diese dauern von Dienstag bis Samstag. Kinder-Voltigieren, Kutschenfahrten oder Fahrstunden runden unser Gesamtangebot ab.

Verpassen Sie nicht den wöchentlichen Höhepunkt - die Haflinger-Show! Wöchentlich im Sommer zeigen wir Ihnen in einem 60-minütigen Programm mit bis zu 15 verschiedenen Programmpunkten die universelle Einsetzbarkeit des Haflingers.

Kontakt:

Haflinger Pferdezuchtverband Tirol
Fohlenhof Ebbs
Schlossallee 31
A-6341 Ebbs
Telefon 0 53 73/42 2 10
info@haflinger-tirol.com
www.haflinger-tirol.com

WELTAUSSTELLUNG - DAS PROGRAMM

Donnerstag, 4. Juni 2015:

9 bis 17 Uhr: Richten der Pferde, Ermittlung von Klassensiegern

18 Uhr: Offizielle Eröffnungsfeier in der Fohlenhof-Arena, Int. Haflinger-Show

20 Uhr: Tirol Abend in der Fohlenhof-Festhalle

Freitag, 5. Juni 2015:

9 bis 17 Uhr: Richten der Pferde, Ermittlung von Klassensiegern

18 Uhr: Int. Haflinger-Show in der Fohlenhof-Arena

20 Uhr: Country Abend in der Fohlenhof-Festhalle

Samstag, 6. Juni 2015:

9 bis 16 Uhr: Ermittlung der Nationensieger, Sieger Generationenfolge, Gesamtsiegerstuten und Gesamtsiegerhengste

18 Uhr: Int. Haflinger-Show in der Fohlenhof-Arena

20 Uhr: Österreich Abend in der Fohlenhof-Festhalle

Sonntag, 7. Juni 2015:

9.30 Uhr: Feldmesse in der Fohlenhof-Arena

9 bis 14 Uhr: Präsentation aller teilnehmenden Länder, Präsentation aller Siegerstuten und Siegerhengste und Int. Haflinger-Show

14 Uhr Schaubesprechung



Auch beim Sport macht der Haflinger gute Figur.



4.-7. JUNI 2015

FOHLENHOF EBBS | TIROL

HAFLINGER
WELT
AUSSTELLUNG

www.haflinger-tirol.com

Haflinger aus aller Welt in Ebbs zu Gast

Bei der Haflinger Weltausstellung am Fohlenhof Ebbs vom 4. bis 7. Juni 2015 gibt es Haflinger aus aller Welt zu sehen. Die schönsten Blondenen werden prämiert.

Haflingerfans ist das Wochenende vom 4. bis zum 7. ein Pflichttermin. Der Fohlenhof Ebbs lädt zur 6. Weltausstellung.

100 Ausstellungspferde werden erwartet. Daneben kann man sich auch auf Fohlen freuen. Und auch Showreide sind vor Ort und werden die Fans der Blondinen Entzücken versetzen.

Beim Showprogramm wird der Haflinger sein Können zeigen. In 90 Minuten werden 31 Programmpunkte zu sehen sein.

Es werden verschiedene untypische Vorführungen gezeigt, Dressurprogramme, Vorführungen im Densattel, Voltigieren oder die Ungarische Post sind ebenso dabei, wie das Fahren mit Kutschen mit Ein- bis zehnschännern.

Die Hauptdarsteller der Haflinger Weltausstellung sind jedoch die Zuchtpferde, die jeden Tag in fünf verschiedenen Ringen von internationalen Kommissionen, die jeweils aus drei Richtern bestehen, bewertet werden. Die Pferde werden getrennt nach Geschlecht und Alter in unterschiedliche Klassen ein-

geteilt. Aus jeder einzelnen Klasse werden schließlich die Sieger gekürt. Diese werden in der Fohlenhof Arena in

Ebbs noch einmal vorgeführt. Übrigens lohnt sich auch bei schlechtem Wetter der Besuch der Internationalen

Haflinger Weltausstellung: Denn die Fohlenhof Arena ist überdacht und bietet Platz für 3500 Besucher.



Die freundlichen blonden Pferde sind in aller Welt beliebt.

Foto: Fohlenhof Ebbs



Vielseitiger Haflinger

Auch im Vielseitigkeitssport ist der Haflinger in seinem Element. Ob Dressur, Springen oder feste Hindernisse im Gelände, Haflinger sind – bei jedem Wetter – belastbar. Die amtierenden Tiroler Meisterinnen VS Allgemeine Klasse 2014 sind Lätitia Dufner und die achtjährige Walzerakt-Tochter, Lilli Löwenherz.

Foto: Bernsteiner

WERBUNG

Neuer Kia beim Autohaus Brunner

Kia startet mit dem Sorento der dritten Generation – dieser wird nicht nur geräumiger und eleganter, sondern bietet auch eine Fülle an Innovationen.

Der neue Sorento wird von einem Vierzylinder-Dieselmotor mit 2,2 Litern Hubraum und einer Leistung von 200 PS angetrieben. Eine Rei-

he von zukunftsweisenden On-Board-Technologien sind integriert. Dazu gehören z. B. ein Rundumsicht-Parksystem (am Navigationsdisplay wird die Fahrzeugumgebung aus der Vogelperspektive dargestellt) und eine „intelligente“ elektrische Heckklappe. Jetzt probefahren im Autohaus Brunner in Kirchbichl.



Mehr Platz für Insassen im neuen Kia Sorento.

Foto: Kia

WERBUNG

Tirols erstes Angebot für Pkw-Anhänger bei Mühlberger

Mühlberger Pkw-Anhänger ist seit über 60 Jahren ein Begriff für Qualitätsanhänger. In Kössen lagert Tirols erstes Pkw-Anhänger-Programm. Die Firma Mühlberger erzeugt und handelt seit über 60 Jahren mit Anhängern in allen Größen und Ausführungen.

Die Auswahl ist vielfältig, sodass sicher für jeden Bedarf der richtige Anhänger dabei ist. Über 100 Pkw-Anhänger sind stets auf Lager bzw. promptly lieferbar. Das Angebot reicht vom Hoch-

und Tieflader über Kleingeräte-Transporter, Kipp- und Kofferanhänger bis hin zu Motorrad-, Pferde-, Auto- und Viehtransportern. Alles in bewährter Qualität.

Mühlberger führt auch sämtliche Reparaturen und Überprüfungen nach § 57 a Abs. 4 KFG (Pickerl) durch. Weiters erhält man alle nötigen Ersatzteile für das Anhängerprogramm.

Informationen im Internet unter:

www.muehlberger-anhaenger.at



Robust und langlebig – so muss ein Anhänger sein. Daher verwendet die Firma Mühlberger nur höchste Qualität.

Foto: Mühlberger

Sämtliche Holzzäune

Pflanzkästen • Spielgeräte • Palisaden
Gartenmöbel • Pfähle und Stangen jeder Art

NEU: Hochbeete



ZAUN-, RUNDHOLZ- UND IMPRÄGNIERWERK
JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein, Theaterweg 8

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Für Perfektionisten gemacht.

Ab € 40.990,-

www.kia.com

KIA

The Power to Surprise

Die Blonden mit Charakter

Vom trittsicheren Tragtier zum Sportpferd. Der gutmütige Charakter des Hafis blieb trotz Umzucht.

ie Haflinger Weltausstellung t der Treffpunkt für die gro- e internationale Haflinger- milie. Neben dem Blick auf ie Qualität der Pferde steht er auch der Meinungs- aus- usch im Mittelpunkt.

Eine Besonderheit der Weltausstellung ist die Aus- ellung der Nachzucht. Diese usstellung zeigt die Absich- ung der Zucht über Genera- onen, interessant für Zucht- xperten und solche, die es werden wollen.

Auch der beste Hengst und ie beste Stute werden wie- er gekürt. Hier konnte bei en vergangenen drei Welt- usstellungen der Ausnah- hengst liz. 200/T Abend- stern dreimal in Folge den Gesamtsieg erringen. Damit ist Abendstern, der immer- hin seit 15 Jahren als der bes- te Hafingerzuchthengst der Welt gilt, bereits zur Legende geworden.

Mittlerweile ist der Haf- linger, dessen Geschichte 1874 im Südtiroler Ort Haf- ling begann, vom trittsich- eren Tragtier zum Sportpferd geworden. Der Haflinger ist mittlerweile aus dem Frei- zeitpferdesport nicht mehr wegzudenken. Aus züchter- scher Sicht wird die Umzücht- ung des Haflingers durchaus gelobt. Die offensichtlichen Veränderungen wurden durch Reinzucht, nicht durch



Der vielseitige Haflinger, egal, ob Englisch oder Western, geritten oder gefahren. Die Blonden sind talentiert.

Foto: Fohlenhof Ebbs

die Hereinnahme von Fremd- blut erzielt. Ein Haflinger Zuchtpferd darf nicht mehr als 1,56 Prozent zusätzliche Arabisierung aufweisen, also kaum Araberblut in sich ha-

ben. Möglich war die Um- züchtung durch starke Selektion auf Hengstseite.

Trotzdem soll ein Haflinger ein Haflinger bleiben. Der Er- halt des Typs sollte trotz Um-

züchtung auch gewährleistet bleiben. Vor allem der typi- sche Haflingercharme sollte erhalten bleiben: Das um- gängliche, trittsichere Pferd mit starken Nerven sollte

bleiben. Für Abwechslung ist auf der Haflinger Welt- ausstellung auch gesorgt, auf den Messeständen gibt es si- cher Souvenirs für jeden Ge- schmack.



Voltigieren am Hafi. F. Fohlenhof Ebbs

Das Programm

Donnerstag, 4. Juni 2015
8 bis 17 Uhr: Richten der Pferde auf den Vorführplätzen und Ermittlung von Klassensiegern in der Fohlenhof Arena

18 Uhr Offizielle Eröffnungsfeier in der Fohlenhof Arena: Pferdesegnung und anschließend Internationale Haflinger-Show
20 Uhr Der Tirol-Abend in der Fohlenhof-Festhalle mit Tiroler Schmaunkerln vom Buffet, live zu Gast: die *Goldrieder*

Freitag, 5. Juni 2015
8 bis 17 Uhr: Richten der Pferde auf den Vorführplätzen und Ermittlung von Klassensiegern in der Fohlenhof Arena

18 Uhr: Internationale Haflinger-Show in der Fohlenhof Arena

20 Uhr Country-Abend in der Fohlenhof-Festhalle mit Grillspezialitäten mit Live-Band: die *Road Chicks & Band*

Samstag, 6. Juni 2015
9 bis 16 Uhr: Ermittlung der Nationsieger, Sieger Generationenfolge, Gesamtsiegerstuten und Gesamtsiegerhengste,
18 Uhr Internationale Haflinger-Show

20 Uhr Österreich-Abend, live zu Gast: die *Austro Pop Tribute Band*

Sonntag, 7. Juni 2015 – Best of Haflinger Weltausstellung 2015
9.30 – 14 Uhr Präsentation aller teilnehmenden Länder, Präsentation aller Siegerstuten und Siegerhengste in Kombination mit den besten und spektakulärsten Programmpunkten der Haflinger-Show



Der Haflinger brilliert auch als Kutschpferd. Foto: Fohlenhof Ebbs

CD15 SCHNIDLHOF
26. - 28. JUNI 2015
21. Manfred Swarovski Gedächtnis Turnier
Internationales Dressurturnier CD14* Fritzens
www.schidlhof.at
Schauprogramm
Jean-François Pignon
Wer trägt den schönsten Hut?
Evelyn Holm Swarovski
Eggen 4 - 46122 Fritzens - www.schidlhof.at
Wir bieten Jung- und Turnierreitpferde. Preise zum Verkauf an

WERBUNG



Holzeinsatz im Garten

Der Hausgarten ist zum Erholungsraum geworden. Damit man sich in diesem kleinen Paradies wohlfühlt, ist geschmackvolle und zweckmäßige Gestaltung wichtig. Die Firma Gründer Zäune in Ebbs ist auf dieses Gebiet spezialisiert und bietet ein reichhaltiges Sortiment an Holzzäunen, Wind und Sichtschutz, Palisaden, Spielgeräten und Pflanzkästen.

Foto: Gründer

REIT Urlaub

REITERGLÜCK FÜR GROSS & KLEIN
Ein Reiterparadies für Anfänger wie für erfahrene Reiter erwartet Sie im Tiroler Kaiserwinkl. Eine neue, 800 m² große Reiterhalle ermöglicht das ganze Jahr über optimale und wetter-
Reiterhofs ihre Heimat gefunden und stehen Ihnen als erstklassige Reitpferde zur Verfügung. Ob Reiten an der Lounge oder Ausritte in die Umgebung des Paternhofs: unter der

ANHÄNGER VON MÜHLBERGER
MÜHLBERGER
Tirols erstes PKW-Anhänger-Programm

Haflinger

2. Juni 2015
Sonderthema

Ebbs im Haflinger-Fieber: Riesen-Andrang bei der Haflinger-Weltausstellung

5 Weltsieger aus über 700 Haflinger-Pferden gekürt

Bei herrlichstem Kaiserwetter wurde Tirol vier Tage lang zum Mekka aller Pferdeliebhaber. Nahezu 20.000 Besucher aus ganz Europa und sogar aus den USA oder Australien kamen zur größten Pferderasseschau der Welt, zum Fohlenhof nach Ebbs, um die schönsten 700 Haflinger Pferde aus 18 Nationen zu bewundern. Hier zeigte sich einmal mehr, wie hoch der Stellenwert dieser einzigartigen Tiroler Pferderasse einnimmt.

„Die Tribünen waren immer voll, das Publikum feierte begeistert mit“, so Lukas Scheiber, Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol und freute sich über das extrem starke Interesse der Besucher aus Nah und Fern.

Auch die große Schar an politischen Vertretern aus den Bundesländern Tirol, Vorarlberg und Südtirol zeugten mit ihrem persönlichen Besuch ihre Wertschätzung und Interesse am Tiroler Kulturgut Haflinger. So ließ es sich Bundesminister Andrä Rupprechter nicht nehmen, nach standesgemäßem Einzug mit dem Fohlenhof 6-Spanner, begleitet von LH-Stellvertreter Josef Geisler, dem Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer und dem Geschäftsführer vom Fohlenhof Ebbs, DI Rudolf Hussl – feierlich die Haflinger Weltausstellung zu eröffnen. Die nachfolgende Int. Haflinger Show begeisterte die bis auf den letzten Platz ausverkaufte Fohlenhof Arena.



Zwischen den Bewertungen wurde das Publikum mit einem vielseitigen Showprogramm unterhalten. Fotos: Pierzinger

Beindruckend auch die überdimensionalen Stallzelte am Gelände des Fohlenhofs, wo die Züchter sich um ihre Haflinger kümmerten und sie auf den

feuerten in der Arena auf den Rängen die Züchter bei der Präsentation ihrer Haflinger Pferde an. Vor den Augen der 25 internationalen Richter

präsentierten die Züchter ihre Pferde, am Donnerstag und Freitag wurden die jeweiligen Klassensieger ermittelt. Am Samstag fielen auf dem „Haflinger Catwalk“ die Entscheidungen für die Nationensieger u. die Weltsieger.

Beim krönenden Abschluss am Sonntag präsentierten sich alle teilnehmenden Nationen, die Weltsieger Pferde abwechselnd mit den Highlights aus der Int. Haflinger Show und boten einen gebührenden Abschluss für die größte Pferderasseschau der Welt.

Auch Landeshauptmann Günther Platter, der an diesem Tag Geburtstag hatte, ließ es sich nicht nehmen, persönlich diese einzigartige Veranstaltung zu besuchen.



Mit dem Haflinger von Zams nach Ebbs. Vier Tage lang dauerte der „Ausritt“ zur Weltausstellung, an allen Zwischenstationen (wie hier in Dornau/Langkampfen) wurde die Gruppe herzlich empfangen.

großen Auftritt vorbereiteten. Die Veranstalter konnten sich über eine täglich ausverkaufte Internationale Haflinger Show freuen.

„Unser Konzept, ein 4-tägiges Fest für die ganze Familie auf die Beine zu stellen ist uns voll aufgegangen“, zeigt sich der Fohlenhof Geschäftsführer Rudolf Hussl über den Erfolg höchst erfreut.

Bereits von Beginn an feierten die Besucher mit und

In taxi KUFSTEIN 05372
www.in-taxi.at
• Taxifahrten
• Krankentransporte
• Strahlentherapie, Chemotherapie, Dialyse

72020

KUFSTEIN
unlimited®

50 Bands an 3 Tagen!

DAS GRÖSSTE POP&ROCK-FESTIVAL WESTÖSTERREICHS

12. – 14. Juni 2015

www.kufstein-unlimited.at



Im Rahmen der Weltausstellung gab es ein buntes Showprogramm in der Arena.



Günther Platter ließ sich in Ebbs von Bgm. Josef Ritzer zum Geburtstag gratulieren.



Wer brav seinen Haflinger striegelt, darf ruhig stolz auf's Ergebnis sein.

Fotos (3): Noggler

Weltfest der „blonden“ Pferde

Weltausstellung der Haflinger Welt-Zucht- und Sportvereinigung.

■ **EBBS (nos).** Bei überwiegend strahlendem Sonnenschein präsentierten 18 Nationen über 700 ausgewählte Exemplare des „goldenen Pferdes“ in zwei großen Zelten sowie in der Arena beim Schaulaufen.

Für die tausenden Besucher gab es am Weltausstellungswochenende ein buntes Rahmenprogramm mit allerlei Schauvorführungen, Musik und kulinarischen Leckerbissen, zudem konnten sich

Pferdefreunde in der angeschlossenen Messehalle mit verschiedensten Werkzeugen und Andenken eindecken. Landeshauptmann Platter verbrachte seinen Geburtstag am Sonntag in Ebbs.

1374598

27



Niederndorfs Bgm. Christian Ritzer (li.) und Stadtwerke Kufstein-Geschäftsführer Ing. Markus Atzl (re.) freuen sich gemeinsam mit Umarex Austria-Geschäftsführer Bernd Reppmann (mi.), dass KufNet nun auch in Niederndorf verfügbar ist.

Foto: Stadtwerke Kufstein / Giacchino

KufNet breitet sich in der Unteren Schranne aus

Mit Hochdruck arbeiten die Stadtwerke Kufstein daran, die Untere Schranne sukzessive mit ihrem Produkt KufNet – Fernsehen, Internet, Telefon zu versorgen. In Ebbs ist KufNet seit zwei Jahren verfügbar, nun wurde mit dem Sportwaffen-Hersteller Umarex Austria der erste Niederndorfer KufNet-Kunde angeschlossen. „Die Umstellung erfolgte reibungslos

und nun haben wir eine zwölf Mal schnellere Datenleitung zur Verfügung“, erklärt Geschäftsführer Bernd Reppmann. Auch Niederndorfs Bürgermeister Christian Ritzer freut sich über die Ausdehnung des Breitband-Netzes in seiner Gemeinde: „Vor allem im Gewerbepark ist eine schnelle Internet-Anbindung sehr wichtig, um den wirtschaftlichen Standort zu sichern.“



Emmi Geisler, die 2. Kindergartenleiterin in Ebbs, ihre Nachfolgerin Andrea Bauhofer, BM Josef Ritzer und die jetzige Leiterin Sylvia Gloner (v. l.) feierten. Vom Clown (Bild oben) gab es Luftballonhunde. Fotos: Eberharter

40. Geburtstag für den Kindergarten in Ebbs

Ebbs – Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte man in Ebbs am vergangenen Samstag das 40-jährige Bestehen des Kindergartens. Offensichtlich haben die Ebbser gute Erinnerungen an „ihre Tanten“, denn der Besucherandrang war groß.

142 Kinder werden derzeit von 15 Mitarbeitern, davon sechs Pädagoginnen, betreut. Aufgeteilt sind die Kleinen in sechs Gruppen, ab Septem-

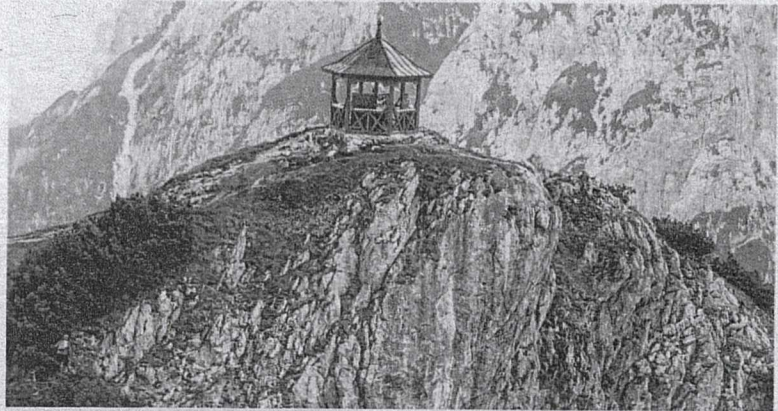
ber braucht es allerdings eine weitere Gruppe und die muss in der Schule untergebracht werden. Mit einem derartigen Kinderzuwachs hatte man in Ebbs offensichtlich nicht gerechnet. Am Jubiläumstag wurden selbst gebastelte Kleinigkeiten der Kinder verkauft, künftige „Kindergartler“ konnten schon ein wenig Kindergartenluft schnuppern und ein Clown versprühte gute Laune. (be)

Hinterseer gastiert 2016 in Ebbs

Ebbs, Kufstein – Gestern begann der Vorverkauf für ein ganz besonderes Open-Air-Konzert im Jahre 2016. Im Rahmen des 19. Ebbser Blumenkorsos (25. bis 28. August 2016) gastiert ein wahrer Superstar der volkstümlichen Musik in Ebbs bei Kufstein: Hansi Hinterseer gibt am 26. August 2016 zusammen mit dem *Original Tiroler Echo* in der Blumenwelt Hödnerhof in Ebbs eines seiner Open-Air-Konzerte.

Seit über 20 Jahren begeistert Hinterseer seine Fans mit Gute-Laune-Liedern über die Berge, seine Heimat Tirol und die Liebe.

Karten sind an allen Ö-Ticketvorverkaufsstellen erhältlich. (TT)



Kurz nach dem Gipfelpavillon stürzte der 81-Jährige rund 30 Meter über die Felswand ab. Jede Hilfe kam zu spät.

Foto: ZOOM-Tirol

Wanderer (81) stürzte vom Stripsenjoch in den Tod

■ **EBBS.** Kurz vor Mittag des 3. Juni ereignete sich am Stripsenjoch im Kaisergebirge ein tödlicher Alpinunfall. Ein 81-jähriger Deutscher wanderte gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von der Griebenau und dem Stripsenjoch zum Stripsenkopf. Am Gipfelpavillon machten sie eine längere Pause. Beim Abstieg stol-

perte der Mann wenige Meter nach dem Pavillon und stürzte rund 30 Höhenmeter über teils senkrechtes, felsdurchsetztes Gelände ab. Die Besatzung des sofort alarmierten Notarztubschraubers „Christophorus 4“ konnte nur noch den Tod des Wanderers feststellen.

Er wurde von der Alpinpolizei per Helikopter geborgen. 1370633

Kufstein

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK KUFSTEIN

Dienstag, 23. Juni 2015 70. Jahrgang | Nummer 172-KU



Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, LA Barbara Schwaighofer, Bürgermeister Josef Ritzer, Major Hermann Egger mit dem ausgezeichneten Johann Gründler und Hauptmann Karl Gugglberger (v.l.). Foto: Eberharter

Jubiläumsfest der Schützen

Ebbs – Mit einem Festwochenende feierten die Ebbser Schützen ihr 50-Jahr-Jubiläum. Höhepunkte waren die Feldmesse am Sonntag und der anschließende Umzug aller Abordnungen vom Dorfzentrum zum Fohlenhof.

In Ebbs haben die Sportschützen den Grundstein gelegt. Im Dachboden des Sattlerwirts hatte die Schützengilde ihre ersten Schießstände mit sechs Ständen. 56 Schützen und vier Marketenderinnen waren im Gründungsjahr zu verzeichnen und ebenso von Anfang an große sportliche Erfolge. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums wurde die Schützenkompanie gegründet und zusammen mit der Gilde in

einem Verein zusammengeführt.

Bürgermeister Josef Ritzer versicherte in seiner Festrede den Schützen, dass ihre Werte in der heutigen Zeit hilfreich seien. Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer meinte, dass für ihn die Schützen eine orientierunggebende Kraft seien, auf die man sich verlassen kann, die Handschlagqualität haben.

Anlässlich des Jubiläums wurde Gründungsobmann Johann Gründler mit dem Silbernen Bataillonsverdienstkreuz ausgezeichnet. Beim anschließenden Festumzug nahmen rund 500 Schützen und Musikanten aus dem Bezirk sowie Mitglieder anderer Ebbser Vereine teil. (be)

Donnerstag, 25. Juni 2015 Nummer 174-KU

Dem Springkraut geht es an die Wurze

Im Naturschutzgebiet Kaisertal und anderen Orten will man das Ausbreiten des eingeschleppten Indischen Springkrauts verhindern. Dazu sind Handarbeit und Freiwillige notwendig.

Von Wolfgang Otter

Kufstein – Es schillert in verführerischer Farbe und verbreitet sich rasend schnell: Die Rede ist vom so genannten Drüsigen Springkraut, besser bekannt als Indisches Springkraut oder Himalaya-Balsamine. Was im Garten noch recht schön anzuschauen ist, kann für ein Schutzgebiet wie dem Wilden Kaiser das reinste Gift werden, wie Schutzgebietbetreuerin Nicole Schreyer erzählt. „Das Problem ist, dass die Pflanze keine Fraßfeinde bei uns hat und heimische Arten zu verdrängen beginnt.“

Das „*Impatiens glandulifera*“, wie es im botanischen

Fachjargon heißt, wurde – nomen est omen – aus Indien und dem Himalayagebiet über England nach Europa gebracht und war eine beliebte Zierpflanze. Das Besondere an der Pflanze ist, dass die Samen explosionsartig abgestoßen werden und sie sich so sprunghaft verbreiten.

„Das Springkraut verdrängt zum Beispiel die Brennesel, die wiederum besonders wichtig für die Raupen der Schmetterlinge ist“, erzählt Schreyer. Und sie lässt keinen Zweifel daran, dass gerade das Kaisergebirge, „welches besonders durch seine Botanik schützenswert ist“, durch derartig eingeschleppte Arten (so genannte Neophyten) in großer Gefahr ist.

Die Situation habe sich laut Schreyer in den vergangenen fünf bis zehn Jahren verschlechtert, die Ausbreitung des Springkrauts intensiviert – besonders rund um Baustellen, wie beim Tunnelportal und beim Kaiseraufstieg, breite sich die Pflanze immer mehr aus.

Einzige Möglichkeit, das Kraut umweltverträglich loszuwerden: Es muss kurz vor



Schön anzusehen, aber für das Schutzgebiet Kaisergebirge Gift: das Indische Springkraut.

Foto: iStock/Ru

der Samenreife abgeschnitten oder ausgerissen werden. Daher startet Schreyer mit ihrem Kollegen Philipp Larch von der Schutzgebietsbetreuung zwei Aktionsvormittage, an denen es dem Kraut an die Wurzeln geht. Gesucht wer-

den dafür am Dienstag, den 30. Juni, und Samstag, den 4. Juli, Freiwillige, die helfen, das Springkraut zu entfernen. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr beim Tunnelportal in Ebbs (Kaisertalstraße).

Nicht nur im Schutzgebiet

will man dem Kraut, das zu diesen Neophyten zählt, an die Wurzeln gehen. Auch in Radfeld startet am Samstag, den 27. Juni, um 9 Uhr eine Aktion gegen das Ausbreiten des Springkrautes. Treffpunkt ist beim Recyclinghof

In Wörgl war man bei unterwegs. Organisiert das Freiwilligenzentrum terland wurden Indisches Springkraut, Japanischer Terich und Kanadische C rute im Bereich der Wö Filz entfernt

TIROL TV

UNTERWEGS IN
KITZBÜHEL

HEUTE
AB 18:40

www.tiroldv.at

Agave steht kurz vor der Blüte:

Ein seltenes Phänomen beim Hallo Du

Agaven gehören zur Unterfamilie der Spargelgewächse und sind eigentlich in Mittelamerika beheimatet. In Ebbs gibt es ein etwa 20-jähriges Exemplar davon und dieses beschließt nun zu blühen, was äußerst selten vorkommt.

Die Blüte ist für die Pflanze sozusagen das „Grande Finale“, allerdings so anstrengend, dass die Pflanze unmittelbar nach der Samenabgabe stirbt. Die Agave in Ebbs steht beim Eingang zum „Hallo Du“ und GF Georg Hörhager hat auch bereits eine Webcam installieren lassen, damit Interessierte den Fortschritt der Blüte verfolgen können. Wie eine riesige Spargelstange strebt der Blütenstängel in die Höhe. „Er wächst bis zu zehn Zentimeter am

Tag und kann bis zu zehn Meter hoch werden“, hat sich Hörhager mittlerweile umfangreich informiert.

Unter www.hallodu.at kann man den Wachstumserfolg mitverfolgen.



Saunameister Andreas Bramböck vor der riesigen Agave beim Hallo Du.

Foto: Eberharter

Koasamarsch – IVV-Fit-Wandertag in Ebbs:

485 Teilnehmer marschierten los



Die Familie Astner Peter, Heike, Silke, Levin, Ralph und Baldo absolvierten den gemeinsam den KOASA-Marathon; Jüngster Teilnehmer Baldo Astner – geb. 16.08.2009

Foto: Eberharter

Die meisten marschierten bereits um 6 Uhr früh los, speziell die Marathonläufer nutzten die Kühle des Morgens. Die Teilnehmer konnten auswählen zwischen dem Koasa-Marathon-Marsch oder Lauf, der Bergwanderung (20 km, 872 Höhenmeter) oder der Talwanderung (5 oder 12 km). Die Wanderer kamen aus Ungarn, dem bayerischen Raum und aus ganz Österreich. Den **42 km Lauf – Herren hat gewonnen:** Andreas Riedmann vom SC Lauftreff Breitenbach mit einer Zeit von 05:15 Stunden, gefolgt von Martin Schwaighofer vom SC Erl mit 05:18 und Gerhard Zehetgruber, Sportschule Terfens mit 05:19. Bei den Damen gewann Maria Kuen aus Niederndorf mit 06:13 Stunden. Veranstaltet wurde der Koasamarsch wiederum vom Wintersportverein Ebbs, Sektion Alpin. -be-

8

Koasa
bote

Juli 2015

Haflinger Weltausstellung in Ebbs:

20.000 Besucher beehrten die blondmähnigen Pferde

Der Vorstand des Haflinger Zuchtverbandes Tirol mit Obmann Lukas Scheiber ist absolut zufrieden mit der Haflinger Weltausstellung, die bereits zum 6. Mal am Fohlenhof in Ebbs abgehalten wurde.

Aus ganz Europa und auch aus den USA und aus Australien kamen die Besucher um die schönsten 700 Haflinger Pferde aus 18 Nationen zu bewundern. Vier Tage lang stand Ebbs im Zentrum der

Haflingerfreunde. Eröffnet wurde die Weltausstellung von Lebensminister Andrä Rupprechter, LH-Stellvertreter Josef Geisler, Bgm. Josef Ritzer und zahlreichen Ehrengästen. Bei der Haflinger Show am Eröffnungsabend war die Fohlenhof-Arena bis auf den letzten Platz gefüllt. „Unser Konzept, ein 4 tages Fest für die ganze Familie auf die Beine zu stellen ist uns voll aufgegangen“, zeigt sich der Fohlenhof Geschäftsführer Rudolf

Hussl über den Erfolg höchst erfreut. Bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag präsentierten sich alle teilnehmenden Nationen und LH Günther Platter meinte: „Der Lohn der Arbeit ist euch an diesen Tagen gewiss.“ Bei den Zuchthengsten stellte der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol den Weltsieger und bei den Zuchtstuten war es das Pferd „Savina“ von der Familie Scheiber aus dem Tiroler Oberland. -be-



Ebbser Schützenfeier hielt dem Wetter stand

50 Jahre Ebbser Schützen - Sport und Tradition - Kultur und Verbundenheit mit dem Ort und der Region.

● **EBBS (sch).** Es gab zwar keinen Sonnenschein für die zahlreichen Ehrengäste, Fahnenabordnungen, Schützenkompanien und Gildemitglieder - aber während der sonntägigen Feldmesse blieben wenigstens alle vom Regen verschont. Auch der schöne Schützenfestzug durch den Ort kam beinahe ganz ohne den angesagten Regen aus. Die 1965 im Gasthaus Post gegründete Gilde erhielt 1990 in Form einer Kompanie Zuwachs. Besonders stolz sind alle auf den wetterunabhängigen KK-Schießstand und die acht



Ehre, wem Ehre gebührt - Johann Gründer wurde vom Kufsteiner Schützenbataillon ausgezeichnet.

elektronischen Schießstände. Bei der Feldmesse am Sonntag stellte Niederndorf die Ehrenkompanie. Die BMK Ebbs sorgte für die musikalische Umrahmung. Das Silberne Bataillons-Verdienstkreuz für besondere Verdienste um das Tiroler Schützenwesen erhielt der Ebbser Ehrenhauptmann Johann Gründer.

1390498



Ehrenbezeugung der Ebbser Schützenfahne bei der Feldmesse.

Fotos: PAS Schwaighofer (2)



Die 18-jährige Lisa ist das Gesicht des 18. Blumenkorsos.

Foto: Egger

Blumenkönigin für Blumenkorso

Ebbs – Der 18. Ebbser Blumenkorso findet zwar erst vom 20. bis 23. August statt, doch schon jetzt wurde Lisa Kloo zur Blumenkönigin gewählt. Die 18-Jährige ist nämlich nicht nur das heurige Gesicht des Korsos, sie soll auch bei verschiedenen Veranstaltungen Werbung für das Corso-Wochenende machen.

Lisa ist nicht nur Blumenkorso-Fan, sondern auch vom Fach: Als Gärtnerin in der Blumenwelt Hödnerhof macht ihr in Sachen Pflanzenwelt keiner etwas vor. „Ich habe im Vorjahr beim Blumenkorso fleißig an unserem Wagen mitgesteckt“, erzählt die aufgeweckte Blumenkönigin. Was vor allem den Ebbser Blumenkorso ausmacht, weiß sie genau: „Die Menschen! Alle Vereine ziehen in Ebbs an einem Strang und machen mit. Das ist toll.“

Am Donnerstag, den 20. August, eröffnet der Almtag auf der Aschinger Alm und der Dorfabend in Ebbs das Corso-Wochenende. Am Freitag folgt das Open-Air-Konzert der Band *Die Seer* am Hödnerhof. Dort findet am Samstag auch die Blumensteckparty statt. Das große Highlight bildet dann der Festumzug am Sonntag ab 13.30 Uhr durch das Ebbser Dorfzentrum mit über 40 blumengeschmückten Wägen.

„Biene Maja & Willi“ ist das Motiv des diesjährigen größten Blumentepichs Österreichs: Das „Blumengemälde“ der bunten Kinderserien-Stars wird aus mehr als 20.000 Blumenstöcken hergestellt. Auf 30 mal 20 Metern kann man das farbenprächtige Kunstwerk ab dem 21. August am Hödnerhof in Ebbs bewundern. (TT)



Saunameister Andreas Bramböck vor der riesigen Agave.

Foto: Eberharter

Seltenes Phänomen: Agave beginnt zu blühen

Ebbs – In Ebbs gibt es eine etwa 80-jährige Agave, die nun zu blühen beginnt. Das kommt äußerst selten vor und bedeutet gleichzeitig ihren Tod. Die Agave in Ebbs steht unmittelbar beim Eingang zum „Hallo Du“ und Geschäftsführer Georg Hörhager hat auch bereits eine Webcam installieren lassen, damit Interessierte den Fortschritt der Blüte mitverfolgen können. Wie eine riesige Spargelstange strebt der Blütenstängel in die Höhe. „Er wächst bis zu zehn Zentimeter am Tag und

kann bis zu zehn Meter hoch werden“, hat sich Hörhager mittlerweile umfangreich informiert.

Es sei aber nicht so, dass jede Agave blühe, es sei im Gegenteil ein ganz seltenes Phänomen und manche Pflanzen würden sich dafür 100 Jahre und mehr Zeit lassen. Das Blühen ist für die Pflanze jedoch so anstrengend, dass sie stirbt, sobald sie ihre Samen abgegeben hat. Unter www.hallodu.at kann man den Wachstumserfolg mitverfolgen. (be)

Lokales

Nr. 26, 24. Juni 2015

Schloss Wagrain in Ebbs: Ein Kulturnachmittag mit Schülern

Die Geschichte des Schlosses Wagrain in Ebbs und seiner Bewohner ist eng verwoben mit der Geschichte des umliegenden Landes und seiner Bevölkerung. Nach vielen Jahren war das Schloss kürzlich wieder geöffnet.

Das Projekt „Kultur auf Schloss Wagrain“ fand erstmalig statt und mitgewirkt haben dabei das Ensemble „Klavionett“ der LMS Untere Schranne, die Literaturgruppe, die 2. Und 3. Klasse Bildnerische Erziehung und die Chorgruppe der 3a – alle von der NMS Ebbs. Für die Verwalterin des Schlosses, Gabriela Stadler, war es ein Fest der Freude. Ihr vor drei Jahren verstorbener Mann Richard hat das Schloss 1971 vollkommen abgewirtschaftet gekauft und in mühevoller Arbeit zu dem gemacht, was es heute ist. Ganz im Sinne



Gabriela Stadler mit den Veranstaltern und Organisatoren des kulturellen Nachmittags.

Foto: Eberharter

des kunstsinnigen Schlossrenovierers gaben die Schüler die rund 700-jährige Geschichte von Wagrain im Kontext zum Weltgeschehen zum Besten. „Diese Premiere entspricht voll und ganz dem Stiftungszweck“, erklärte Bgm. Josef Ritzer. Neben den musikalischen Darbie-

tungen war die Aufführung von Schillers „Die Bürgschaft“, welche nicht nur verbal sondern auch theatralisch dargestellt wurde, ein Höhepunkt der Veranstaltung, zu der auch die Eltern eingeladen waren. „Es ist ein Nachmittag der Superlative“, schwärmte Stadler.



Andrä Rupprechter, Josef Ritzer, Nicole Schreyer, Thomas Schönwälder und Hermann Gahr (v. l.).

Foto: BMLFUW

Urkunde für die Leader-Region

„Kufstein und Umgebung und Untere Schranne-Kaiserwinkel“ nun dabei.

BEZIRK (nos). Bundesrätin Nicole Schreyer und Josef Ritzer, Bürgermeister von Ebbs, nahmen für den LEADER-Verein Kufstein-Untere Schranne-Kaiserwinkel am Mittwoch, den 24. Juni, in Wien die Urkunde von Bundesminister Andrä Rupprechter entgegen. Am 2. Juni bestätigte das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasser-

wirtschaft (BMLFUW), dass die vom Verein eingereichte „Strategie ausgewählt und genehmigt wurde“ und die „Region damit als LEADER-Region anerkannt wird“. Von 185 möglichen Punkten erreichte die Region bei der Bewertung durch das BMLFUW 166. 2.559.000 Euro Budget wurden dafür aus öffentlichen Mitteln zugeteilt, 80 Prozent davon kom-

men aus Fördertöpfen der Europäischen Union. „Kufstein und Umgebung und Untere Schranne-Kaiserwinkel“ umfasst zwölf Gemeinden: Kufstein, Langkampfen, Schwoich, Thiersee, Kössen, Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Schwendt und Walchsee. Derzeit laufen die Hearings zur Bestellung der Geschäftsführung.

1392649

Offizielle Anerkennung der Leader-Region „Kufstein und Umgebung und Untere Schranne - Kaiserwinkel“

Im Oktober 2014 wurde die Leader-Region „Kufstein und Umgebung und Untere Schranne - Kaiserwinkel“ im Zuge einer Generalversammlung gegründet und im Anschluss folgte die Bewerbung für die EU-Förderperiode 2014-2020. Anfang Juni erfolgte die schriftliche Anerkennung der neuen Leader-Region, am 24. Juni erfolgte die Urkundenverleihung in Wien durch den zuständigen Umweltminister Andrä Rupprechter.

Für diesen offiziellen Akt reisten sowohl die beiden Obmann-Stellvertreter der Lea-



V. l.: Umweltminister Andrä Rupprechter, Josef Ritzer, Nicole Schreyer, Thomas Schönwälder und NR Hermann Gahr. **Foto:** BMLFUW

der-Region, Josef Ritzer und Nicole Schreyer, als auch Thomas Schönwälder, Geschäfts-

führer des TVB Kaiserwinkl, nach Wien und nahmen die Urkunde im Ministerium entgegen.

Insgesamt gibt es in Österreich 77 teilnehmende Leader-Regionen, acht davon in Tirol. Die Region „Kufstein und Umgebung und Untere Schranne -Kaiserwinkel“ ist die einzige neue Region in Tirol und schließt zwölf Gemeinden ein: Kufstein, Langkampfen, Schwoich, Thiersee, Kössen, Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Schwendt und Walchsee.

In den nächsten Wochen wird jetzt intensiv an der Struktur und den ersten Themen und Projekten der Leader-Region gearbeitet.

Land dankte für 10.000 Stunden

Kleines Helferfest für zahlreiche Freiwillige im Flüchtlingseinsatz

■ KUFSTEIN (nos). Die Bilanz kann sich sehen lassen: Allein die beiden Hilfsorganisationen kamen auf 9.800 Einsatzstunden, 71 Samariter und 194 Rotkreuzler standen von 26. Mai bis 18. Juni für die Flüchtlinge parat, 1011 wurden insgesamt von ihnen betreut. LR Christine Baur und LR Bernhard Tilg sprachen am 24. Juni den zahlreichen Ehrenamtlichen „Dank und Anerkennung“ aus. Auch die Gemeinden Schwoich, Langkampfen, Ebbs und Kufstein sowie Bezirkshauptmannschaft und Polizei wurden damit bedacht. 1394995



Auch Stefanie Scheiber, Amtsleiterin der Gemeinde Ebbs, bekam von Dietmar Schennach die Dankesurkunde überreicht.

Foto: Noggler

Viele Helfer bei Springkrautaktion

Kufstein – Auf großes Echo stieß die Springkrautaktion der Schutzgebietsbetreuer des Kaisergebirges, Philipp Larch und Nicole Schreyer. „Mit diesem Ansturm an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern hätten wir nie gerechnet“, freut sich Larch. „An beiden Tagen kamen jeweils fünfundzwanzig Freiwillige, so konnte das Springkraut rasch und effizient beseitigt werden. An der Tunnelzufahrt und am Kaiseraufstieg wurden hohe Haufen ausgegrissenes Springkraut und des ebenso eingeschleppten Riesenknöterichs aufgestapelt.

Die Gemeinde Ebbs und die Stadtwerke Kufstein sorgen für eine Entsorgung“, schie-

dert Larch den Verlauf der Aktion. Neben Mitgliedern diverser Vereine und Orga-

nisationen hätten auch „vier Flüchtlinge sich spontan zur Mithilfe angeboten, um etwas von der Hilfsbereitschaft zurückzugeben, die sie erfahren haben, wie sie uns erklärten“, holt Schreyer die Helfer vor den Vorhang. Das Indische Springkraut ist eine eingeschleppte Pflanze, die sehr widerstandsfähig ist, sich rasant ausbreitet und dabei heimische Pflanzen überwuchert und verdrängt. „Am besten ist es, Springkraut ganz auszureißen und zu zertreten, aber auch abmähen ‚hungert‘ es aus und es wird auf Dauer weniger“, erklärt Schreyer. (TT)



Schutzgebietsbetreuer Philipp Larch (l.) mit ehrenamtlichen Helfern von der Flüchtlingsunterkunft Erl.

Foto: Schutzgebietsbetreuung



Die Bürgermeister Josef Ritzer, Christian Ritzer und Hubert Wildgruber (von links) bei der Fischwanderhilfe des Grenzkraftwerkes.

Foto: Mader

Innfische wandern in Ebbs künftig auch flussaufwärts

Fische marsch heißt es beim Grenzkraftwerk Ebbs-Oberaudorf: Die drei Millionen Euro teure Fischaufstiegshilfe ging in Betrieb.

Von Michael Mader

Ebbs, Niederndorf – Wenn etwas landläufig als für die Fische bezeichnet wird, ist das negativ und abwertend gemeint. Nicht so die Drei-Millionen-Euro-Investition beim Grenzkraftwerk Ebbs-Oberaudorf. Die ist nämlich im wahrsten Sinne des Wortes für die Fische.

Der Verbund als Betreiber der Wasserkraftwerke an der bayerisch-österreichischen Grenzstrecke von Inn und Donau hat dort nämlich eine Fischaufstiegshilfe bauen lassen. Rund zehn Prozent der

Investitionssumme werden vom Lebensministerium und vom Land Tirol gefördert.

Die Aufstiegshilfe bietet heimischen Fischen wie etwa Huchen, Äschen, Barben und Nasen die Möglichkeit, das Kraftwerk zu umwandern. Von den ursprünglich am Unterlauf des Tiroler Inns beheimateten 34 Fischarten sind heute nur noch wenige Arten in ausreichender Anzahl vorhanden. „Das betrifft vor allem die Leitfischarten Nase, Barbe und Aitel sowie typische Begleitfischarten wie Huchen oder Äschen“, erklärt der Limnologe Richard

Schwarzenberger, der das Projekt in Ebbs-Niederndorf betreut hat.

Dass die Fischwanderhilfe funktioniert, wurde bereits im Zeitraum März und April getestet. Rund 230 aufsteigende Fische aus elf verschiedenen Arten wurden gefangen: u. a. auch Bach- und Regenbogenforellen und Flussbarsche. Mit insgesamt 101 Becken und einem Höhenunterschied von 13 Metern zählt das Projekt zu einer der größten Anlagen in Westösterreich.

Bereits im Vorfeld der gestrigen offiziellen Eröffnung der neuen Anlage haben 120

Volksschüler aus Ebbs, Niederndorf und Oberaudorf die Betonwände der Aufstiegshilfe bunt bemalt. Der Oberaudorfer Bürgermeister Hubert Wildgruber, der zurzeit auch Euregio-Präsident ist, hob die regionale Zusammenarbeit hervor: „Das wird die Zukunft sein, grenzüberschreitende Projekte zu machen.“

Dass das nicht selbstverständlich ist, weiß der zuständige Werksgruppenleiter Karl Maresch: Bei einem Grenzkraftwerk in der Schweiz habe jedes Land auf seiner Seite eine eigene Fischwanderhilfe gebaut.

Eine sommerfrische Woche in Kufstein

Radio Tirol geht zum zehnten Mal auf Sommerfrische. Kommen- de Woche führt Sie Moderatorin Waltraud Kiechl durch den Bezirk Kufstein.

● Seit zehn Jahren geht ORF Radio Tirol mit seinen Moderatorinnen und Moderatoren auf Sommerfrische in den Bezirken. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums stehen heuer ganz besondere Destinationen auf dem Sommerfrische-Programm. Ab 13. Juli macht das Radio-Tirol-Team im Bezirk Kufstein Station und führt Sie zu den schönsten und interessantesten Plätzen des Bezirks.

Das richtige Kennwort

Ihre Eintrittskarte zur Sommerfrische ist das ORF-Radio-Tirol-Kennwort. Dieses hören Sie jeden Tag in „ORF Radio Tirol am Vormittag“. In acht Wochen lernen Sie 40 Plätze in ganz Tirol kennen – jede Woche eine andere Region. Wo sich die je-



Die goldenen Pferde mit den goldenen Herzen kann man am 13. Juli am Haflingergestüt Fohlenhof Ebbs bestaunen. Foto: Fohlenhof Ebbs

weiligen Treffpunkte befinden und wo der Radio-Tirol-Tross im Detail Station macht, erfahren Sie im Internet auf den Seiten tirol.ORF.at oder meinbezirk.at/sommerfrische.

Die schönsten Seiten Tirols

Es werden nicht nur tolle Sommerangebote vorgestellt, sondern auch die gesamte Region zum Näherkennenlernen.

Man erfährt Geschichtliches und Wissenswertes zu kulinarischen Besonderheiten, Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Region

Mit Moderatoren unterwegs

Moderatorin Waltraud Kiechl übernimmt die Sendungswoche in Kufstein und wird Sie in diesen fünf Tagen durch den Bezirk begleiten.

13. BIS 17. JULI - BEZIRK KUFSTEIN

Montag, 13. Juli Haflingergestüt Fohlenhof Ebbs

Besichtigen Sie das älteste Haflingergestüt der Welt und das Zentrum der internationalen Haflingerzucht. Von 12 bis 13 Uhr Führungen, zwischen 13 und 14 Uhr Kinderreite, Voltigieren, Kutschenfahren; Von 14.30 bis 15 Uhr ist ein Schauprogramm geplant.

Aus für Tiroler Beethoven-Tage

Kufstein – Die Tiroler Beethoven-Tage sind Geschichte. Der TVB Kufstein als Mitveranstalter teilte in einer Presseaussendung das Aus der Veranstaltungsreihe mit, die vor sieben Jahren begonnen wurde. Bereits heuer wurde das Programm reduziert. Auslöser für den Rückzug des Festivalleiters Matthias Kendlinger sei aber ein räumliches Problem, wie er gegenüber der *TT* erklärt. Das Festival

sollte zumindest in Hinblick auf die Sinfoniekonzerte im Passionsspielhaus Thiersee stattfinden. Dazu seien sie auch gegründet worden. „Nur hatten wir dort bei Proben schon drei Grad – oder auch zuletzt 40 Grad. Das Haus hat keine Dämmung. Ich hatte gehofft, dass es endlich umgebaut wird. Aber leider gibt es seitens des Passionsspielvereins und der Gemeinde keine Pläne“, erklärt Kend-

linger. Andere geeignete Räume habe er keine gefunden, nicht einmal im neuen Kulturquartier, wo sich die Stadt Kufstein einkauft. Die Veranstalter sprechen von 16.100 Besuchern in 45 Konzerten, die teilweise auch in anderen Gemeinden des TVB-Gebietes stattfanden. Neben den *K&K Philharmonikern* unter Kendlinger waren auch renommierte Künstler wie das *Hagen-Quartett* zu hören. (wo)



Matthias Kendlingers Festival findet nicht mehr statt. Foto: DaCapo/Heilmann

Heiße Bikes, Bands und Babes

Gelungene Premiere für „Indian Summer Bikerweekend“ in Eichelwang.

■ **EBBS.** Sie kamen wie versprochen, die Edelmarken und Szenehändler, und gestalteten die Händlermeile zwischen Hödnerhof Arena und Blumenhalle zu einem faszinierenden Treffpunkt für alle Biker und interessierten Besucher.

Vom Schirmherrn Wolfgang Fierek wurde am Samstag auch die traumhafte Ausfahrt durch das Inntal mit Stopps in Rattenberg und Kufstein begleitet. Über hundert Teilnehmer bildeten den Tross und waren von Landschaft, Städten und Ablauf begeistert.

Von der beeindruckenden Stuntshow bis zu den Bikerpartys mit tollen Bands am Abend – in der Arena und in der Blu-



Wolfgang Fierek konnte Initiator Willi Hergeth (Mitte) gleich mehrere Preise bei der Bike-Prämierung überreichen. Foto: Osterauer

menhalle war vieles geboten. Der Frühschoppen am Sonntag bildete mit einer Motorradsegnung durch Kufsteins Stadtpfarrer Thomas Bergner den Abschluss.

Das „Indian Summer Bikerweekend“ soll es auch nächstes Jahr geben – die ersten Ideen zur Fortsetzung kamen den Veranstaltern bereits am Sonntagnachmittag.

Gelungene Premiere des Indian Summer Bikerweekend in Ebbs

Sie kamen wie versprochen, die Edelmarken und Szenehändler und gestalteten die Händlermeile zwischen Hödnerhof Arena und Blumenhalle zu einem faszinierenden Treffpunkt für alle Biker und Besucher. Initiator und Sponsor Willi Hergeth wollte einen perfekten Start hinlegen und konnte gemeinsam mit dem Hausherrn und Veranstalter Franz Hörhager sehr zufrieden sein. Für die Abstimmung des Programms und die Koordination der Aktivitäten zeichnete die Agentur Edinger Communication verantwortlich. Vom Schirmherrn

Wolfgang Fierek wurde auch die traumhafte Ausfahrt am Samstag durch das Inntal mit Stopps in Rattenberg und Kufstein begleitet. Über hundert Teilnehmer bildeten den Tross und waren von der Landschaft, den Städten und dem Ablauf begeistert. Von der beeindruckenden Stuntshow bis zu den Bikerpartys mit tollen Bands - es war vieles geboten. Der Frühschoppen am Sonntag bildete den Abschluss mit einer Motorradsegnung durch Thomas Bergner, der standesgemäß vom Tiroler Harley Händler auf einem Trike zur Bühne gefahren wurde.



Initiator und Sponsor Willi Hergeth investierte rund 3000 Stunden in dieses Bike.

Foto: Pierzinger

Fotos: Noggler, Griebenböck, Haberl



Anschauen, nicht grapschen

■ Am vergangenen Wochenende schlugen am Hödnerhof bei Ebbs zahlreiche Männerherzen höher. Kein Wunder, denn bei der Premiere des „Indian Summer Bikerweekends“ konnte so manches edle Schmuckstück bewundert werden. Eine Devise galt jedoch für die kunstvoll gestalteten Bikes ebenso wie für die feschen Go-go-Girls: „Anschauen erlaubt, aber anfassen verboten!“

Mehr auf Seite 24 und www.meinbezirk.at

sondern ein „zwei unterschiedlichen Meinungen“. Mauracher hat trotzdem

räspielhaus nicht um, wie vom Passionsspielverein in den Raum gestellt, zehn Milli-

Millionen Euro. Ich glaube, das könnte sich Thiersee leisten.“

„Das stimmt nicht“, tritt dem Kendlinger entgegen. Viel-

fingern, die er in seiner Gemeinde als Bürgermeister

Tage noch bis 2017 gelassen. Mauracher hat ihn ohne schluss der Gremien gelöst

Eine schnelle Leitung in die Welt

In der Unteren Schranne hat die Verlegung des Breitbandnetzes begonnen.

Niederndorf – Der Ebbser Ortsteil Buchberg ist ein ganz besonders idyllischer Flecken Erde. Vor Kurzem war er zugleich Schauplatz eines für die Untere Schranne bemerkenswerten symbolischen Spatenstiches. So schön Buchberg nämlich auch ist, in Sachen Internet ist der Ortsteil ein toter Fleck. „Daher haben wir uns entschlossen, hier mit dem Ausbau des Breitbandnetzes zu beginnen“, erzählt Bürgermeister Josef Ritter.

Er war nicht alleine gekommen, sondern konnte die Bürgermeister bzw. Vertreter der Gemeinden von Ebbes, Erl, Kössen, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenhösch, Schwendt und Walchsee begrüßen.

Die Orte des „Planungsverbandes 28 Untere Schranne – Kaiserwinkl“ haben sich gemeinsam ein ambitioniertes Ziel gesteckt: bis 2019 allen Betrieben und an die 8000 Haushalten der Region ult-

räschnelles Internet zu ermöglichen. Dafür werden in den kommenden vier Jahren nicht weniger als 110 Kilometer Glasfaserkabel und Rohre verlegt. Die ersten Anschlüsse werden ab November in Ebbes, Erl, Niederndorf und Nie-

derndorferberg erfolgen. Die gesamte Investitionssumme beträgt ca. 5,5 Mio. Euro, finanziert wird das Projekt von den acht Gemeinden selbst, zusätzlich gibt es großzügige Fördermittel von Land und Bund.



Die Vertreter der Gemeinden der Unteren Schranne und des Kaiserwinkls freuen sich über den Beginn der Verlegungsarbeiten. Foto: Otter

Das Baumanagement erfolgt durch die Stadtwerke Kufstein. Das Kufsteiner Unternehmen wurde daher vom Planungsverband 28 nach erfolgter Ausschreibung mit dieser Aufgabe betraut. Das zu errichtende Lichtwellenleiternetz wird als „Open access“-Netz betrieben und soll diversen Internet-Providern ermöglichen, im freien Markt diese Infrastruktur zu nutzen.

Während der regionale Planungsverband 28 seine Aufgabe in der Versorgung der einzelnen Ortszentralen sieht, errichten die acht Gemeinden in Eigenregie ihr lokales Breitbandnetz.

Dabei wird darauf Bedacht genommen, dass bei Grabungsarbeiten von Versorgungsleitungen wie z. B. für Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung gleichzeitig auch das Breitband-Internet in die bisher unterversorgten Ortsteile gebracht wird. (TT, wo)

Modellflieger zeigen rasante Vorführungen

Radfeld – Am kommenden Wochenende, Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August, findet am Modellflugplatz in Radfeld das 10. Internationale Tiroler Fesselfliegen und der Worldcup statt.

Dabei wird präziser Kugelflug in Bodennähe zum Beginn ist am Samstag um 10 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr. Die Siegerehrung findet eine Stunde nach Ende der Wettbewerbe statt. (TT)

Kommentar

Der Fahrplan steht

Von Claudia Funder

Jetzt gibt es buchstäblich Licht am Ende des Tunnels: Spätestens am 21. August rollen alle Fahrzeuge vor dem Südportal des Felbertauerntunnels wieder im Begegnungsverkehr. Auf einem neuen Abschnitt, der seit der Planung ein Kraftakt ist. Die geologischen Voraussetzungen und das Wetter versetzten dem Fortschritt wiederholt einen Dämpfer. Der für 27. Juni angepeilte Eröffnungstermin musste gecancelt werden. Am Samstag erreichte der Urlauberverkehr einen Höhepunkt. 9294 Fahrzeuge schoben sich über die Ersatzstraße – bisheriger Rekord. Noch vor der erwarteten ähnlich starken Rückreisebewegung wird die neue Trasse startklar sein. Zwei- und dreistreifig stemmt sie mit Leichtigkeit auch hohe Frequenzen.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 38



TONI

Harte Zeiten

„Harte Zeiten brechn für die Kardinäle im Vatikan an. Besonders autotechnisch. Papst Franziskus hält nämlich nix von protzigen Autos. Die wer'n jetzt austauscht. Dienen statt



KURZ ZITIERT

„Wenn man die Autolenker auf das Fahrverbot anspricht, wird man angepöbelt.“

Gerlinde Jäger

ZAHL DES TAGES

300

Überbelegung. Rund 300 Asylwerber sollen sich in einer ehemaligen Tennis-

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 40
Kinoprogramm Seite 41
Wetter und Horoskop Seite 42

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

Von Hagelfliegern und Zugtrassen

Die Euregio Inntal zog Bilanz über das vergangene Geschäftsjahr.

■ KUFSTEIN (mel). Bei der Generalversammlung am 29. Juli berichtete die Euregio über das letzte Geschäftsjahr und Neuerungen im Förderprogramm Interreg. Neben Gemeinden aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel beteiligen sich auch die Stadt Rosenheim, der Landkreis Rosenheim und der Landkreis Traunstein an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



Neue Gesichter in der Euregio

„Wir sind vielfältig unterwegs“, freut sich Euregio-Präsident Hubert Wildgruber in seiner Begrüßung. Als neues Mitglied im Vorstand stellte er den Kufsteiner Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer vor. Ein neues Gesicht gibt es zudem in der Verwaltung. Seit Februar dieses Jahres ist Esther Jennings Geschäftsführerin der Euregio Inntal.

Neue Förderperiode bis 2020

Die Euregio Inntal wird auch in Zukunft eine wesentliche Rolle in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einnehmen. Groß- und Kleinprojekte sollen unterstützt

Vizepräsident Walter J. Mayr, GF Esther Jennings und Präsident Hubert Wildgruber bei der Generalversammlung in Kufstein. Foto: Haberl

und umgesetzt werden. Das wichtigste Instrument ist das Förderprogramm Interreg Österreich-Bayern. In der neuen Förderperiode bis 2020 setzt die EU neue Schwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung. „Man kann mit jeder Idee auf uns zukommen“, appellierte Jennings an die Gemeinden. Für die Zukunft der gemeinsamen Hagelflieger fand Vizepräsident Walter J. Mayr klare Worte: „Wir versuchen, die Versicherungen in Tirol und Bayern mit ins Boot zu holen, um einen weiteren Ausbau finanzieren zu können.“

Trassenfindung zum BBT

Nach Abschluss der Generalversammlung folgte ein Vortrag von Martin Gradnitzer (ÖBB) und Susanne Müller (DB) zum aktuellen Stand Brenner-Nordzulauf. Man wolle jetzt auf deutscher Seite die Trassenfindung weiter vorantreiben, jedoch können laut Gradnitzer noch 20 Jahre vergehen, bis der erste Zug fährt. Mittels lokaler Gremien sollen auch die Bürger besser miteingebunden werden und eine Korridorstudie soll helfen, den optimalen Trassenverlauf zu ermitteln.

Haflinger Zuchtverband - Fohlenhof Ebbs:

Neuer „Leithengst“ bei den Haflingern

3,5 Jahre lang war Rudi Hussl, Tierzuchtdirektor des Landes Tirol, als Geschäftsführer beim Haflinger Pferdezuchtverband Tirol und am Fohlenhof Ebbs als Geschäftsführer tätig. Mit 1. Juli hat er diese Tätigkeit an den langjährigen Mitarbeiter Robert Mair übergeben.

Der Fohlenhof ist Mair bestens vertraut. 1985 hat er dort als Bereiterlehrling zu arbeiten begonnen und war dort beschäftigt bis zu seinem freiwilligen Austritt im Jahr 2006. Mit Jänner 2012 erfolgte der Wechsel zu Rudi Hussl als Geschäftsführer und auch Mair nahm seine Arbeit am Fohlenhof wieder auf. Seither hat sich viel geändert, vor allem in der Mitarbeiterführung.

Während der heurigen Weltausstellung hatte jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, das Highlight seiner Arbeit am Fohlenhof in die Vorführungen einfließen zu lassen, was hervorragend ankam, erklärt der neue Geschäftsführer. Alle Beteiligten sehen es als extrem wichtig an, dass der Fohlenhof wieder für alle Pferdefreunde geöffnet wurde. Es ist in der Vergangenheit viel Geld hinein geflossen, warum sollte man



Das Fohlenhof-Team mit dem neuen GF Robert Mair (r.) und seinem Vorgänger Rudi Hussl (3.v.re.)

Foto: Eberharter

diese Infrastruktur nicht auch anderweitig nutzen, erläutert Hussl. So fand bereits ein Noriker Bewerb statt, wovon letztlich alle Beteiligten profitierten. Ausgeschlossen wird, dass andere Pferderassen am Fohlenhof eingestellt werden. Elf Mitarbeiter, drei davon überwiegend im Büro, sind am Fohlenhof beschäftigt. Während der Wintermonate stehen um die 100 Haflingerpferde im Stall, das Jahr

über finden etliche Kurse statt und auch die Schauabende während des Sommers werden sehr gut besucht. Dem Führungsteam rund um Obmann Lukas Scheiber ist es auch gelungen, die internationalen Kontakte wieder aufzubauen. Von den 120 Schleifen, die bei der Weltausstellung vergeben wurden, verblieben 90 in Tirol, der Rest ging meist an Pferde, die vom Haflinger Zuchtverband Tirol gekauft wurden. -be-

05./06. AUGUST

Leader-Team nimmt seine Arbeit im Rathaus auf

■ KUFSTEIN. Vor wenigen Wochen wurde für die EU-Förderperiode 2014-2020 die neue Leader-Region „Kufstein und Umgebung - Untere Schranne - Kaiserwinkl“ (K.U.U.S.K.) anerkannt. Am 3. August nahm nun auch das Führungsteam dieser neuen Leader-Region seine Arbeit auf. Geschäftsführerin ist die Niederndorferin Melanie Steinbacher, die zuletzt an der Universität Innsbruck am Institut für Soziologie beschäftigt war: „Ich kenne die Region von Kindheit an und freue mich darauf, das Gelernte und Erfahrene in der Heimat in die Praxis umzusetzen und zu sehen, wie sie durch innovative Projekte die Lebensverhältnisse der Einwohner positiv verändern.“

Als Assistentin steht ihr die Thierseerin Maren Puls-Tönnies zur Seite. Gemeinsam haben sie jetzt ein Büro im Kufsteiner



Krumschnabel, Schreyer, Puls-Tönnies, Steinbacher und Ritzer vor dem Rathaus.

Foto: Stadt Kufstein

Rathaus bezogen und wurden an ihrem ersten Arbeitstag von Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel, zugleich Obmann der Leader-Region, und seinen beiden Obmann-Stellvertretern, Bundesrätin Nicole Schreyer und dem Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer, willkommen geheißen.

1434002

Acht Gemeinden nehmen Breitband-Zukunft in die Hand:

Ultraschnelles Internet für jeden!

Für Schule und Beruf ist heute ein schneller Internetzugang unumgänglich, bei Betrieben sogar standortsichernd. Deshalb haben sich die Gemeinden der Unteren Schranne und des Kaiserwinkls zum „Planungsverband 28“ zusammengeschlossen und sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, in den nächsten vier Jahren allen Haushalten und Betrieben das Breitbandnetz zur Verfügung zu stellen.

Der Startschuss für dieses, mit 5,5 Mio. Euro bezifferte Projekt, fiel am 31. Juli mit dem Beginn der Grabungsarbeiten in Ebbs-Buchberg. 110 Kilometer Glasfaserkabel und Rohre werden verlegt, die ersten Anschlüsse erfolgen bereits im November in Ebbs, Erl, Niederndorf und Niederndorferberg. Das Land Tirol hat derzeit einen Breitband-Masterplan laufen und fördert die Arbeiten bis zur Hälfte und darüber hinaus, der Rest muss von den Gemeinden getragen werden.

Das Baumanagement erfolgt durch die Stadtwerke Kufstein, welche sich in den vergangenen 30 Jahren ein großes Wissen im Neubau von Telekommunikationsnetzen angeeignet hat und deshalb vom Planungsverband 28, nach erfolgter Ausschreibung, damit betraut wurde. Das Lichtwellenleiternetz wird als „open access“-Netz betrieben und soll diversen Internet-Providern ermöglichen, am freien Markt diese Infrastruktur zu nutzen. Während der Planungsverband seine Aufgabe in der Versorgung hin zu den Orten sieht, errichten die acht Gemeinden in Eigenregie ihr lokales Breitbandnetz. Dabei wird verstärkt darauf geachtet, dass bei künftigen Grabungsarbeiten gleich die Voraussetzungen für den Betrieb des Breitband-Internets mitverlegt werden.

Aus Sicht der Bürgermeister trägt dieses Projekt neben der Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze vor allem zur Steigerung der Attraktivität des regionalen Wirtschaftsstandortes bei. Möglicherweise können dadurch auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Auf jeden Fall profitieren die 8.000 Haushalte der Region.



Stadtwerke-GF Markus Atzl, Bgm. Sebastian Haunholter (Schwendt), Bgm. Dieter Wittlinger (Walchsee), Bgm. Josef Ritzer (Ebbs), Bgm. Christian Ritzer (Niederndorf), Vize-Bgm. Herbert Exenberger (Kössen), Bgm. Elisabeth Daxauer (Niederndorferberg), Bgm. Helmut Oppacher (Rettenschöss) und Bgm. Georg Aicher-Hechenberger (Erl) beim Spatenstich am Buchberg

Foto: Eberharter

Erfolgreiche Meisterschaft der Tennisdamen des TC Ebbs

Mit vier Siegen aus insgesamt sieben Begegnungen kann die Seniorinnenmannschaft des TC Ebbs auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurückblicken. Somit beendeten die Tennisdamen 45+ die Landesliga B 2 auf dem dritten Tabellenplatz. In der letzten Begegnung dieser Klasse konnte

der Tabellensieger, die Tennisseniorinnen des TC Walchsee, auswärts mit 5:2 besiegt werden. Aus diesem Grund ließ es sich WINWIN-Kufstein Outletmanager Christoph Hundsbichler als langjähriger Sponsor nicht nehmen, den sportlichen Damen persönlich zu gratulieren.



Die Tennis-Seniorinnenmannschaft des TC Ebbs mit Christoph Hundsbichler (Outletmanager WINWIN-Kufstein)

Foto: Lintner



Einen seltenen Fund...

■ ...machten Julia, Josef und Natalie aus Ebbs. Die drei jungen Entdecker fanden eine große grüne Raupe vor dem Haus und nahmen das Tier umgehend genauer unter die Lupe. Wie sich herausstellte, handelte es sich dabei um die Raupe eines Totenkopfschwärmers. Diese seltene Schmetterlingsart gibt es normalerweise nur in Afrika und Südeuropa.

Musik & Blumenpracht beim 18. Ebbser Blumenkorso

Bei Kaiserwetter ging Österreichs größter Blumenkorso in Ebbs, der heuer bereits zum 18. Mal stattfand, am Sonntag, den 23. August 2015, zu Ende. Vier Tage lang stand das Haflingerdorf ganz im Zeichen des Korsos, der mit Konzerten, Festen, einem Seer Open-Air und dem großen Blumenkorso selbst ausgiebig gefeiert wurde.



Foto: GMedia/VANMEY

Für die rund 300 freiwilligen Helfer ging somit auch eine aufregende und anstrengende Zeit vorbei. Mehr als vier Monate dauerten die Vorbereitungen für das Event, das dieses Jahr über 7000 Besucher aus ganz Europa nach Ebbs lockte. Diese Anstrengungen haben sich definitiv gelohnt: Mehr als 40 blumengeschmückte Festwagen nahmen am Umzug teil und begeisterten Jung und Alt. Und so fiel es der Jury nicht leicht, in den jeweiligen Kategorien die jeweiligen Sieger festzulegen.

Schlussendlich holten sich in der Kategorie „Kinder“ Lara Koller mit dem Motiv „Minions“, in der Kategorie „Ortsteile“ der Sattlerwirt mit „Chamäleon“ (siehe Titelseite) und in der Kategorie „Betriebe/Vereine/Privat“ das Altersheim mit dem „Blumen Arrangement“ den Sieg.

Abwechslungsreiches Programm

Doch nicht nur am Sonntag, das ganze Wochenende über wurde ein tolles Programm geboten. So konnte man sich bereits am Donnerstag beim Almtag auf der Aschinger Alm auf das Blumenkorso-Wochenende einstimmen.

Am Freitag wurde dann mit dem großen Open-Air der Seer ein phänomenaler Auftakt geboten. Über 5.000 Fans mit hohen Erwartungen, die vielfach übertroffen wurden.

2016 wird noch bunter

Korso-Fans dürfen sich schon auf 2016 freuen: Mit Hansi Hinterseer und dem Original Tiroler Echo konnten hochkarätige Musiker für das Auftakt-Open-Air gewonnen werden und auch sonst wird das Rahmenprogramm noch abwechslungsreicher, beispielsweise



Foto: ...

mit einem Schlagertag. Und auch bei den Vereinen und Gruppen, die am Umzug teilnehmen, rauchen schon jetzt die Köpfe, wie Lamplmaier meint: „Nach dem Blumenkorso ist vor dem Blumenkorso - spätestens zu Weihnachten bekomme ich die ersten Anfragen, ob Figuren umsetzbar sind und wie man am besten vorgeht!“

Kaiserwetter zum 18. Ebbser Blumenkorso

Über eine halbe Million bunte Blüten und phantasievolle Motive begeisterten Tausende im Haflingerdorf.

EBBS (nos). In drei Kategorien musste die achtköpfige Jury, darunter Bürgermeister Josef Ritzer, TVB-Geschäftsführer Stefan Pühringer und Blumenkönigin Lisa Kloo, je einen Sieger ermitteln. Bei den Kindern gewann Lara Koller mit ihrem „Minions“-Motiv und bekam dafür auch die meisten Punkte aller Teilnehmer und für die „beste Idee“. Das „Chamäleon“ des Sattlerwirts entschied die „Ortsteile“-Wertung für sich und unter dem Sammelbegriff „Betriebe/Vereine/Privat“ machte das Altenwohnheim Ebbs wieder einmal das Rennen.



Das Chamäleon vom Sattlerwirt konnte die „Ortsteile“-Wertung für sich entscheiden. Fotos (4): Noggler



Lara Koller und ihre „Minions“ wurden mit der Wertung „Beste Idee“ bedacht.



Erfolgreiche Meisterschaft

Mit vier Siegen aus insgesamt sieben Begegnungen kann dieses Jahr die Seniorinnenmannschaft des TC Ebbs auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurückblicken. Somit beendeten die Tennisdamen 45+ die Landesliga B 2 auf dem dritten Tabellenplatz.

In der letzten Begegnung dieser Klasse konnte der Tabellensieger, die Tennisseniorinnen des TC Walchsee, auswärts mit 2:5 besiegen. Aufgrund dieses Erfolgs stellte sich Christoph Hundsbichler vom langjährigen Sponsor WINWIN-Kufstein als Gratulant ein. -be-

Die erfolgreiche Mannschaft mit Sponsorvertreter Christoph Hundsbichler
Foto: Lintner



Bunte Blütenpracht in Ebbs

500.000 Dahlien wurden für die prächtigen Festwägen beim Ebbser Blumenkorso benötigt. Tausende Zuseher säumten dafür am Sonntag die Straßen der Gemeinde. Im Bild der Wagen des Ferienlands Kufstein mit „Wally Wasserfee und Franz Forelle“. Foto: Mader

Mehr im Lokalteil



Die „Minions“ (linkes Bild) gefielen der Jury ganz besonders: beste Idee und Sieg in der Kinderkategorie. Bei der Ortsteilwertung errang Sattlerwirt Sepp Astner mit dem Chamäleon den Sieg.

Fotos: Mader

Ebbs versank im Meer voller Blüten

Prächtiger denn je präsentierte sich am Sonntagnachmittag der mittlerweile 18. Ebbser Blumenkorso. Tausende Besucher aus nah und fern standen dabei Spalier für die mehr als 40 bunten Festwägen.

Von Michael Mader

Ebbs – Das war ein wahres Fest der Farben: Bunte Dahlienblüten, so weit das Auge reichte, gab es am Sonntag beim großen Blumenkorso durch Ebbs zu bewundern. Immerhin mehr als 500.000 Blumenköpfe wurden benötigt, um die von Bildhauer Alois Lamplmeier kunstvoll gefertigten Styroporfiguren zu verzieren. Alleine für das Chamäleon von Sattlerwirt Sepp Astner hat Lamplmeier zwei Wochen gebraucht. Verziert wurde das Motiv schließlich mit rund 14.000 Blüten.

Tausende von Schaulustigen strömten dann auch nach Ebbs und säumten die Straßen entlang der Korsostrecke.



Blumenwelt-Chef Franz Hörhager und Bildhauer Alois Lamplmeier präsentieren den Gärtner bei der Arbeit. Das Zugfahrzeug ist ein Lanz, Bj. 1938.

der bunten Wägen – und das rum und anschließend wiederum Erwin Weidemann (Bürgermeisterin aus der

che FC-Wacker-Spieler Alexander Hauser.

Erstmals gab es drei Kategorien: Die Kinderwertung konnte schließlich Lara Koller mit dem Motiv „Minions“ vor Emma Mader mit „Schwammerl“ und Hannes Misslinger mit der „Turbo Schnecke“ für sich entscheiden. Die Minions bewertete die Jury übrigens auch als beste Idee.

Bei der heuer durchgeführten Ortsteilwertung konnte der Sattlerwirt mit dem Chamäleon die Jury am meisten beeindrucken, gefolgt vom Drachen aus Oberndorf und der Blüte mit Insekt vom „Hallo Du“.

Die Vereinswertung wiederum ging an das Altenheim Ebbs mit dem Blumen-Ar-

Der Blumenkorso in Ebbs lockt

Von 20. bis 23. August steht Ebbs bei Kufstein wieder ganz im Zeichen der Blumen. Der Blumenkorso verzaubert alle Besucher mit seinen blütenreich-geschmückten Festwagen.

Zum 18. Mal stehen am 23. August 2015 im Haflingerdorf Ebbs die Blumen im Mittelpunkt. Zum bereits traditionellen Blumenkorso rollen von 13 bis ca. 15:30 Uhr über 40 blumengeschmückte Wagen durch das Ortszentrum und lassen kleine und große Besucher staunen.

Begleitet werden die bunten Blumenwagen von Musikgruppen der Region. Highlight ist im Anschluss die Prämierung der schönsten Wagen bei Musik und Unterhaltungsprogramm in der Blumenwelt Hödnerhof. Der Blumenkorso am 23. August ist bei freiem Eintritt zu besuchen.

Umrahmt wird der Ebbser Blumenkorso von zahlreichen Events, die die Besucher im Vorfeld begeistern werden: Am Donnerstag, den 20. August eröffnet der Almtag auf der Aschinger Alm und der Dorfabend in Ebbs das Wochenende. Am Freitag, den 21. August 2015 folgt das Open-Air-Konzert der Band „Die Seer“ in der Blumenwelt Hödnerhof. Am darauffolgenden Samstag findet eben dort

Ebbs am Kaisergebirge ist Schauplatz des größten Blumenkorsos Österreichs.



Foto: O. Lehner

zahlreiche Besucher an

die Blumensteckparty statt, bei der die Wagen mit rund 500.000 Blüten verziert werden. Außerdem veranstaltet der Unterinntaler Trachtenverband einen Kinder- und Jugendlernnachmittag ab 12 Uhr. Am Samstagabend wird beim Festzelt Hallo Du beim Sommernachtsfest mit den Karolinenfeldnern gefeiert.

Großer Blumentepich

Seit 1. August kann man auf 30 mal 20 Metern das farben-



Rund 5000 Zuschauer bewundern alle Jahre die farbenprächtigen Figuren.

prächtige Kunstwerk bewundern: „Biene Maya & Willi“ ist das diesjährige Motiv. Das „Blumengemälde“ der bunten Kinderserien-Stars wird aus ca. 18.000 bis 20.000 Blumenstücke hergestellt.

Blumenkorso 2016

Im kommenden Jahr erwartet die Besucher des Ebbser Blumenkorsos ein absolutes Highlight: Hansi Hinterseer gibt am 26. August 2016 zusammen mit dem Original Tiroler Echo ein großes Konzert.

KOMMENTAR



Bürgermeister Josef Ritzer

Grüß Gott in Ebbs!

Ich freue mich, Sie als Bürgermeister der Gemeinde Ebbs zum „18. Ebbser Blumenkorso“ begrüßen zu dürfen. Auch heuer, bei der bereits 18. Auflage des Blumenkorsos dürfen wir uns wieder auf tolle Motive, prächtige Festwagen und eindrucksvolle Blumenarrangements freuen. Insgesamt werden mehr als 500.000 Blüten und Blumen verarbeitet.

Ein großes Danke an die Organisatoren, Mitwirkenden und vielen Helfern für diese großartige Werbung für Ebbs.

Euer Bürgermeister Josef Ritzer

Anzeige

Hansi Hinterseer & das Original Tiroler Echo

Blumenkorso Open Air Hödnerhof Arena Ebbs/Kufstein Freitag 26. August 2016, 20 Uhr

K KUFSTEIN
erobert Herzen

FERIENLAND KUFSTEIN

